



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

475 (12.10.1936) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-277072



lacquardon Weighe Qualitat 5, 11.80, 10.50

olle, in modernen

32.50, 21,-

haarfarbige decken 00, 6.50, 3,90

haarfarbige

0,10.35,8.90 haardecken 30, 22.50, 19.50 haardecken

50, 24.75, 22.80

Plaids olle, aparte Karm 15.-, 10.80

olle, 50%, Wolle 50, 21,-, 15.90 Schlafdecken

5, 3.25, 2.95

AUPTPOST

Paradeplatz

Ber Auswahl

o billig! eamtenbank



Montag-Uusgabe

MANNHEIM

A/Nr. 475 B/Nr. 283

Mannheim, 12. Offober 1936

# schwere Kommunisten-Schlappe im Elsaß

Weil fie mit der Volksfront nicht brechen wollen und zudem gar keinen Julauf hatten, hielten sie nicht einmal alle ihnen genehmigten Versammlungen ab / Die Bevölkerung bewahrte Ruhe

### Großer Reinfall in Met

Die von ben Rommuniften am Samstag und Sonntag in Glfaft. Lothringen abgehaltenen jebn Berfammlungen find, von fleineren Bwiidenfällen abgesehen, im wesentlichen ruhig verleufen. Die frangofifden ftaatlichen Runbfuntfenber melbeten in ben fpaten Abenbftunben Wereinstimmend, bag aud) in ben Orten, in benen burch Berfügung bes Innenminifters bie Berfammlungen verboten worben finb, trois ber Probungen ber Rommuniften, fich nicht an bas Berbot ber 42 gleichfalle beantragten Berfamm. lungen zu halten. Ruhe geherrscht habe.

In Des, wo in ber bortigen fommuniftiben Berfammlung im Rriftall-Balaft ber Beneralfefretar ber Rommuniftifchen Bartei Franttride, Thores, bor etwa 600 (1) Perfonen bas tommuniftifche Barteiprogramm entwidelte, im es in ben Strafen um bas Berfammlungs. lotal vereinzelt gu lauten Gegenfunbgebungen nuionaliftifch eingestellter Rreife. Die Romnuniften batten ibr Berfammlungelotal mit barten Santwachen befett. Etwa eine Stunbe bet Beginn ber Rundgebung, bildeten fich ringe un bas Berfammlungelofal Bolfeanfammlunmn, Die mit ben Rufen "Ge lebe Franfreich!", Balebe be la Rocque!" berfuchten, geim bas Gebaube vorzudringen. Die Boligei iff mehrmals ein und gerftreute bie Rundgebet, bie fich bann in ben umliegenben Strafen m Gruppen gujammenichloffen, die Marfeillaife angen und im Sprechchor riefen: "Franfreich ben Grangojen!" und "Rieber mit Tho. reg!". 3m Berfammlungefaal felbft fam es p teinen 3mifchenfallen. Der Abmarich ber Rommuniften vollzog fich unter bem Schut bes turfen Aufgebote von Polizei und Mobilgarbe, enen es gelang, munififden Unbangern und Gegenfundgebern

### Diel Dolizei wurde aufgeboten

In Bifdmeiler berfuchten enva 100 Beunfundgeber die Abfperrungen ber Mobilgarbe m burchtrechen, um die tommuniftifche Ber-immlung gu ftoren. Gie murben aber gurudemiejen. Drei Gegenfundgeber murben ber-

Bie bie Savas-Agentur bagu noch melbet, mußten Berftartungen für ben polimiliden Ordnungsbienft berangegoun werben. Auch in fpater Stunde tonnte in Bildweiler bie Rube noch nicht wieder gang bergeitellt werben.

3m Schweighaufen bauerte bie Berfammlung ber Rommuniften genau fieben Dimen: Der tommuniftifche Abgeordnete bon Mirzhburg, Campagne-Daul, teilte feinen bonen mit, daß die Berfammlung nicht ftattfin-

fuch in Babern fonnten Die geplanten Rundgebungen nicht abgehalten werben. Die Lemmuniften begaben fich barauf nach 28 on &. meiler, einem Radbarort. hier verfammelten fe fich in einem Caal, aber die Bauern ber Umgebung befamen Wind von Diefer improvi ferten Berfammlung, umftellten bas Gebaube und marfen mit Steinen bie Tenfterfcheiben ein

Drei tommuniftijde Berfammlungen follten erfprünglich im Departement Oberrhein ftattfinden: in Suningen, Bittenbeim und Ensheim. a allen brei Ortichaften mar ein bebentenber Orbnungabienft eingerichtet worben. Die Rommuniften baben aber barauf verzichtet, diefe angefündigten Berfammlungen abzuhalten. Ge fanben mit Erlaubnis ber Brafettur lediglich geichloffene Berfammlungen ftatt.

In Stragburg wird ber Gaal ber für Conntagabend borgeschenen tommunisitiden Berfammlung, in ber Thoreg fprechen foll, bereits feit Camstagabend bon einer fommunifitfchen Mannichaft bewacht. Der Gingang wirb bon einer ftarten Abreilung Genbarmerie gefchutt, um ju verbinbern, baß gegnerische Gruppen fich burch einen Sanbftreich in ben Befig bes Berfammlungeraumes feben.

Bu Bwifdenfallen fam es am Samstagabenb in Baris am Etoile-Blan. Dier verfichten im Unfdlug an bie übliche Flammenentzun. bungofeier am Grabmal bes Unbefannten Golbaten etwa 2000 Rundgeber einen Umgug gu bilben und bie Champs Einfees entlanggumar. fchieren. Die Boligei tonnte ben Umgug gerftreuen. Etwa zwangig Berfonen wurden babei verhaftet.

### In Paris ift man zufrieden

Die Tatfache, bag bie frangofifche Rommuniften Bartei fich folieglich boch gebeugt und auf Die von ihr gewünschten, aber von ber Regterung nicht gestatteten 42 Runbgebungen in Elfaß-Lothringen versichtet bat, ift von ber gefamten Barifer Breffe mit fichtlicher Genugtuung aufgenommen worben. Rur bie fommuniftifche "Sumanite" ift aus nabeliegenben Gründen ber Anficht, baß fich Die Regierung "nicht auf einem guten Weg" befinde und bag es ein großer Gehler gewesen fet, ben Oppofitioneparteien nachzugeben.

Der "Matin" erffart, ber Rudjug ber Rommuniften in allerlegter Minute bebeute für bie rote Bartet eine erhebliche Schlappe. Mostau fühle, bağ es bon Zag ju Tag mehr an Boben unter feinen Buffen verliere. Die fpanifche Rarte fet verfpielt und Franfreich weiche jest immer mehr por ben Gefahren einer Litwinowichen Augenpolitif jurud,

Das "Echo bes Baris" glaubt bie nachgiebige Saltung ber Romunifien auf Die Ablehnung burch bie frangofifche Breffe gurudführen gu tonnen und auf die Angft Mostaus, mit ber Mehrheit ber "Bolfefront" endgultig ju breden. Satten nämlich bie Rommuniften ihre 42 Berfammlungen im Gliag mit Gewalt erzwungen, bann hatte ein berartiger Schritt ben Schluffitrich gezogen unter ben "Bollsfront-Berfuch"

Der "Jour" meint, wenn es bem Minifterprafibenten Leon Blum möglich gemefen fet, eine Generalmobilmachung ber Rommuniften im Elfaß gu verbinbern unb 42 ber angefeiten Rundgebungen ju verbieten, bann batte er auch gleich alle berbieten fonnen.

3m übrigen beftätigt bie Barifer Breffe, bag bie Berfammlungen ber Rommuniften in Gifaf. Lothringen eine große Enttaufdung für Die "Begrunder und Bortampfer" ber frangofifchen Bolfofront gewefen find. Go fdreibt bet "Jour" über bie Rundgebung in Det, baf bie wenigen hunbert Genoffen, Die Die breifache Boligeifette jum Rriftallpalaft paffiert hatten, mahricheinlich nur einen einzigen Wunfch gehabt hatten, namlich: unbemerft von ber brauben wartenben Menge gu bleiben! Die Rund. gebung in Des fei fur bie Roten gu einer fdweren Rieberlage geworben.

### Daranyi führt Ungarns Regierung

Mile Minifter bleiben

Bubapeft, 11. Oftober.

Reicheverwefer horthy bat nach Abichlug ber Reierlichfeiten für ben berftorbenen Minifterprafibenten Gombos ben bisherigen ganbwirtfcafteminifter und ftellvertretenben Minifterprafibenten Roloman Daranbi mit ber Bilbung ber neuen ungarischen Regierung beauftragt. Daranbi legte fofort bie neue Regierungelifte bor, Die bom Staatsoberhaupt genehmigt wurde.

Das neue Rabinett hat biefelbe Bufammenfehung wie bas Rabinett Gombos. Der neue Minifterprafibent begann feme Laufbabn in ber Romitateberwaltung. Den Belifrieg erlebte er ale Quiarenoberleumant ber Referbe an ber ruffifchen und ber rumd. nifden Front mit. Rach Friebensichlug war er junachft ale Obergeipan tatig. Dem Abgeord-netenbaus gebort er feit 1927 an. 1928 murbe er an ber Geite bes Grafen Bethlen Staatsfefreidr im Minifterprafibium und bebielt bieien Bofton auch, ale Graf Julius Rarofbi Dinifterprafibent murbe und bie Minifterprafibenticaft fpater bann auf Gombos überging. Bet ber Rengestaltung bes Rabinette im Jabre 1935 murbe Daranbi Aderbauminifter. 36m ift bor allem bie Schaffung bes neuen ungarifden Forft- und Siedlungsgefepes ju verdanfen.

### Moskau hetzte schon 1934 zum Priestermord



Die im Moskauer Staatsverlag erscheinende Zeitung "Der Gottlose" ("Besbognik") veröffentilichte dieses Bild bereits 1934. Es fordert zum Kirchensturm und Priestermord in Spanlen auf - ein Aufruf, der zwei Jahre später Gehör fand

Mannhein

Unter ber Ueberichrift "Gine Beleibigung Deutichlande" wendet fich bie 280denidrift "Saturdan Review" gegen Berfuche gemiffer englischer Kreife, gu propagandiftifchen Breden ben Rationalfogialiemue mit bem Bolfchewiemus auf eine Stufe ju ftellen. Das Blatt fdreibt, es fei eine Beleidigung, wenn man ben großen nationalfogialiftifchen Staat, ben hitler aufgebaut habe, mit ber Regierung von Morbern und Berbrechern vergleiche, Die in Mostau am Ruder fite. Ebenfo unfinnig fei es, eine Webnlichteit gwifchen ber bentichen Webrmacht und ber roten Armee feststellen ju wollen. Die Berfafferin, Muriel Budanan, erinnert baran, bag feber Golbat in Sowjetruftanb einen Gid ablegen muffe, indem er fich berpflichtet, Die Sache ber Beltrevolution gu for-Niemand werbe behaupten wollen, bag auch nur ein einziger beutscher Golbat abnliche Abfichten babe.

Die Berfafferie berichtet bann fiber ibre Ginbrude bei einem fürglichen Bejuch in Deutschland: "3ch fab ein Bolt, bas im Geifte ber Freundichaft und Ramerabichaft geeinigt ift, ein Bolt, bas in ber Sonne wandelt und bom Schatten ber Gurcht befreit worden ift. Ueberall geigt fich ein Beift ber Friedlichfeit und ber Bolfegemeinschaft und überall find Beichen bes junehmenben Bobiftandes porhanden. Gine alte Bauerefran erflatte mir: "Sitler ift ein Mann, ber bon Gott gefandt murbe, um und gu befreien. Bo mare Deutschland, wenn er nicht gefommen ware, und ju retten?".

Die neueften Berichte aus Cowjetruffland be-

fagen, bağ bie Ernahrungslage nad ber Dig.

ernte biefes Berbftes noch ichlimmer ift

als im 3ahr 1933, als feche Millionen ufraini-

iche Bauern bas Opfer ber hungerenot wur-

ben. Die Berichte fügen bingu, bag nicht bamit

gu rechnen fei, daß bie Comjetregierung Die

großen Borrate an Lebensmitteln, Die in weft-

fibirifden Stabten als Referve für einen Rriege.

fall aufgehäuft murben, gur Linderung ber Rot

In einer Melbung aus Mostau beift es, bie

Unterfuchung bee fomjetruffifden Generalftaate.

anwalts babe jest Unterlagen für bie unmittel-

bare Beteiligung Rabels an ber Berichwo-

rung Ginowjewe und Ramenews gutage befor-

bert. Die Rolle Bucharine fei indeffen noch nicht

völlig geflart. In einem neuen Schauprozeh follen neben Sotolnitow, Kociubinifi und Ra-

bet-Sobeliobn auf ber Anflagebant figen. Rabet

foll auch über ben geplanten Anichlag auf Gta-

In biefem Bufammenbang erneuert Die

Bramba" bie befannten Bebauptungen über

angebliche Beziehungen ber Tropfi-Berichwörer

ju Auslandstreifen und über beren "ichabliche Zatigteit" in ber fomjetruffifchen Induftrie, im

Iin unterrichtet gewesen fein.

gur Berfügung ftellt.

# Die Alte Garde grüßt den Sührer

### Rudolf Heß überbrachte den ältesten Kämptern der Bewegung die Wünsche Adolf Hitlers

Frantfuri a. D., 11. Oftober.

Reichsorganifationsteiter Dr. Len hat geftern bon hier aus an ben & ii hrer folgendes Telegramm gefandt:

"Die Mite Garbe ber politifchen Gubrung ber Bartei, Die Bolitifchen Leiter, EM, SS, RORR und 63 griffen von ihrer Wahrt burch ben Gau Seffen-Raffau ben & ührer in Liebe und Berehrung."

#### Ehrenbuch ber Alten Garde

Der Stellvertreter bes Gubrere hat, wie die RER melbet, bem Reichsorganifationeleiter folgende Anordnung übermittelt:

"Ilm die Erinnerung an die alten Rampfgefahrten Abolf hitlere in ben tommenben Befchlechtern für alle Beiten wachzuhalten, habe ich befchloffen, ihre Ramen und Daten in einem "Chrenbuch ber Miten Garbe" feftgulegen. Beber Erager bes Golbenen Chrengeichens foll fein Birten für bie nationalfogialiftifche Bewegung felbft auffchreiben. Diefe Blatter werben gu bem Ehrenbuch aufammengefaßt und in einem würdigen Raum bes Braunen Saufes aufbewahrt als Beugnis und Dentmal ber Treue jum Guhrer. Mit ber Durchführung beauftrage ich bas hauptarchiv

Transportmefen und in ber Lanbwirtichaft.

Benn bie Comjeipreffe jest auf biefe "Gegen-

revolutionare", mit benen man "furgen Brogef

machen will, ju fprechen tommt, baun offenbar

por allem, um por ber Deffentlichfeit bas

ichlechte Runftionieren bes Comjetapparates,

bas auf allen Gebieten immer beutlicher wirb,

Juden bestehlen Zionisten-Gesellschaft

Der Berliner Rriminalpolizei ift es gelungen,

zwei auslandische Juben, Die fich feit einiger

Beit "beichaftigungelos" in ber Reichebaupt-

ftabt berumtreiben, ju verhaften und mehrerer

Diebftable ju überführen. Der eine ber beiben

Buben mar früher bei einem jubifchen Alt-

warenbanbler angestellt und bat feine Rennt-

nie bon folden Gefcaftebetrieben bagu aus-

genutt, mehrmale in ben Altwarenlaben ein-

jubrechen und feinen Raffegenoffen um erheb-

liche Sachwerte gu erleichtern. Der andere bat

fich ausgerechnet bie Buroraume ber "Bioni-

fiifchen Muswanderungegefellichaft" ale Biel

feiner Beuteguge ausgefucht. Es gelang ibm

trop eifriger Bemühungen gwar nicht, ben

mehrfach geficherten Gelbichrant gu öffnen, aber

er hat fich bafur an tolebarem Buromaterial ichablos gehalten. Auch als hehler jungierten

Berlin, 11. Cfrober.

ber REDAB. Bon bort werben bie Anweifungen im einzelnen ergeben."

Ueber ber erhebenben Austlang ber Rheinfabrt ber bienftalteften Bolitifchen Leiter wird une noch aus Biesbaben berichtet:

Bu ben alten Rampfern, beren Sahrt burch Rheinbeffen am Donnerstag begonnen hatte, itieg in Raub ber Stellvertreter bes Bubrere, Rubolf Def. Er beftieg bier in Begleitung bon Reichsorganisationsleiter Dr. Len, Rorpaführer Subnlein und Gauleiter Sprenger bas Schiff gur gabrt nach Biesbaben. 3m bortigen Rurbaus wurden Die alten Rampfer am Abend empfangen. Bu Beginn bes im Rurbaus ju Biesbaben abgehaltenen Rametabichafteabende bieg Gauleiter Eprenger ben Stellbertreter bes Gubrere, Reicheminifter Hubolf Beg, jugleich auch im Ramen bes Reichs organifationeleitere berglich willtommen.

Dann ergriff ber Stellvertreter bes Gubrere, Reichsminifter Rubolf Deg, bas Bori gu einer Ansprache an bas alte Führertorps. Er führte u. a. aus:

### Deutschland - ein einziger Alhagar

"Ich bin gu euch gefommen, um euch bie Buniche bes Gubrers gu überbringen. 3hr wift, wie berglich fich ber Führer mit euch eine fühlt, mit euch, feinen alteften Rampfern. Wenn er auch Diesmal leiber burch Arbeitsüberlaftung verbinbert ift, hierhergutommen, fo wird er bestimmt im nachften Jahre unter euch weilen.

3ch entfinne mich ber Beit, ba ich gum erften Male mit bem Gubrer in Die Rheinlande fam. 3d glaube, es war im 3abr 1927. Mie wir bamale bier waren, lag es wie ein Drud auf une. Bir tounten une bes Dafeine nicht freuen. Unb wenn bie "Bacht am Rhein" gefungen wurde, flang es wie ein Sohn. Run find wenige Jahre, gerechnet an ber Beidichte, vergangen und mir tonnen und bier am Rhein wieber freuen, freuen une bee Lebene und lachen aus bollem Bergen, und tonnen wieber ftolg fingen, bie "Bacht am Rhein". Denn biefes Lieb bat wieber einen Sinn.

#### Wir danken den alten Kampen

Dag bies aber möglich ift, banten wir neben bem Gubrer euch alten Rampen. Denn wart ihr nicht gewefen, hattet ibr nicht in ber fcwerften Beit unerschutterlich jum Gubrer gefianben, niemals batte bas Wert Abolf hitlere Birflichteit werben tonnen, Und bas weiß bas Bolt. Der Jubel, ber biefer Tage euch umgibt, gilt nicht einzelnen hoben Führern, fonbern ben Tragern bes Golbenen Ehrengeichens. Ihr feib einmalig in ber Beichichte. 3hr werbet in Bufunft ale bie Erager bes Golbenen Ehrenzeichens genannt werben, Ramen für Ramen. 3m Braunen Saufe in München werben Bucher einen Ehrenplag erhalten, in benen bie Geschichte jebes einzelnen ber alten Garbiften und fein Rampf enthalten ift. Spatere Generationen werben bingeben und mit Stoly festguftellen: Der Grofpvater ober ber Urabne war auch einer ber Melteften und Treueften bes Buhrers!"

Der Stellvertreter bes Gubrere führte weiter aus: "Es foll boch einmal eine Partei im Muslande ben Berfuch machen, 500 ihrer Gubrer burch ibr Land ju ichiden. (Große Beiterfeit.)

Organifieren tonnte man vielleicht, bag bie Menfchen "beil" rufen, aber nicht organifieren tann man ben Blid, ben biefe Menfchen aus ihren Mugen geben. Und bas Schonfte fur uns Rationalfogialiften ift babei, bag wir feftftellen fonnen, bag in den Arbeitergebieten ber Bubel am größten ift.

Der Arbeiter weißt wohl am beften eingnfchaten, was ber Nationalfogialismus und befondere feine alten Rampfer geleiftet haben. Et fann wohl am beften beurteilen, wie fart bet Margismus, wie ftart ber Rommunismus ichen im Bolfe Blat gegriffen hatte. Riemale mehr fann ber Bolfdewismus baran benten, auf Deutschland bas gu maden, was er aus bem beutigen Spanien maden tonnte. Aber ebenis wie es möglich ift, bas Edylechte gu weden, ebenfo fann eine gute Führung, Die bas Befte ihren Bolle gibt, bas Gute in ben Menfden weden Bir haben bewiefen, baß es geht. Das beut. iche Bolt ift heute bas befte und an. ftanbigfte ber Belt. Der Bolfdewismus foll fich gefagt fein laffen, baft, wenn er glanbt ba alle hoffnung, in Deutschland von innen an bie Madit gu tommen, vergeblich ift - um etwa von außen bas Regiment bes Terrait über unfere Grengen tragen gu fonnen, gang Deutichland ein einziger Alfagar mare, ber fampfen murbe und flegen. Jamobl. ber Bolfchewismus taufcht fich wenn er glaubt, noch einmal in Deutschland Ginfluß gewinnen gu fonnen. Wir wurden fiegen bant bem Gubter und feiner alten Rampfer. In Diefem Gebanten grüßen wir in alter treuer Berbunbenbeit ben Guhrer, Moolf Sitler, Sieg Beil!"

### Die "Volonia" als Märchentante

In ber himelorichtung geirrt?

Rattowit, 11. Oftober.

Die ale beutschfeindliches Sepblatt berüchnut "Bolonia" brachte gestern in großer Aufmadung auf ber erften Gette eine Dielbung, wonach et in mehreren Ortichaften bes Gaargebietes ju fcweren Unruben wegen ungenügenber Lebensmittelberforgung gefommen fei. An ben Rumgebungen batten fich geichloffene Abteilungen ber 3M und 33 in Uniform beteiligt. Bon ber Boligei feten 700 Berfonen, barunter auch Effe und SS-Leute fowie Manner bes Ronn, perbaftet worben. An Fabrit- und Saufermourn feien Blatate angebracht gewesen mit bet 3m fcrift: "Rieber mit Gitter! Bir wollen Brei!"

Es erübrigt fich, barauf bingutveifen, bat diefe Zartarenmelbung fein mabres Wort en batt. Es fei bemerft, bag alle Orefchaften bel Caargebietes und daß insbesonbere bie Embi Caarbruden nicht aus ber Welt liegen. Benn Die "Bolonia" bon ihrer Gewohnheit, Marden gu erfinden, icon nicht laffen will, fo fet the empjoblen, ben Schauplay fünftig an bie Giellen bes Mustanbes gu verlegen, mo weniger go verläffige Rontrollmöglichteiten bestehen. Den follte man fich in ber Schriftleitung ber "Bolonta" abfichtlich in ber himmelerichtung atirrt" und bas Wort "Cowjetunion" in "Coargebiet" umfrifiert baben?

### Der Arbeitsdienstler und das Buch / Ein Brief von Erich Langenbucher

ausnahmelos Juben.

Stalin läßt Millionen verhungern

Trotz Mißernte werden keine "Kriegsvorräte" ausgegeben

ju entichulbigen.

Riga, 11. Oftober.

Bieber bans!

Du fragft mich in Deinem letten Brief, ob wir im Arbeitebienft auch die Möglichkeit batten, Bucher zu lefen. Diefe Frage ift berechtigt, und ich bin froh, daß Du fie einmal gestellt baft. Bielleicht babe ich die Möglichfeit, Dir gegenüber, und auch anderen, bon bem gu ihre-den, mas Dir und mir besonders am bergen liegt: bon ben Buchern und ben Mannern bes Arbeitsbienftes. Wer unfere Arbeit und unfere Tage im Lager nur oberflächlich tennt, wird fagen, bag überhaupt feine Möglichteit be-tanbe, bier Bucher ju lefen, ber wird auch jagen, die Manner batten anderes ju tun als Bucher gu lefen. Und mas abnliche Ginwenbungen mehr find. Dem ift nun nicht fo.

Ja, wir find binausgegangen, haben alles gu-rudgelaffen, haben ben grauen Arbeiterod angezogen und fteben bon morgens fruh, wenn bie Sonne hochtommt, bis jum fpaten Abend, wenn fie langst versunten ift, im Dienst, ben wir fur unfer Bolf erfullen. Wir freuen uns an jebem Sugbreit neugewonnenen Landes, an unferem Graben, um ben jest faftiges Gras und buntes Blumengemijch machft, wo borber noch ber Fuß im Baffer berfant. Wir freuen uns aber noch mehr bes Erlebniffes ber Ramerabfcaft, wir freuen une, bag bier einmal nicht nur Stubenten, nur Baufchloffer, nur Angeftellte, nur Raufleute, nur Sandwerfer, nur Schriftleiter ober nur junge Buchanbler beifammen find, fonbern bag wir bier alle gufam-men find, fo wie bas beutsche Bolt ift: bie barte Fauft neben ber Stirn und ber, ber feitber einfam ichaffte, neben bem, ber icon lange Jahre gwifden hunberten von Rameraben an bonnernben Motoren ober an ber Bertbant Und bier ift noch eine, was unvergeg. lich bleibt, baß jeder ben Rameraben bas im Ergablen miterleben lagt, was er felbft erlebt bat. Ieber tragt bas zu biefem großen Schat, was er fann, und jeber nimmt bas, was ibm

Da fpricht ber Ueberlandchauffeur bom nachtlichen Erlebnis ber Landftrage, ber hand-werfer von feinem Wertzeug, ber Stubent bon feiner Arbeit ober von feiner Runft, ber Ar-beitelofe von feiner harten Rot, ber Schriftleiter bon feinem Schaffen und ber Buchbandler bon feiner Aufgabe. Und wer noch nicht bie Rot tannie, ber fieht fie fo, und wer ohne Freude mar, ber gewinnt fie bier, weil er weiß, bas Bergangene liegt weit und es wird ein ichoneres Reues tommen. Go ift es eigentlich gang felbftverftanblich, fich gerabe auf bas ju befinnen, mas jeber an feinem Teil, aus feinem Beruf beitragen tann, unfere Bemeinchaft bier jum bochften Erlebnie merben gu

Die Bucher merben immer ein Teil fein gur geiftigen Schulung und Durchbringung bes Boltes. Diefe Durchbringung aber ift Aufgabe unferer Front, beshalb wird fich jeber junge Buchhandler in biefe Front zu ftellen haben und bort mit feinem Konnen bem Gangen

Man mag nun fagen, Bucher muffen bei ber Rulle bes Tagesbienftes in ben Arbeitebienftabteilungen in ben hintergrund treten, ein Beffimift wird auch gleich bamit fommen, bah bie Lohnung bes Arbeitsmannes boch nie jum Rauf bon Buchern reichen wird. Dem fet gelagt, wer Bucher lefen will, finbet Beit, und wer Bucher taufen will, fpart fich auch bie memigen Grofchen ju bem billigften Bandchen. Bichtiger aber als all bas ift bie Erfenntnis ber neuen Aufgabe, und wichtiger ift, fich ju befinnen auf einen Beg, ber biefe Aufgabe einer Bofung zuführen fann. Daß alle bie Menben, bie bier gufammengeschloffen finb, Bucher fuchen, nicht nur Bucher gur angenehmen Un-terhaltung, bas beweifen bie Buchereien in ben Lagern, feien fie auch noch fo flein. Die Er-tenninis, bag Bucher notwendig find, mag bas Preisausschreiben ber Reichsleitung bes Arbeitebienftes bemiefen haben über bie Ginrichtung von Lagerbüchereien, bas eine felten rege Beteiligung fanb. Da find viele, Die noch nichts von Buchern mußten, Die willig fich fubren laffen in Die Welt bes beutichen Schrifttums, bie offenen Bergens bas Gute aufneh-men mochten. Biele Buchbandler murben fich freuen an ben Fragen und Antworten, benn alle biefe beweifen, bag Menfchen ju Buchern gefunden baben und immer an Buchern halten werben, und wenn es auch nur gang wenige find, Die ein folder Menich fein eigen nennen

Die beschränfte Zeit verlangt natürlich, bag nicht mahllos Bucher überhaupt gelesen merben, fondern daß die Auswahl fo forgfällig wie nur möglich sein muß. Da gilt es, wirklich die bochften Mahftabe anzulegen, denn für Ge-wöhnliches ist Zeit und Geld zu ichade. So wird neben den Büchern, die dem ftaatspolitiichen Unterricht und feinem Biele bienen, immer bas gute beutiche Dichterbuch fieben. Denn bas miffen wir, wer einmal feche Monate ober gwölf Monate bes Arbeitsbienftes mit Bewußtein erlebte, bem wird nach feiner Rudfehr ins Berufeleben feine Beit für allen möglichen Schnad ju ichabe fein. Biele von ben jungen Menfchen, Die vielleicht nie ein Berhaltnis jum Buch gefunden hatten, werden es finden, weil sie bei anderen Kameraden sehen, welch schone Stunden durch ein Buch erlebt werden können. Und viele von benen, die politische Bücher als unnötig und nicht für den gewöhnlichen Menichen bestimmt ansahen, werden hier lernen, daß auch das politische Buch ein wichtiger Teil im Schrifttum ift, ber mehr noch ale bas Unterhaltungebuch feinen Bert bat für bas Leben bes Bolfes.

Bichtig und ichon ift es, ben Boben für bie Beit nach bem Arbeitsbienft gu bereiten und ben Beg gu ebnen, ber bis jest verschattet lag. Die Mittel werben fich für ben, ber fich bemubt, bier gu belfen, finben. hinführen gum Buch tonnen Dichterabenbe, über beren Beranftaltung fic jeber Lagerleiter freuen wirb und

Die ben Arbeitsmannern immer ein Griebmi fein werben, ebenfo wird es mit Auslage von übergabligen Beitichrifteneremplaren fein und der Berangialtung bon fleinen Ausneuung ben Tagestäumen ber Abteilungen.

Das find nur wenige ber Möglichfeiten; at bem wirflich verantwortungevoll arbeitenter Buchhändler wird es liegen, fie auszumuher und neue gu finden, benn er leiftet bier eines Dienft an ber großen beutichen Front für fein Bolt. Biele, viele taufend junger Menfchen

Diefe Mufgabe bes Mittlers am Buch, von ber ich Dir auch geschrieben babe, wird alfo ben gangen Bolt gestellt, und fo wie ich meine Remeraden tenne, wird ihre Lojung auch Gruth

Dir viele Gruge aus bem Lager.

Die Jugendbibchologie im gitn. Im Rahmen ber Tagung für Farbe-Ton-Jer-ichung in Samburg ftanden auch die Problem der Jugendbibchologie im Film jur Beratma Bier Berte verlovedener Brobutionnet wurden vorgeführt: "Madden in Unifern", "Reifende Jugenb", "Traumulus" und "Bengall. Rach einleitenden Worten von Brofein Dr. Anichut, ber darauf binwies, dag in eer von ibm geleiteten Hebungen an ber Sanfiden Universität jum erstenmal eine beutiche beb dule ben Berluch gemacht babe, bie Broblen ber Jugendpivologie an Sand bon lugen pibcologiiden gilmen ju unterluchen, fra Margarete Krauje-Ablah in ibrem Borirag bie ben "Film als Mittel jur Beranicanlichen pindologiid-padagoglider Probleme" fiber t Beeinflugbarfeit bon Eltern und Ergiebern but ben Gifm im hindlid auf Die Bebandlung in Grgiebung bon Rindern; lowobi beguglich je rein Babagogifden wie auch binfidilich eine behimmten Forberung, etwa ber Anregung ut törperlichen Grifichtigung ber Rieinen und Allerfleinsten burch zwedmäßige gomnaftiche

Der ausbrud einigen Jahren Mulpques erreit ber bie Schrui Deutschland, O if ee in breieit em, die Buhl b lion an verring Dentichla

in Frani in ben 2 te Deutichlo daiteprojeffee. negen jest berei 11 20 b. D. D

baben neben be

In Deni

in Groß

ben logar noch e Bas nütt es Staaten und n iber Lobnfteiger derenfeite Die 3 balten fonnen, t bie Lobnftei dlug, wenn ber enbererfeite bie fürst wird. D beitegeit je Stunden, in b Sminden und in

Intereffante D

Der Arbeiter genber Ginfomm gat tagetweife at nar ale Arbeite beutider Arbeit denfranden 80 ! bes einen Woch einer 37. Stumbe trag su fommen, rift eine Sproger Und bann bat er mus er bei bo Rampf forvicfo e Bubem baben

und neuerbings gen bulben mür allung bereits 118% baben bi ber verfloffenen fart angezogen, altungefoften be mi 137,6 erhöhte ben Großbanbel fen zeitlichen 208 mit weiterem M Monate gerechne Steigerung be trantreid a bereits bon 483 getrieben toorber ieben wieberum

> Hus Die Preisverte

Schau für wille bangefilme in bramte bem beut bemertensw Die Reichsbal

Reifeverfebr bat tettung eine Un mr und Berbef mlung gefanbt, Beifall aufgenom Nationen, Die bi-Bentichland bon wienten Breifen

Den Botal be benverfehr im berium, Bonot verbefilm erbie Reichsbahnzentra icht (RDB) "T Der ebenfalls be eigte, unter ber ben Binterfpiel bes Bertebrower andgezeichnet.

Der Botal bes ur ben beften S film" "Die u perfannt. Der dait bon San Ranga Bart ana Expedition Elube von Como

Bur bie beste murbe ber bon fin für ben & Ednee über frant. Alls bestes

olf Hitlers

leicht, baft bie

cht organifieren

Menichen aus

chonfte für uns

f wir feftftellen

tergebieten

n beften eingn.

lismus und be-

iciftet haben. Er

nuniömus ichen

92 icmals mehr

in benfen, ans

as er aus ben

te. Aber ebenfo

gu weden, eben-

das Befte ihrem

Renfdjen weden.

t. Dasbeut.

efte und an.

Bolfdewiemus.

wenn er glaubt

land von innen

:blich ift - mm

nt bes Terrurs

fonnen, gang

ger Mitagar

fiegen. Jawobl,

wenn er glaubt,

nflufe gewinnen

ant bem Führer

riefem Gebanten

Berbundenbeit

er, Gieg Beil!"

ementante

8, 11. Oftober.

blatt berüchiger

Ber Aufmadung

oung, wonath es

Saargebietes ju

ugenber Lebens-

teiligt. Bon ber

runter and 216.

des None des

Daufermauem

en mir ber 30

r wollen Breif'

ingutveifen, bob

nhres Wort ent

Ortichaften bes

nbere bie Stant

it liegen Wenn

hnbeit, Margen

will, fo fet the

tig an bie Etel.

wo weniger so

befteben. Ober

citung ber "Po-

iclorichtung \_gr

nion" in "Zaar

er ein Erlebnis nit Auslage vor placen fein und

мионеципаек п

Röglichfeiten; at

nothentieden Hoo

feiftet bier emen

i Front für fein unger Menfchen

im Buch, von ber

wird alfo von ie ich meine Re-

ing auch Stude

gie im gilm

ngen.

mer.

An ben Kundene Abreilungen

geirrt?

# Arbeitslosenzahlen, die Bände sprechen . . .

"Satentrengbanner

Wir blicken ins Ausland und erkennen, wie richtig die deutsche Wirtschaftsplanung ist

Berlin, 11. Oftober.

Det ausdrucksvollste Beweis dafür, was in einigen Jahren des Arbeitsfriedens und des Aubaucs erreicht werden kann, ist immer wieder die Schrumpfung der Arbeitslosigkeit in Dentschland. Ohne Streiks, ohne Klassenkäupfe ift es in dreieinhalb Jahren bekanntlich gekungen, die Zahl der Peiernden von 6 auf 1 Million zu verringern.

Dentidland tann berichten, bağ es

In Deutschland . . . . . .

gegenwärtig weniger Arbeitslofe innerhalb feiner Grenzen beherbergt als die Bereinigten Staaten, als Großbritannien, ja felbit als Franfreich.

Bei einer Gegenüberstellung ber Beschäftigten und ber Richtbeschäftigten in ben vier größten Birtschaftsstaaten ber Belt ergibt sich bas folgende Bild, bas die Lage in diesen Ländern schlaglichtartig beleuchtet:

Outer bear Ormanic San

Arbeitenden (in 1000	Arbeitslosen Personen)	Erwerbelofigfei
. 18 000	1 098	6,1 v. S.
. 11 000	1 620	14,4 v. S.
. 6500	1 400	21,5 v. S.

Rur 6 b. S. ber Arbeitsfähigen befinden fich in Deutschland noch außerhalb des Birt-fchaltsprozeffes. In Frantreich seiern dageren jest bereits neben den Arbeitenden mehr als 20 b. D. Die Bereinigten Staaten baben neben den in ihrer Wirtschaft Schaffendem sogar noch ein gutes Drittel Untätige.

Sas nüht es ba, wenn aus ben Bereinigten Staaten und neuerdings auch aus Frankreich über Lohnsteigerungen berichtet wird, wenn anberesseits die Zahl derzenigen, die sich nicht erbalten können, deständig auschwillt? Außerdem it die Lohnsteigerung siets dann ein Truglicht, wenn der Stundenlohn wohl steigt, aber anderesseits die wöchentliche Arbeitszeit der anderesseits die wöchentliche Arbeitszeit der beitszeit ze die der in der ihrt wird. Die dur chich in ittliche Arbeitszeit ze die beitszeit geit je Woche ist in Derrichtand 45,8 Linnben, in den Bereinigten Staaten 39,2 Linnben und in Frankreich 37 Stunden.

### Intereffante Dergleiche

Der Arbeiter kommt nie in den Genuss steigender Einkommen, wenn er stundenweise oder ant tageweise ausseisen muß oder wenn er soner als Arbeitskoser abseits steht. Wenn ein denstlichen Arbeiter deispielsweise dei 45,8 Wodenstunden 80 Pf. je Stunde erhält, so ergibt des einen Wochenlohn von RW 36,65. Um bei einer 37. Stunden-Woche aus den gleichen Betwa zu kommen, muß der französsische Arbeiter ers eine Zhrozentige Lohnsteigerung erzwingen! Und dann hat er noch nichts weiter erreicht, als was er bei vosser Arbeitszeit ohne jeglichen Ramps sowiese erhalten hätte.

Bubem haben gerade die Bereinigten Staaten mb neuerbings Frantreich Breiberhob ungen bulden muffen, die die Roften der Lebensliung bereits fichtbar beeinflußt haben. In BER baben die Großhandelspreife innerhalb ber berftoffenen neun Monate Diofes Jahres fo tart angezogen, daß fich der Inder der Lebens-altungstoften von 132,2 (Durchschnitt 1935) bis mi 137,6 erhöhte. Da die Lebenshaltungstoften ben Grofibanbelspreifen erft mit einem gewifen geitlichen Abstand nachfolgen, fo muß auch nit weiterem Anftieg mabrend ber tommenben Menate gerechnet werben. Roch ftarter ift bie Strigerung ber Lebenshaltungstoften in trantreich ausgeprägt. Dort ift ber Inber bereite bon 483 bis 512 um 25 Buntte binaufmirieben worben. Durch bie Frantenabwertung ieben wiederum Die Breife - bor allem Die ber Ginfubrwaren - ftart an, fo bag fich auch in Frantreich eine zunehmenbe Teuerung trob

in den Bereinigten Staaten . . . 30 000 10 200 34,0 v. H.

In Deutschland haben die Roften ber Lebenshaltung wohl auch etwas angezogen. Den etwas erhöhten Roften ber Ernährung fieben aber gleichgebliebene Roften für Heigung, für Bohnung, Beleuchtung, Fahrgesber ufw. gegenüber, jo daß der Lebenshaltungsinder seit 1935 nur bon 123,0 auf 125,0 leicht berraufgeseht wurde.

### Deutschlands Währung bleibt fest

Mis fast einziges Land wird Deutschland auch an feinen ftabilen Währungsverhältniffen feshalten und damit allen Arbeitenden die sichere Grundlage ihres Einfommens gewährleiften. Die Gewischeit eines zwar langsamen, aber boch stetigen Auftieges ift für Staat und Bolt ein besserer Garant für die Zufunft als die laute Berkindung von Lohnerhöhungen, die den Schassenden beute gewährt, morgen aber bereits durch Instantion und wachsende Arbeitstofigkeit doppelt wieder entzogen werden.

Und ift es ichließlich nicht eingewaltiger Erfolg deutscher Lobnpolitik, wenn beute darüber berichtet werden fann, daß bas Lohn- und Gehaltseinkommen unferer Arbeiter, Angestellten und Beamten mit jedem Jahr um rund 2 Milliarden RM steigt, ebe noch an irgendwelche offizielle Erhöhung der Stundenlohnsähe berangegangen wurde? In dem berilossenen Reiderteljahr 1936 sind sier 25,45 Milliarden RM Lohnzablungen ausgeworsen worden. Das bedeutet im Bergleich zu nur 19,51 Milliarden RM Lohnzahund Gehältern in der entsprechenden Zeitspanne 1933 eine Steigerung um rund 6 Milliarden!

#### Löhne und Gehälter in vier nationalfogialistifden Birtichaftsjahren

Januar/S	September	1933		19,51	Mrb.	RT
**	**	1934		22,18	40	**
214 214		1935	*	23,62	W	- 10
		1936		25,45	100	

Die Sicherheit, stets Lohn und Brot zu erhalten, die Sicherheit, das Berdiente nicht burch Inflation und Arbeitszeitverfürzung zusammenschmelzen zu sehen, muß stets bas wichtigste bleiben. Die nationalfazialistische Staatssubrung läßt sich eben nur von dem Gesichtspunft einer zielklaren Wirtschaftsplanung zum Boble bes Bolles bei allen ihren Magnahmen leiten.

### Walfleisch ein neues Nahrungsmittel Zebes Borurteit ist unbegründet

Berlin, 11. Oftober.

Auf Einsabung des Stadsamtsführers des Reichsnährstandes, Dr. Reischle, sand im "Kaiserhof" mit geladenen Gästen aus Partei, Stoat und Wehrmacht ein Walfleisch-Producisen statt. Unter den Erschienenen sah man Bertreter des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, des Auswärtigen Amtes, des Reichsfriegsministeriums, des Reichsgesundstitzeninisteriums, des Reichsgesundseitsamtes, des Preußischen Staatsministeriums, des Reichsgesundstitzening So, des Außenpolitischen Amtes der Robert und des Reichsnährstandes.

In seinen einleitenden Worten begrüßte Dr. Reischse neben Kapitan Kircheis, dem alten Förderer des Walfanggedanken in Deutschland, den Generalfonful Dr. h. c. hild is ch (Oslo), dessen Generalfonful Dr. h. c. hild is ch (Oslo), dessen Ersindungen die Möglichkeit geschaffen, das disher bei der Trangewinnung über Bord geworsene nuplose Walfleisch zu verwerten. Die interessanten Bersuche Dr. hildisch haben zu dem Iele gesührt, das in seiner vielseitigen Berwendungsmöglichkeit wertvolle Walfleisch der menschlichen Ernährung nupbar zu machen.

Die Gäfte konnte sich bei dem Probeeffen von der Gute des Walfleisches überzeugen. Das Borurteil, Walfleisch könne einen tranigen Geschmad besitzen, ist völlig unbegründet. Der menschlichen Ernäbrung kann bier ein Rahrungsmittel zu billigstem Preis zur Berfügung gestellt werden, das un begrengt haltbar bleibt.

### In Rücze

Der Bundesführer des Reichstolonialbundes tellt mit: "Die Reichstolonialtagung 1936 in Breslau wird verschoben. Ein neuer Termin wird noch befanntgegeben."

Bei ftrablenbom herbinvetter hat geftern ber Schultreuger "Emben" feinen heimatbajen Bilbelmshaven zu einer mehrmonatigen Rusbilbungsreife verlaffen.

Der seit bem 28. September 1936 eingestellt gewesene Berrechnungsverkehr mit ber Schweiz ist gostern wieder aufgenommen worden.

Reichsminifter Dr. Goebbels befindet fich auf einer Besichtigungsreife burch Bestdeutschland und hatte gestern verschiebene Besprechungen in Robleng.

In London ift wieber ein wilber Ausftanb unter ben Angestellten ber Omnibus-Bertebrs-Gefellschaft ausgebrochen. 750 Dann logten bie Arbeit nieber.

### Politischer Anschlag in Met

Italienifder Roufulatobeamter fonver verlett Baris, 11. Ottober.

Ein Angestellter des italienischen Konfulats in Meh, der bereits vor fünf Jahren das Opser eines politischen Anschlags geworden war, ist gestern erneut übersallen und durch einen Revolverschuß schwer verletzt worden. Die Zat geschab am späten Rachmittag, als sich der Italiener zu Tuß in seine in einem Borort gelegene Wohnung degeden wollte. Der Attentäter, der in einem Krastwagen an einer Begbiegung gewartet harte, tonnte entsommen,

Die Alte Garde auf ihrer Rheinfahrt

Dies Bild zeigt den Stellvertreter des Führers, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Korpsführer Hühnlein und Reichsstatthalter Ganleiter Sprenger (links von Hell) mit den alten Kameraden bei der Rheinfahrt Weltbild (M)

### Auszeichnung deutscher Kultur- und Werbefilme

Die Breisberteilung auf der Internationalen Schau für wiffenschaftliche und Frembenwerbenzöfilme in der Billa Olmo bei Como bradie dem deutschen Filmschaffen einen sehr bemerten swerten Erfolg.

Die Reichsbahnzentrale für ben beutschen Reiseverscht hatte burch ihre Mailänder Berteitung eine Anzahl fehr wirkungsvoller Kultur- und Werbesilme zu der interessanten Ausbildung gesandt, die ausnahmslos mit großem Beigl ausgenommen wurden. Unter den acht kanionen, die die Schau besucht hatten, konnte Deutschland von den acht für Normalfilme ausgesten Preisen allein vier Pokale errin-

Den Pofal des Generaldirektors für Frembewerkehr im Presse- und Propagandaminiberium, Bonomi, sür den besten Berkehrswerdestilm erhielt der Bild-Ton-Bericht der Richebahnzentrale sur den deutschen Reisevericht (RDB) "Deutsche Kordsechtigen Reisevericht (RDB) "Deutsche Kordsechtigen unter der Ausnahmeleitung von hans brit dergestellte Werdesilm sür die "Ohmpiten Winterpiele 1936" wurde mit dem Posal des Berkehrswerbeamtes der Provinz Como

Der Potal bes Brafetten ber Proving Como für ben besten Kulturfilm wurde dem Tobisstim" "Die unbefannte Bogelwelt"
mertannt. Der von der Doering-Filmgefelldait von Sans Erti aufgenommene Film
Ranga Barbat" über die beutsche Simalava-Erpedition gewann den Potal des Rotary-

für bie besten sotografischen Aufnahmen murbe ber bon ber italienischen Generalbirettas für ben Frembenbertehr gezeigte Gilm Sonee über ben Dolomiten" preisgetint. Als bestes wiffenschaftliches Wert erhielt

ber italienische Film "Das Leben ber Seibentaupe" ben Botal bes Burgermeifters bon Como.

### Deutsche Wandmalerei vor neuen Aufgaben

Auf einer Beranstaltung ber Landesstelle Hannover der Reichskammer für die bildenden Künste bielt Kunstmaler Hoe's Groblem der Bandmalerei im neuen Deutschland". Er ging dabon aus, daß das Wandbild ein Stüd Architeftur sei und daß es darum verkehrt sei, erst den Bau zu errichten und dann den Maler zu beauftragen. Architett und Maler müßten eine enge Arbeitsgemeinschaft dieden und sich mit ihren Ideen gegenseinschaft destruchten. Manche Architetten datten es sich disher oft recht leicht gemacht und nicht immer mit dem notigen Berkändnis nach Mitarbeitern gesucht. Der Redner gedachte dann des dor einigen Iahren verstordenen Malers Egger-Lienz als des debeutendsten Monumentalmalers unserer Zeit, dessen Waren und den Sil dorwegnahmen, der heute weitgemäß ist. Der Vortragende wies dann auf die modernen Ausgaden der Wandmalerei din, die der Künstler in Weithestatten, dei heeresdauten, in Feierräumen der Wandmalerei din, die der Künstler in Weithestatten, dei heeresdauten, in Feierräumen der Monute die Werte uswei, in Teil der Manuer sein, dürste nicht durch naturalistische Darstellung die Mauer seinstellung der Vander wollen. Der Bortragende sie Maner sein, dürste nicht durch naturalistische Darstellung die Mauer "durchbrechen" wollen. Der Bortragende schloßseinen Bortrag mit dem Kinweis, daß die Wiedererweckung der deutschen Kunst vom Wandbild ausgeden werde, dem in ihm seien die Ihmbole der Ennehole der Seinschlasst darzustellen.

### Kleiner Kulturspiegel

Das Schidfal bes Frantfurter Raiferfaals. Die Stadt Frantfurt a. M. führt gegenwärtig mehrere bemertenswerte

Maßnahmen durch, die vor allem dazu dienen sollen, historische Kunstwerte zu erhalten ober in neuer Schönheit ersteben zu lassen. So wurden zunächt größere Mittel sur die dien der wurden zunächt größere Mittel sur die der dernenden ben ben gewordene Wiederstestlung des berühmten Deutschor der die noch au sie der bewilfigt, um diese Schenswürdigkeit vor dem Bersall zu bewahren. Gleichzeitig sollen an der alten Saalbos-Kapelle Freilegungsarbeiten durchgesührt werden, da man dei dieser aus der Zeit um 1100 stammenden Kapelle wertvolle Kunstwerfe entdecht hat. Disher sonnten eine spätgorische Säusenhalle und mehrere Rundbogentüren freigelegt werden. Auch der historische Bürgersaal im Frankfurter Kömer wird in nächster Zeit so umgestaltet werden, daß er auch als Festsaal benühr werden fann. Dagegen soll der altebrwürdige Kaisersaal, das "Frankfurter Schapkästlein", nur noch dei ganz ausergewöhnslichen Anlässen berwendet werden.

Auslanderspende für "Deutsches Theater hinter Stacheldraht". Die Ausstellung des Kölner Theatermuseums "Deutsches Theater hinter Stacheldraht" sindet eine rege Beachtung auch im Ausland. Und mehr als nur Beachtung, tätige Anteilnahme an der Schau, die vom Kulturwillen des deutschen Bolfes auch unter den ungünstigsten und bedrückendsten Berbältnissen zeugt, bewies die Stiftung von Dohnwenten des deutschen Krontscheaters durch einen Holländer. Das Zentralarchiv für Kriegstheater wurde durch diese Spende, die durch einen Aufrus im Aundsunt angerent worden ist, um Programme und Antündigungen der deutschen Theater von Seclin und Donal sowie um Material zur Geschichte des Liller Fronttbeaters bereichert. Diese freundnachbartiche Haltung, die sich in der Schenfung ausdrückt, gilt und als Zeichen einer natürlichen Berbundenheit und Nahe.

Erfolg eines babifden Architeften. Unter einer großen Bahl bon Bewerbern hat die Reichsjugenbfuhrung gemeinsam mit ber Reichstammer ber bilbenben Kunfte 24 reichsbeutsche Architetten auserwählt, die fie für ben zufünstigen ho-heimbau besonders beranziehen will. Unter diesen besindet sich der badische Architeft Reg.-Baumeister Paul Moh (Konstanz). Diese Auszeichnung des anersannten Konstanzer Architetten ist ein berdienter Erfolg auf Grund seiner bisherigen besonderen fünstlerischen Leistungen.

Bon ber Unibersität heidelberg. Die Presselle ber Universität heidelberg teilt mit: Dr. phil. habil. Jensen wurde beauftragt, vom 1. Oktober 1936 ab die Prosessur für Englische Philosogie in der Philosophischen Fakultät der Universität heidelberg sowie die Leitung des Englischen Seminars vertretungsweise zu übernehmen. Dr. phil. Bil. C sassen weise zu übernehmen. Dr. phil. Bil. C sassen wirden mit Wirkung vom 1. Oktober 1936 mit der kommissarischen Bahrnehmung der Dozentur sür Erziehungswissenschaft und Methodik des Erdfundeunterrichts an der hochschule sur Lehrerausbildung in Karlsruhe beauftragt.

Schloß Rieberschönen wird Austellung braum. Eins ber idulischen Berliner Schlöffer, das im Norden Berlins in Berlin Pankow gelegene Schlößchen Rieberschöndausen, ist nach Abschluß der banlichen Arbeiten inmitten seines herrlichen Schlößbarkes im alten Glanz des Zeitalters Friedrichs des Großen wiedererstanden. Seine stilbollen und schlichten Räumlichteiten, in denen sich bedeutsame Ereignisse der brandenburg-preußischen Geschichte abgespielt baben, sind nicht nur ein neuer Anziehungspunkt für jeden kunstlerisch und historisch interesierten Besucher Berlins, sondern haben auch eine vordilbliche Jwedbestimmung dadurch erhalten, daß sie in Jutunst der Reichstammer der bilbenden Künste als repräsentative Ausstellungsräume vornehmlich für volkstümliche Kunst und Kunsthandwerf dienen werden. Die erste Ausstellung, die Mitte Ottober seierlich erössnet werden wird, bringt eine Schau von gut gearbeitetem Hausrat und schönem heimschmund.

# Barbe-Zon-gerich die Problems n zur Beratung Brodufrionsiaten n in Uniform'. Inde und "Brodufrionsiaten n von Profests in von Profests in von Profests in von Profests in von Grankiten e deutsche god oe, die Problems nd von Ingendterfuchen, sprad em Bortrag ber Seranischanischung bleme" über von d Erziehern burch

bt bestigtich ort

er Anregung in Rleinen und ige abmnaftice

# Die Stromzufuhr nach Madrid abgeschnitten

Todesstrafen sollen jetzt die roten Truppen zu "Höchstleistungen" aufputschen

### Der Vormarsch der Nationalisten

Burgos, 11. Oftober.

Un ber Mvila-Gront find Die Truppen bes nationaliftifden Generale Balera geftern 10 Rilometer meit porgebrungen, Gie haben babei u. a. Gan Martin be Bal be Inteflas erobert, einen größeren fchwer befestigten Bergort, ber eine erhebliche ftrategifche Bebeu-

Rationaliftifche Alleger baben übrigens am Samstagabenb bie Gfeife ber Gifenbabn Mabrib - Aranjues burch Bomben gerftort, fo baf jest auch bie Truppentransporte bon Mabrid gur Tolebo-Front und ber Berfehr nach Bafencia unterbrochen finb.

Der Militarfommandant von Mvila teilt mit, baf im Guben ber Proving Mvila Die Orte San Juan be la Rava und GI Barraco ein. genommen feien. Weiter fauf: Die allerbingo noch unbeftätigte Rachricht ein, baf bono be Binaros und GI Tiemblo von ben nationalen Truppen befeit worben feien, Die Befeigung Gl Tiemblos, bas auf ber Sohe bon Allberche liegt, ift befonders bedeutungsvoll, ba bon hier aus ber Strom für Dabrib ge-

Die für bie nationalen Truppen febr erfolgreich berlaufenen Gefechte im Guben ber Sierra be Grebos führten jur Ginnahme von Sotillo und Abraba. Die roten Truppen baben babei fiber 300 Tote und 1000 Bermundete verloren. Obgleich die beiden Orie burch brei Schubengrabenlinien gefichert maren, tonnten fie bem bestigen Artilleriefeuer und bem Sturm ber nationalon Truppen, die burch Maroffaner unterftust wurden, nicht wiberfteben, 60 Genbarmen liefen babet gu ben Rationalen fiber.

Bet ber Ginnahme ber Orifchaften wurde wieber einmal festgestellt, in welch bestialischer Beife Die Roten Die Ginwohner brangfaliert batten. Das Regiment führte bierbei bie Terrorgruppe "Erbe und Freiheit", beren Ditglieder jum größten Teil Mustanber finb, Die wegen aller möglichen Berbrechen und frimineller Bergeben aus ihrer Beimat ausgewiesen worben find,

### Madrid liigt weiter

Die Mabriber Methobe, Lugenmelbungen gu verbreiten, wird ingwischen fortgefest, Die roten Beitungen berichten nur bon Stegen. Das bat bagu geführt, bag in einem Salle tommuniftifche Truppen in bas Dorf Daqueba einmarichieren wollten, bas nach ben ihnen guteil geworbenen Melbungen in ben Sanden ihrer "Genoffen" fein follte. In Birtlichteit mar Maqueda icon feit langem bon nationalen Truppen befest. Die Roten mußten ihren Ginmarich alfo abbrechen und trugen babet große Berlufte bavon.

### Die Spionenfurcht der Roten

Der fürglich burch nationale Flieger auf Caballero unternommene Angriff, als er pon einer Befichtigung in Aranjues im Auto auf ber Beimfahrt nach Mabrid war und von nationalen Gliegern gefichtet wurde, Die feinen

Wagen bann fofort bombarbierten, fo baf er fich unter einer Brude verbergen mußte, bat für bie roten Flieger bes Flughafens Gutafe fehr üble Folgen gehabt. Die in ben Dienften ber roten "Bollsfront" ftebenben Flieger murben gum Tobe verurteilt, ba fie bie feindlichen Dafchinen, Die bas Leben Caballeros in Gefahr brachten, offenbar von ihrem Standplat aus rechtzeitig gefichtet hatten, ohne indeffen aufgeftiegen gu fein, um die feindlichen Flieger gu vertreiben.

Die rote Regierung glaubt, Beweife bafür gu haben, bag biefer Heberfall auf ben Bagen Caballeros auf Grund verraterifder Mugaben aus ihren eigenen Rreifen erfolgt ift. Man ipricht allgemein von einem mobiorganifierten nationalen Spionagebienft und bisber unbefannten Rabiofenbern, bie alarmierende Radrichten verbreiten und ben nationa. len Truppen wichtige hinweise geben. Außerbem will man in ber fetten Beit vielfach ber. bachtige Berfonen beobachtet haben, bie man u. a. auch mit bem Gliegerangriff auf Caballero in Bufammenhang bringt.

Dit allen Mitteln versucht man, Die roten Truppen und ihre Anführer gu Bergweiflungs. taten und "Sochftleiftungen" angutreiben. Das rote Generaltommanbo in Barrelona hat 3. B. General Billalba bie Hufgabe geftellt, innerhalb 48 Stunden Die von nationalen Truppen befente Stadt Suesen gu erobern. Galls er Diefem Befehl nicht Folge leiftet ober ihn nicht erfolgreich burchführt, foll er mit bem Tobe beftraft merben.

### Ungarns großer Trauertag

Die feierliche Beisetzung des Ministerpräsidenten Gömbös

Bubapeft, 11. Oftober.

Der ungarifche Minifterprafibent Julius Gombos ift geftern aus ber Ruppelhalle bes Parlamente burch bie in Trauer gehüllte ungarifche Saupiftabt mit allen militarifchen Chren und mit einem Trauerpomp, wie ihn Ungarn noch nie erlebt hat, ju Grabe getragen worben.

Mußer bem gefamten offiziellen Ungarn nahm auch bas Ausland lebhaften Anteil. Deutschland, Italien, Defterreich und Bolen hatten befondere Abordnungen entfandt. Der riefige Play bor bem Parlament bilbete ein einziges Flaggenmeer, umfaumt bon einer nach Behntaufenben gabienben Menfchenmenge. In ber Mitte bes Ruppelfaals bes Parlamente ftanb ber riefige Ratafalt mit ber Totenbabre. Bor bem Garg lagen auf mehreren Riffen bie gablreichen in- und ausländischen Huszeichnungen

Mis Reicheberwefer bon borthy in Begleitung feines Abjutanten bor bem Parlament eintraf, wurde er bom ftellvertretenben Minifterprafibenten Daranbi empfangen. hinter bem Chrenfit bes Reichsverwefer nahmen bie Bertreter ber auslandischen Staatsoberbaupter, fo u. a. ber italienische Außenminifter Graf Ciano, ber preugifche Minifterprafibent Generaloberft Göring und ber öfterreichifche Bunbestangler Soufdnigg Blat.

### Die Trauerfeier

begann mit einem Choral, worauf ber evangelifche Ergbifchof Raffab bie erfte Trauerrebe bielt, in ber er Gombos ale treuen Golbaten feines Baterlandes, als großen Ungarn und Chrift ehrte. Cobann verrichtete ber Bifchof ein Trauergebet und nahm die Ginfegnung ber Leiche bor.

Der ftellbertretenbe Minifterprafibent Da ranbi gab bann ber tiefen Trauer ber ungariden Ration Ausbrud und wurdigte in einer längeren Rebe ben Charafter und bie Berbienfte bes berftorbenen Staatsmanns. Gein Erbe werbe fortbesteben und bas ungarifche Bolt werbe bas begonnene Bert fortfegen.

Cobann hielten noch bie Prafibenten ber bei-

ben Saufer bes Barlamente fowie ber Brafibent ber Regierungspartei Trauerreben.

Rach einem weiteren Trauerchoral wurde ber Cara bon feche Offizieren ber Barlamentewache auf Die Schultern gehoben und unter ben Rlangen bes Trauermariches aus ber "Götterbamme» rung" jum haupiportal bas Parlaments getragen, wo er auf bem mit bem Bappen ber Familie Gombos geschmudten Leichenwagen niebergesett wurde. Dann formierte fich ber Trauergug. Boran ritt eine halbe Schwabron berittener Polizei in ichwarger Gala-Uniform, bann folgten Abieilungen ber Armee.

### Unter dumpfem Trommelwirbel

feste fich der Trauergug in Bewegung. hinter einer Abteilung Infanterie, Die auf Riffen Die Auszeichnungen bes Toten trug, folgten bas Lieblingspferd bes Minifterprafibenten und brei Bauern aus bem Beimatborf Gombos, bie in einem fleinen Gadden Erbe aus ber Beimat trugen. Es ichloffen fich bann bie mit Rrangen belabenen Bagen und 42 Beiftliche an. Run

### fervorragender Eintopf-Erfola

Berlin, 11. Oftober. (59-Funt.)

Der erfte Gintopffonntag bes 2868 1936/37 brachte in Grob-Berlin einen Be trag von 401 390,15 MM, b. f. eine im Bergleich mit Ottober 1935 um etwa 10 Brogent höhere Gumme.

folgte ber bon acht Rappen gezogene Leiden magen, ju beiben Sciten von gwolf Mitgliebern bes Parlamente umgeben, Die brennenbe falfeln trugen. hinter bem Leichenwagen ichritten bie Familienangeborigen. In furgem Abftanb folgte ber Reichsverwefer und hinter ibm bie Berireter ber ausländifchen Staatsoberbaupter, unter ihnen ber preufische Minifterpragbent Goring, ber öfterreichische Bunbestangler und ber italienische Aufenminifter. In unabfebbarer Reihe marfchierten bann bie gablreiden Abordnungen ber ungarifchen Rationalvereim.

Der Leichengug bewegte fich burch die hauptftragen Bubapefis jum Bentralfriebbof. wo ber Minifterprafibent in einem Chrengrab ber hauptftabt unter bem Ghrenfalut ber aufmarichierten Batterie gur ewigen Rube beige fest murbe.

Muf bem Weg babin waren alle Baufer fdwars verbangt. Ueberall ftanben ungeheure Menfchen maffen, bie mit entblößtem haupt Abichied ben bem toten Staatsmann nahmen.

Babrend ber evangelifche Bifchof noch ein lettes Webet fprach, erichienen neun Pleuggeuge über bem Friedhof. Die binter bem Grab aulgestellten militärischen Formationen prafentinten bas Gewehr gur letten Ehrenbezeugung Unter Saluticuffen ber Batterie murbe ber Sara ine Grab gefenft. Die ungarifche Rotionalhymne wurde bann von ben Trauergafun entblößten Sauptes mitgefungen.

Ge. Durchlaucht ber Reichoverwefer Abmiral bon borthy hat bem Minifterprafibenien Generaloberft Goring in einer am Sambing fintigefunbenen Unterrebung bas Groffreug bes ungarifden Berbienftorbens, bes buchten Ct. bens Ungarns, verlieben.

Minifterprafibent Generaloberft Goring but am Conntag Bubapeft im Bluggeng wieber 200

### Ueber 100 Menschen ertrunken

Neue Ueberschwemmungskatastrophe in Brasilien

Dio be Janeiro, 11. Oftober.

In ber Broving Borto Mlegre in Gab. brufilien find burch beftige Regenguffe riefige lleberidwemmungen entftanben, bie bis jest fcon über 100 Todesopfer geforbert haben. Auch ift viel Bieb in ben Fluten umgefommen. Die Sachichaden werben auf etwa 6 Millionen Marf gefchätit. Der untere Stadtfeil ber Brovinghauptftabt ift von ben hochgehenben Fluten vollfommen überfdwemmt worben.

### Die ungewöhnliche Kälte in Italien

Mailand, 11. Oftober.

Morbitalien wird von einer neuen Raltetvelle beimgefucht, die außerorbenilich niebrige Temperaturen im Gefolge bat. In Barefe bei Matland ift ber Quedfilberftab auf fieben Gra unter Ruff gefunten. In ben Albentalern muben gehn Grab Ralte gemeffen.

### 3wei Zeitschriften verboten

"Der Querfdnitt" und "Das innere Reich"

Berlin, 11. Ottober.

Der Reichsminifter für Boltsauftfarung und Propaganba bat bie im Berlage Albert Langtn' Georg Müller in Munchen ericheinenbe Beit fdrift "Das innere Reich" und bie von G. F. bon Gorbon berausgegebene Beitfdrift "De Querfchnitt" bis auf weiteres verboten. Das innere Reich" brachte in feiner Auguft-Rumunt einen Ruffan "Friedrich ber Große" bon Ruboif Thiel, ber eine gemeine niebertrachtige Befubelung und Berbungung bes Charaftets Friedrichs bes Großen barftellt. "Der Outunter ber Ueberfdrift "Frembworterbuch" tin Bufammenftellung bon bosartigen intelletrulle ftifchen, jum Teil gerabegu flaatsfeinbliden Berirrungen: Gegen bie in Frage tommenten Etriftseiter und Berfaffer ift ein Berfahm bor bem Berufagericht eingeleitet worben.

### Nochmals: Wer will unter die Soldaten? Aus den Bestimmungen für den Eintritt als Wehrmachts-Freiwilliger

Berlin, 11. Oftober.

Das Reichstriegsminifterium gab am Samstag befannt: Gur ben Gintritt als Breiwilliger in Die Wehrmacht tommen in ber Regel nur Wehrpflichtige vom vollenbeten 18. bis jum vollenbeien 25. Lebendjahre in Frage. Stichtage für Die Berednung bes Lebensalters für ben Gintritt im Berbft 1937 ift ber 15. 10. 1937. Mbmeichenb hiervon werben eingeftellt:

- a) beim Beer: für bie Unteroffigierefchule Potsbam Gide Wehrpflichtige bom vollenbeten 17. bis jum vollenbeten 20. Lebensjahr;
- b) bei ber Rriegsmarine : für ben Blottenbienft Wehrpflichtige bom vollenbeien 17. bis sum pollenbeten 23. Lebensjahre;
- c) bei ber Buftmaffe : für bie Miegertruppe (einfchl. Sanitatebienft) Wehrpflichtige bom vollendeten 17. bis jum vollendeten 23. Lebensjahre, für Die Lufinadrichtentruppe bom vollendeten 17. bis gum vollendeten 25. Lebensjahre,

Die weiteren Gingelheiten ber Anordnung bes Reichefriegeminiftere beröffentlichte bas "BB" fcon in feiner Conntagausgabe - bis auf folgenbe Schlugbestimmungen:

4

### 9. Cuftwaffe:

a) Ginftellung bon Freiwilligen erfolgt im Oftober 1937, bei ber Flieger- und Luftnachrichtentruppe außerbem im April 1937.

b) Dienft j'e'it bei ber Flieger- und Luftnachrichtentruppe: 41/4 Jahre, für eine begrengte Babl ber Freiwilligen 2 Jahre, bei ber Blatartillerie und Rgt. General Goring: 2 3abre.

e) Melbungen finb bon Bewerbern für bie Grubjahrseinstellung 1937 bis fpateftens 1. Dezember 1936, für bie Berbfteinftellung 1937 bis fpateftens 15. Januar 1937 eingureichen:

Gur bie Fliegertruppe an die Fliegerersahabteilungen, außerbem an alle anberen Truppenteile ber Fliegertruppe (Bliegergruppen, Schulen ufw.),

für die Flat'a'rtillerie an die Flatabtei-

für bie Luftnadrichtentruppe an bie Luftnachrichtenabteilungen und Luftnachrichtenerfahabteilungen, vorläufig auch noch an Die felbständigen Luftnachrichtentompanien und -erfahtompanien,

für bas Regiment General Göring an biefes Regiment und an Luftfreistommanbo II bis VII.

Sind bem Bewerber bie fur ibn in Betracht tommenden Truppenteile nicht befannt, fo fann

er fie bei feinem guftanbigen Behrbegirfetommando ober Wehrmelbeamt erfragen.

d) Bevorgugt eingestellt werben: Sanbwerfer aller Art, besonders ans ber Metall-indufirie. Bewerber, Die bereits an einem Bebtgang einer Motorfportichule bes RORR teilgenommen baben ober fich gur Ableiftung eines berartigen Lehrganges por bem Dienfteintritt

10. Jeber Bewerber barf fich grundfätilich nur bei einem Truppenteil melben.

Es wird bringend empfohlen, Die Ginftel. lungogefuche fo früh wie möglich eingureichen. Bewerber, Die fich erft furg por Delbeichluft (für bie herbfteinftellung 15. Januar 1937) bewerben, laufen Gefahr, infolge Befeisung aller Freiwilligenftellen nicht mehr berudfichtigt gu

11. Ginftellungsantrage bei boberen m'i. l'itarifden ober ftaatlichen Dienft. ftellen find gwedlo's. Gie vergogern nur Die Bearbeitung jum Rachteil bes Bewerbers.

12. Das für ben Bohnfit bes Bewerbere guftanbige Wehrbegirtstommanbo ober Webrmelbeamt erteilt auf Anfrage weitere Husfünfte. Dort ift auch ein Mertblatt für ben Gintritt in ben gewünschten Behrmachtteil (Beer, Rriegemarine, Luftwaffet, bas alles Biffenswerte enthält, toftenloß gu erhalten.

### Schiffbauer wird ausgeliefert

Gin Londoner Boligeigericht hat's beichloffen

London, 11. Ofiober.

Der Juwelenbieb Rarl Schiffbauer, ber bet einigen Wochen in Wiesbaben Wertfachen in Berte bon über einer Million Mart geftobin batte und bann über Danemarf nach England geflüchtet war, wo er verhaftet werben tonnie, wird jest an Deutschland ausgeliefert, 20 Polizeigericht in ber Bow Street bat geften bie Auslieferung Schiffbauers beichloffen.

7. Bol! Junbeberfammluse am Sametagnachmittag gefchloffin

Starbemberg veröffentlichte geftern eine Mufruf, in bem er die Mitglieder bes auf geloften öfterreichifden Beimatidubes aufer bert, Rube und Difgiplin gu halten. Er un fobann eine Reife ins Muslanb an,

In Bien find elf Berfonen verhaftet met ben, bie nach einwandfreien Geliftellungen all Sendlinge Mostaus iatig waren.

Der verschollene ichwedifche Dampfer ,Mnne Gereta" ift mobibehalten in Riga eingelaufen Unser

Pannbein

Appell der

Der BH Gpo migshafen), 171 neben bem erft bitf8merfes 193 tober-Werbenfti im Mittelpuntt ber. Daß ber 8 ballen, fonberr gengen Bebi finben murbe,

Be bie braus natfoginliftifdye gen ihnen bie & aften, in harten nen ber 891 fr Ginfat ber Be Ith. Gie marer ben Wege gu lumerbar bie Bergangenheit Denifchlanb.

Der Muffatt Mit Standfe

Stanbarten 17, Blaben unfer nachmittag be Zuhörern fehlt biefer bielber Boffmungen fu Es war bitt Connings bie lichen Sturme bien einfan Arnite 311 II Berrichte Cocht ten alle Banbe Sportbetrieb ! meiften unter Bestfampfleite gier weiter überall mirflie idaitewettfan effant werben

Der Aufman In der erft

reits bie 31 Marichtritt be ein Biel fant Mebetall umi bie Stragen nen ber GML fic bereite be eingefunden, ben toollten.

Rury vor 1-SH Sportabl bee Stabion nabmen bie wegung Auff ger biefes 266 angetreten.

Der Gruß b

Buntt 14 1 gabe 153, Di Beibelberg, b martanten 21 Chortobacida führte babei

Ben beni im Stadton getreten finb, fonbere Freu ber Gu it



Gruppeniü

Oftober 1938

opf-Erfolg

(Anu. 3-83)

bes TROM

lin einen Be-

. eine im Ber-

wa 10 Prozent

jogene Leichen-

off Mitaliebern

brennenbe fint

avagen fdrittes

furzem Abstand

hinter ibm bie

atsoberbaupter,

dinificapagibent

Bumbestangler

i die gablreichen Nationalvereine.

alfriebbol,

mem Chrenarab

mfalut ber aufen Ruhe beige

Saufer fciwary heure Menfchen-

pt Abichieb ben

dischof noch ein

reun Fleugzeuge

bem Grab auf

onen prafentier

Shrenbezeugung.

Batterie wurde

ungarische Mo

en Trauergaften

rivefer Abmirat nifterprafibenien

ter am Camotae

3 Großtreng bes

es höchlien Op

reft Göring bat

geng twieder ber-

silien

erboten

innere Reich"

n, 11. Oftober.

Sauftlärung und

e Mibert Langen

ricbeinenbe Beite

b bie bon E. A.

Beitschrift "Det

verboten. Das

August-Ruman

Große" von Am

eberträchtige Bo

bes Charafters

Ili. "Der Curd

tvörterbuch" eine

igen intelletiunt

figat & feinblider

rage fommentes t ein Berfahren ifet worben.

sgeliefert hat's beichloffen on, 11. Otiober, iffbauer, ber bet n Wertfachen in n Mart gestebien art nach England et werben fonnte, mögeliefert. Tal treet bat gestem 8 beschloffen.

erfamming. gefdloff-s

ichte gestern einen talieber bes and atichutes auffer balten. Er int and an. en verhaftet mot-Geftstellungen all

Dampfer "Mune

Riga eingelaufen

cen-

auf fieben Grab

Alpentalern mur-

Unsere kurpfälzische SA auch sportlich auf der Höhe Appell der Träger des SA-Sportabzeichens / Ansprache des Gruppenführers / Glänzender Verlauf der Wettkämpfe

Der SM-Sporting ber Standarten 17 (Lud. migshafen), 171 und R 250 (Mannheim) ftand neben bem erften Gintopffonntag bes Winterbillemertes 1936/37 und ber Gröffnung ber Dt. inber Werbenttion ber babifchen hitler-Jugend im Mittelpunft biefes ereignisreichen 11. Oftobet. Duß ber Ruf ber SM nicht ungehört berbillen, fonbern freudigen Wieberhall in ber gangen Bevolferung ber Rhein-Redarftabt

finben murbe, ftanb von vornherein feft.

Be bie braunen Sturmabteilungen ber nationelfozialiftifden Bewegung marfchieren, fclagen ihnen die herzen bes Bolles entgegen. Die elten, in harten Rampfjahren verblichenen Jah. nen ber SH forbern taglid und ftunblid ben Ginfan ber Beften und Mutigften unferes Boltes. Sie maren einft bas leuchtenbe Fanal auf bem Wege gur Freiheit, fie find heute und immerbar bie heiligen Shinbole einer großen Bergangenheit und die Burgen für ein ewiges

#### Der Auftatt

Mit Standtongerten ber Mufitzuge ber GM-Standarten 17, 171 und R 250 auf verschiedenen Plagen unferer Stadt wurde am Samstag-nachmittag ber SA-Sporttag eingeleitet. Un Buborern fehlte es wahrlich nicht, fo daß schon Diefer vielversprechende Auftatt die iconften foffmungen für ben Conntag wachwerben lieg. Es war bitter falt, ale fich in ber Grube bes Conniags die taufend GM-Manner aus famtliden Sturmen ber brei Stanbarten im Gta. bion einfanden, um beim Gunffampf ihre grafte zu meffen. Muf allen Spielfelbern berichte hochbetrieb und Die Schieberichter batten alle Banbe voll gu tun, um bei bem flotten Sportbetrieb ihrer Arbeit nachgutommen. Am meiften unter ber Ralte gu leiden batten bie Bentampfleiter und Schiederichter. Das war aber weiter nicht fcblimm, benn man zeigte uberall wirflichen Gifer, ber fcon biefe Dannfaftewettfample am Bormitiag recht intereffant werben ließ.

#### Der Aufmarich beginnt

In bet erften Rachmitageftunbe hallten bereits Die Strafen Mannheime wieber bom Matidiritt ber GM-Stittme, Die heute alle nur ein Biel tannten: bas Mannbeimer Stabion. Ueberall umfaumten gabireiche Bollsgenoffen bie Stragen und Wege und gruften bie Gabnen ber Gal. Draufen im Stadion aber hatten fich bereite vor Beginn gablreiche Bollegenoffen eingefunden, bie biefen SA-Sporttag miterle-

Rury vor 14 Uhr marfdierten die Trager bes Sit Sportabzeichens in ber hauptfampfbahn bee Stadions auf. In ber Mitte ber Babn nahmen bie Fahnen ber Glieberungen ber Bewegung Auffiellung. Dabinter waren bie Erager blefes Mbgeichens jum erften großen Appell

### Der Gruß ber GU

Bunft 14 Uhr eröffnete ber Gubrer ber Brigabe 153, Oberführer von Salbenwang. hewelberg, ben GA Sporttag mit einer furgen, marfanten Aniprache an bie Trager bes GA-Sportabgeichens. Oberführer von Salbenwang führte babet aus:

"Ben beute an bem Sportiag ber SH bier im Stadion Die GM-Sportabgeichentrager angetreten find, fo ift es für mich eine gang befendere Freude, Ihnen ben Grugund Dant ber 39 übermitteln gu tonnen.

Der Gubrer hat auf bem Reichsparteitag 1935 erflärt: "Bir find entichloffen, ein bartes Geschiecht beranguziehen, nicht weil wir mit anderen Sandel fuchen, fonbern weil wir mol-Ien, daß es nicht anberen geluftet, mit uns Sanbel gu fuchen."

Die Forberung bes Gubrere, meine Rameraben, an bie Rraft und bie Saltung feines beutichen Menichen baben Gieeriüllt. 3m engen Anichluß an die GA, haben Gie in barter forperlicher Arbeit fich bas EM-Sportabzeichen erworben und bamit bewiefen, bag Sie auch mit Ginfat ber eigenen Berfon gewillt find, ber beutichen Ration die Rraft wieber ju geben, bie fie ju ihrer Erhaltung braucht. Der Ginn bes Su-Sportabgeichens

In unferen Reiben ift jeber willfommen, ber ansichlieflich aus innerer Ginftellung beraus feine forperlichen und feelischen Rrafte ber 3bee bes Gubrere jur Berfügung ftellen will, ohne bafür irgendeinen eigenen Borteil gu wollen. Und wenn ich Gie heute bitte, fich immer enger an bie 3 A anguichließen, im-mer mehr ben Geift ber 3M in fich aufzunebmen und bamit auch in Ihrem gefamien Denfen fich als Glied ber braunen Armee gu fublen, fo fpreche ich biefe Bitte aus, weil ich weiß, bag ber Trager bes EM Sportabgeichens ein Mann ift, ber feinen Ginfapwillen und feine Opferbereitichaft ber Nation gur Berfügung gu ftellen gewillt ift.

3ch barf Gie verfichern, bag jebe SM-Ginheit bestrebt und ftolg barauf ift, möglichft viele OM-

Stabschef Lutze aut dem Mannheimer Fluoplatz



Von Bad Dürkheim kommend, traf am Samstar Stabschef Lutze in Begleitung mehrerer SA-Gruppen-führer auf dem Mannheimer Flagplatz ein, wo die dreimotorige Ju 52 D — AZIS zum Rückflug nach Berlin bereitstand. — Unser Bild zeigt den Abschied des Stabschefs von Gruppenführer Luyken, Aum.: Stricker

mag, außerlich betrachtet, ber Abichluf einer torperlichen Leiftung fein, Gie haben aber gugleich die Berpflichtung übernommen, fich außer-lich und innerlich wehrwürdig zu erhalten und 3bre Leiftungsfähigfeit immer wieber unter Beweis gu ftellen. Glauben Gie mir, nicht ber fatte Spieger, fonbern bas Blut und bas Leib von taufenben GM-Mannern haben unfer Drittes Reich erfampft und letten Enbes ift ber torperliche Ginfat immer nur ein Bruchteil bon den torperlichen und feelifchen Opjern, Die bon einem GM-Mann berlangt murben.

Sportabzeichentrager in ihren Reihen gu haben, baß fie aber obenfo bart barüber wacht, bag biefes Abzeichen nur bon Mannern getragen wird, bie bieje Muszeichnung burch ibre innere und außere haltung verbienen. Der heutige Tag moge ben Beweis bringen, daß die Gemeinschaft gwischen Off umb ben Sportabgeichentragern fich immer enger und tamerabicafilicher gestaltet.

Rameraben! Wir verpflichten uns beute neu, bem Gubrer bebingungelos auf bem Wege ber Erfiarfung ber Ration gu folgen."

### "3000 SA-Männer angetreten!"

Das breifache "Sieg Beil!" auf ben Gubrer, bas Oberführer bon Salbenwang ausbrachte, fand freudigen Biberhall. Ingwifden maren gabireiche Bertreter bon Bartei, Staat und Behrmacht auf ber Tribune bes Stabions eingetroffen. Rurge Rommanbos hallten über bas Gelb, bann begann ber Ginmarich ber Stanbarten 17, 171 und R 250. Unter ben Klängen bes Mariches ber furpfalgischen OM, gespielt bom Dufitzug ber Ctanbarte 171, bie brei Stanbarten in bas weite Rund ber hauptfampfbabn. Die Führer ber Stanbarten traten bor und melbeten bie Starfe ihrer Formationen. Dann melbete Oberführer bon

Salbenwang bem Gubrer ber GM Gruppe Aurpfalg, Gruppenführer gubten, 3000 in ber Rampibabn angetretene Ga-Manner.

### Gruppenführer Lunten fpricht

Gruppenführer &unten richtete bierauf an bie EM-Manner eine gunbenbe Anfprache, in ber er u. a. ausführte:

Mm beutigen Tage ift bie SM angetreten, um ber Bevöllerung ihr Konnen auf einem ber Teilgebiete ber GA zu zeigen. Die Frage: "Basift bie Aufgabe ber GA?" be-Teilgebiete ber S# ju zeigen. Die Frage: benartigen Medizinballvorführun-"Bas ift bie Aufgabe ber 3A?" be- gen ber Standarte R 250, wahrend ber schäftigt immer wieder gewiffe Rreife. So Alarmlauf mit ebenfo großem Beifall wie medert ber Spiegburger am Biertifc, wenn ihn banbarer Freude aufgenommen wurde. Dier

am Conntagmorgen ber frobe Marichgefang ber

Su aus bem Schlaf gewedt hat. Barum wir SA-Manner hier find, hat ber Führer in feinem Buche "Dein Rampf" bereits bor vielen Jahren geschrieben. Denn es ift ber SM-Mann gewesen, ber bem Gubret Die Liebe bes Bolfes erobern balf. Es war bet alte SM-Geift, ber bem Gibrer immer wieber ben Glauben au fein Bolf gab. Der Opfermut unferer vierhundert von Rotmord und Reaftion erichlagenen Rameraben und bas

Blut und die Rarben ber vierzigtaufend 3% Manner find bie Beugen biefes Rampfes. Es waren bie Sturmfahnen ber 3A, bie Glauben, Rraft und Trabition ichufen, und bamit eine neue Autoritat, Die allein Deutschland ju einem fort bes Friebens werben lieft. Denn nur ber Beift ber fampfenben Truppen fann ben Gieg für alle Beiten ficherftellen.

### GA-Beift - Garant unferer Freiheit

Der GM-Beift aber ift ber Trager unferer wiebergewonnenen Freiheit gewesen. Darum wird ber En-Weift auch ber Garant biefer beutichen Freiheit fein.

Bir laffen uns nicht ben Ropf bermirren bon Spiegern und anberen Leuten. Die Barole bes Gubrers auf bem Reichsparteitag ift uns Bejehl und Richtschnur für all unser handeln und Tun, Wir haben barum die Pflicht, Körper und Geist immer wieder in ben Reihen ber ER ju fchulen, benn jum Rationalfogialismus gebort ewige Arbeit an fich felbft, Unfere hochte Aufgabe wird immer fein, geborfame politische Rampfer bes Aufrers zu fein. Wir fennen unferen Beg, ben und ber Führer borgeschrieben hat. Muf biefem Beg werben wir mutig wie bieber

in die Zufunft marichieren.
Rach einem breifachen "Sieg Seil!" auf ben Oberften SA-Führer Abolf hitter erklangen bas Deutschland- und bas horft-Beffel-Lied.

### Die fportlichen Wettfampfe

Die Bielfeitigfeit unferer maderen GM ift ge-Die Bielseitigkeit unserer waderen SM ift genügend bekannt, bekannt aber auch, daß diese immer einsandereiten politischen Soldaten unseres Führers nicht weniger ihortbegeistert sind. Diese, dem Körper Erfrischung und Erholung bringende Seite des SA Lebens konnten wir heute im Mannheimer Stadion in lebensbesahender Korm in ungeabnten Ausmaßen auskoften und uns daran wahrhaft begeistern.

Recht abwechslungsreich und nicht weniger intereffant wie am Bormittag ging es in ben Rachmittageftunben im Stabion ju. Leiber haben unsere Mannheimer Sportbegeisterten fceinbar noch nicht ben Wert und bie Große



bieser Wettsämpse der SA ersaßt, sonst würden sie die mühevollen Borbereitungen der SA-Führung durch einen en ist prechen den den Bestuchtung durch einen en ist prechen den den Bestuchtung durch einen en ist prechen den Bestuchtung der Geleichte der Plat verlassen. Wenn man bedenkt, daß bei sedem kleinen Fußballwettspiel viele hundert Sportbegeisterte sich zu einem Beg nach dem Sportbegeistert arbeit abnen, so ist der Bestucht enschlieb zu bezeichnen, wodei wir die SA-Sportadzeichenträger lobend ausnehmen. Ungesangen mit der Körperschule durch die Standarte 171, wo selbst alte ergraute Kampier sich in den Dienst der Sache stellten und wirklich gute Leistungen zeigten, wodei sich manches leichter ansieht als es in Wirklichteit der Fall ist, den Borsührungen der Standarte 171 mit den Rassenburgen der standarte 171 mit den Rassenburgen den ber in Lenwersen.

lenwerfen. Gergliche Aufnahme fanben bann bie berichie-



Gruppeniührer Luyken während seiner Ansprache im Mannheimer Stadion. Dahlnter der Führer der Brigade 183, Ob. ührer von Haldenvang



Schneidige Körperschule unserer SA

Aufn. s Franck (2)

tam fo recht bie gute Allgemeinschule ber SH jum Ausbrud, galt es boch, von 25 aufgestellten Gifenbetten aus auf ein Signal bin möglichft fcnell angutleiben, um bann nach bem raichen Untleiben einen mit Waffer gefüllten Gimer gu ermifchen, über eine Sprungbriide hinweg ju laufen, um ichlieftlich nach Anlegen einer Gasmaste - was übrigens jum erften Male gezeigt wurde - ein Kriechhinberau nehmen

Chenfo binreifend und fpannend berlief alsbann ber Sturmbann-Mannichaftetampf ber beften Gingelfieger bes Bormittage in ben berichiebenen Gportarten, bie ihren Sobepuntt in einer 4×100-Meter-Staffel fand, wobei III/17 Lubwigshafen gludlicher Sieger in 45,8 Sefunben vor III/171 in 48 Set., II/17 in 49 Sefunden und ichlieflich IV/171 in

49,3 Cefunben wurde. 3m Rampfballfpiel Stanbarte 17 gegen Stanbarte 171 gab es mit einem fcmeren Mebigin-ball eine rugbbabnliche Borfuhrung, wobei es wirflich nicht gerabe gart juging, ein Beweis bafür, bag unfere SH auch gunftige Buffe bertragen und - austeilen tann. Ueberbaupt ber Mebiginball: er fpielt in ber forperlichen Erflichtigung eine wichtige Rolle. Daß unsere Stinsgesamt 80 Balle für Massenworsübrungen auftreiben tonnte, ift allein eine Glanzleiftung! Bobl mancher Besucher besam burch ben Rachtichen Tich ten sturm 171 erstmals einen praftischen Ginbild in fein pijetiere Mierkenweise Ginblid in fein wichtiges Aufgabengebiet, inbem Melbungsübergabe borgeführt wurbe. terfpiele, Uebungen am runden Tan und Bobenturnen ber Stanbarte 171 leiteten über gum größten, erftmals in Mannheim gegeigten Beitlampf: ber Deutschen Staf-fel uber 100×100 Meter. Rund 600 Läufer allein stellten sich hier bem Starter, wobei unfere "Alten" von R 250, ben 200 Meter vorgegeben waren, ein glangendes Beifpiel von Billenseinsat erbrachten. Bis ju etwa bem 70. Mann blieben bie Alten in Front, boch dann rücken die jungen, teils mit bewunderungswürdigem Elan laufenden Pfälzer Kameraden von II/17 auf, um schließlich nach mehreren Runden doch noch von den Leuten der Standarte III/17 überstügelt zu werden. Es gab über die ganze Ricsenstrecke berrliche Kämpie um die Plate und nur der Beste konnte viel-umjubelt als Sieger durchs Ziel geben. Aner-kennung berdient die glanzende Organisation des Su-Sporttressens, wobei Obertruppsührer Rarl Müller ben Sauptanteil bat.

Es bunfelte bereits, als Gruppenführer Qu bten die Gieger befanntgab und nach einem be-geistert aufgenommenen "Gieg heil" auf ben Rübrer flang ber große Sportebrentag unserer tapferen SA-Manner mit ben Rationalliedern

#### Befamtwertung bes Fünftampfes

1. Sturm 9/17 513 Pft.; 2. Sturm 7/17 492; 3. Sturm 9/171 461; 4. Sturm 1/17 426; 5. Sturm 11/17 419; 6. Sturm 11/171 384; 7. Pi. 10/17 382; 8. Sturm 4/17 379; 9. Sanitātstrupp 171 378; 10. Sturm 5/17 368; 11. Sturm 8/17 374; 12. Sturm 5/171 366; 13. Sturm 21/R/250 361; 14. Sturm 7/171 355; 15. Sturm 2/1716

### Rangfolge innerhalb ber Stanbarten

Stanbarte 17

1. Sturm 9 513 Pft.; 2. Sturm 7 492; 3. Sturm 1 426; 4. Sturm 11 419; 5. Pi. 10 382; 6. Sturm 4 379; 7. Sturm 5 368; 8. Sturm 8 374; 9. Sturm 12 323; 10. Sturm 3 321; 11. Sturm 6 308; 12. Sturm 41 217; 13. Sturm 2

Stanbarte 171

1. Sturm 9 461 Ptt.; 2. Sturm 11 384; 3. Santifitstrupp 378; 4. Sturmt 3 366; 5. Sturm 7 355; 6. Sturm 25 349; 7. Sturm 6 328; 8. Sturm 15 327; 9. Sturm 40 326; 10. Sturm 1 321; 11. Sturm 10 307; 12. Sturm 3 301; 13. Madyr, 265; 14. Sturm 2a 260 Ptf.

### Sianbarie R/250

1. Sturm 21 361 Pft.; 2. Sturm 1 322; 3. Sturm 50 282; 4. Sturm 11 277; 5. Sturm 60 274; 6. Nachr. 251; 7. Sturm 12 236; 8. Sturm 55 232; 9. Sturm 3 230; 10. Sturm 15 Bi, 209; 11. Sturm 51 188; 12. Sturm 2 183; 13. Sturm 61 176; 14. Sturm 52 124; 15. Sturm 54 119; 16. Sturm 53 94; 17. Sturm 57 46 Pft.

Deutsche Staffel, 100×100 Meter 1. Sturm 3/17 22:35 Min.; 2. Sturm 2/17 22:43 Min.; 3. Sturm R/250 23:03,2 Min.

### Cehrgänge der DUF-Urbeitsichule

Es beginnen am:

Montag, 12. Otiober, 19 Uhr, in L 7, 1: P 125 B Deutsche Kurzschrift, Ansänger; P 125 C Deutsche Kurzschrift, Ansänger; P 128 Deutsche Kurzschrift, Fortgeschrittene; P 104 Englisch, Fortgeschrittene, Stufe IV; P 38 Buchhaltung, Ansänger; P 35 Kausmännisches Rechnen. P 106 Französisch, Ansänger; P 101 Englisch, Fortgeschrittene; P 20 Allgemeine Betriebewirtschaft; P 100 Englisch, Ansänger; P 112 Fortgeschrittene; P 20 Augemeine Betriebswirtschaft; P 100 Englisch, Anfänger; P 112
Spanisch, Fortgeschrittene, Stufe III. — Um
20.30 Uhr: P 126 Deutsche Kurzschrift, Anfänger; P 111 Spanisch, Fortgeschrittene, Stufe II;
P 133 Arbeitsgemeinschaft Kurzschrift; P 41
Toppelte Buchbaltung, Fortgeschritt, Stufe II;
P 121 Plataischrift, Anfänger; P 103 B Englisch, Fortgeschrittene, Stufe III (Fortsehung
Tr. Bender); P 93 Deutsche Rechtschreibung;
P 105 Englisch Club. P 105 Englisch Club.

P 105 Englisch Club.
In C 1, 10 beginnen um 19 Uhr die Kurse:
Q 15 Ondulationsäldungen; P 54 Kausmännisches Rechnen sür Einzelhändler; P 23 Organisation des Einsaufs; P 84 Erundzüge des deutschen Handelsrechts; P 138 Masschinenschreiben, Kortgeschrittene; E 24 Kachzeichnen, Kortgeschrittene; E 24 Kachzeichnen, Kortgeschrittene; E 24 Kachzeichnen, Kortgeschrittene; E 34 Kachzeichnen, Kortgeschrittene; E 34 Kachzeichnen, Kortgeschrittene; P 84 Erundzüge des Handelsrechts. — Um 20.30 Uhr: P 56 Buchdaltung für Einzelhändler; P 69 Webwaren; P 64 Lebensmittelsunde; P 70 Wirt- und Strickwaren; P 85 Tas deutsche Sandelsrecht; P 137 Maschinenichreiben, Ansänger.

nenfchreiben, Anfanger.

# "Wir bauen den Damm gegen den Bolschewismus"

Gebiets!ührer Friedhelm Kemper eröffnete die Oktober-Aktion der badischen Hitler-Jugend im Mannheimer Schloßhof

Die Strafen und Blane unferer Stadt fteben eine Woche lang im Beichen ber Jugend, eine Boche lang find Jungvolf und BDM bereit, in Marfden, Geierftunden und fportlichen Beranftaltungen in aller Deffentlichteit Rechenschaft über ihre Arbeit abgulegen, Denn nicht affein im Marichieren befteht Die Aufgabe ber 63. fonbern fie bat politifche Bflichten, Die weit über die Wegenwart hinausgeben, Gine wichtige Seite Diefer Bflichten hat ber Guhrer bes Bannes 171 am Samstagabenb anläfflich ber Qundgebung im Schloghof ausgefprochen, als er ben Text ber 63. Landesftafette aus Mannbeim verlas: "Bir bitter- Jungen bon Mannheim find am Wert! Bir bauen mit am Damm gegen bie bol. fcemiftifche Belle."

### Feierftunde ber Jungarbeiter

Jungarbeiter im blauen Arbeitefittel in ber boben Berfeballe bei Daimler-Beng verforperten icon bei ber Eröffnung bes Reicheberufeweitfampfes die icaffenbe junge Beneration. Jungarbeiter und Sitlerjungen fian-ben am Samstagfrub wiederum bereit, eine Attion ber 53 für Mannbeim zu eröffnen Es ailt aufguffaren und Rechenschaft abgulegen über die Arbeit ber beutschen Jugend in ihrer einzigen großen Organisation, ber 53. Ber tonnte eber Sinnbild ber Barole "Bitler-Jugend am Bert" fein, als junge Men-ichen im Rieid ber täglichen Berftagsarbeit, die bor bem Arbeitstag fich jusammenfinben,

um in ben wenigen Borten ihres Rameraben. ber bor ihnen fiebt, ihr eigenes Befenntnis jum Wert und gur Leiftung au boren.

Ber beute die Arbeit berabfepen will, fest bamit auch ben Arbeiter berunter Die beitotraft ift nicht ausrechenbare Bare, bern Recht und Berbilichtung In Die Stelle ber gwei Fronten in der Arbeiterichaft ift fene Einbelt getreten, die in ber jungen Genetation auf etvia verankert werben foll. Richt jene Ge-ichebniffe einer vergangenen Zeit allein, wo Blimbe febend und Labme gebend murben, vermogen wir Bunder gu nennen, nein, bas Beideben unferer Zage in feiner Einzigartigteit ift ein Bunber obne-

Dem beutschen Bolle biefes Bunber ju er-balten, ift in bie banbe und Bergen ber Augenb gelegt. Die beutiche Gleichichte wird nicht auf Schuldanten gemacht, fonbern ift bas Echidfal ber arbeitenben bentichen Menichen "

Lieber und Geleitworte umrabmten die furge Aniprade bes Bannidulungeleiters. - Die Dftober-Aufflarungeaftion ift mit Diefer Feierftunde in Mannbeim eroffnet worden. Gine gange Boche lang wird unfere Stadt im Reichen ber marichterenben Rolonnen und ber Rabnen ber Jugend fteben, Reierstun-ben und fportliche Weitfampfe auf Strafen und Blaten erwarten bie Eltern und Ergieber ats Buichauer, bie Sanfaren ber Jugend rufen. Rommt und febt bas Schaffen ber Jugend, ju ber Balbur von Schirach fagte, bag in Bufunft nur der wirflich arm genannt werben tonne, ber nicht in ben Reiben Diefer Gemein-

### Die Fahne der Jugend stieg empor

Roch war mergenbliche Stille in ben Stra-fien, als auf jamilichen Platen bie Jungboit-fidmme und -jabnlein jur Morgenfeier und Flaggenbiffung antraten, Der Staatsjugenbrag ftand biesmal unter ber Parole ber Oftober-Attion "Zag bes Jungvolfs". Und je brobnen die Trommeln am früden Morgen bes Sams-tags und am Nachmittag burch die Stadt. Wenn auch ein falter Bind burch die Etragen fegte, und die Bornbergedenden icon winterlich eingemummt waren, recbte Pimple fürchten fich babor nicht. Am Morgen wurden auf ben Uebungsbiaben Brujungen fur bas DJ-Leifrungeabzeichen borgenommen und am Rachmittag Mariche burch ble einzelnen Stadtteile ber-auftaltet. Anichtiegend febrien bie Ginbeiten wieder auf ihre Blabe gurud, wo bann ein froblices Singen begannt, bas bis gur seier-lichen Flaggeneinholung um 16 Uhr mabrie.

Gleichzeitig waren im Schlofbof bie Bor-bereitungen für bie Groftundgebung am Abend getroffen worben. Bor bem Bortal wurde bie ffeine Fabnentribune und babor bas Rednerpodium gestellt. Lange Jahnen ichmiid-ten ben Balton, bon beffen Mitte bie Fabne ber Ditfer-Jugend mit bem weißen Streifen in ber Witte berabgrußte.

Der Abend war icon lange fiber die Stadt bereingebrochen, als auf ben Sammelplaben bie Gefolgichaften und Stämme antraten, um im Sternmarich jum Schlohbol, jur Grohfundgebung mit bem Gebietsfibrer ber D3, Friedbeim Remper, ju fommen.

### "Die Partei freht gu ihrer Jugend!"

Die Lichtflut ber Scheinwerfer bestrablte Die Borberfront bes Schloffes und die wallenden gaben, ben bob fic ber weiße Etreifen am Balton mit ber Schrift: "hitler-Ingend am Wert" vom bumtleren Dintergrund ab. Die Fabnen ber D3 und bes D3 waren auf bem Bodium aufmariciert und ein langes Sadel-ipalier bis binaus jur Bismardftrage bezeichnete ben Beg, ben ber erfte Läufer ber Laubesftafette nachber nabnt. Ramens ber Rreisleitung forach Rreispropagandaleiter Ba. Riicher nach einem einleitenden gemeiniamen Lieb und Be-dichtbortrag. Er überbrachte bie Brufe bes Rreisleitere. Er betonte, bag bie Partei mit ibrer gangen Macht und Autoritat binter ibren Jugendsormationen fiebe, baft fie die besombere Erziehungsausgabe ber D3 mit allen Mitteln

### Die Landesstafette geht ab

Anichliegend berabidiebete Bannführer Mers ben erften gaufer ber Sanbesftafette mit ber Botichaft ber Mannbeimer 63 an unferen Gauleiter und Reichsftattbalter Robert Bagnet. Mue 200 Deter wechlein die Laufer, 100 Mann ftellte Die Mannbeimer Sa, um ben Rocher mit ber auf echtem Bergament geichriebenen Boticaft weitergutragen bis an Die Grenge bes Baunbereichs. Dort fibernabm ber erfte heibelberger Ramerab bas Bergament, um co weitergutragen, bis bann am Montagfrub ber feste Laufer in Ratisrube bor bem Gauleiter fiebt und bie Mannbeimer Barole bom Rampf ber Jugend gegen ben Bolideivismus übergibt.

Gin Sinnbild für bie Beidloffen. beit ber beutiden Bugenb in bieler Rauf, bei bem aus allen großen Stabten bes Grenggaues Boten nach bem gleichen Biet eilen und als bas Endotieb einer langen Rette fich sum gemeinsamen Befenntnis vereinen.

### Die Uniprache bes Bebietsführers

Jungfter Rampfer gu fein in ber unüberwindlichen Front gegen ben Beltfeind Bolfche-wismus, ift die Ehre ber hitler-Jugend. Sie ift die Tragerin des beutschen Sozialismus, wie ihn ber führer ben jubischen Drahtziehern bes Bolschewismus entgegenstellt. Das war ber Rem ber Rebe bes Gebieteführere Griedhelm Remper, ber auschliegend gu

feinen Rameraben, ben Bertretern ber übrigen Barteiformationen und ben vielen Eltern, Die jum Chloghof gefommen maren, fprach.

Un bie Stelle ber ungabligen Gruppchen einer bergangenen Zeit ift eine große Organisation getreten. Die Richtung, in ber bie Jugend im Dienste ber beutschen Zufunft marfchiert und arbeitet, ift bom Gubrer gegeben. Bet uns ift bie Rrantbeit, von ber bie meiften Bolfer rund um uns befallen find, ausgebrannt und über-wunden worden. Wenn man braugen bon einer barbarifden" Erziehung ber beutiden Jugend pricht, die nur noch in einer ftetigen Bebe gum Krieg befiebe, bann haben wir nur entgegen-zuhalten, bag fein jubifch bolichewiftischer Ibeenimport bei uns gebulbet wirb. Die Eriebung unferer Jugend ift in jebem Mugenblid auf friedlichen Hufbau gerichtet. Rein Menich in ber gangen Belt aber wird und bareinreben burfen, wenn wir biese Jugenb gu charaftersesten, barien und mutigen Menichen erziehen, die dann auch teinen Augen-blid zogern, Denischland als die ewige Mutter unseres Boltes zu schützen.

Das Musland beichaftigt fich fo biel ju febt mit ber beutiden Augend, obne ju bemetten, wie Die eigene in jubifch-bolichewiftifden 3been berhest, bas eigene Bolf ju bernichten brobt. Die Gegenwart bietet und jo biel An-ichauungsmaterial, Spanien ift ein jo blutiets Fanal, bag auch ber lette Deutsche einseben muß, daß es zwischen uns und bem Poliche wismus feine Bruden, fonbern nur Abgrunde geben fann.

### "Bir haben unfere Pflicht getan"

Heber Die Arbeit ber 63 im Dienft bel bolfifchen Anfbaus gab ber Bebietefith. rer bann noch einen furgen leberblid. Bie fruchibar und berfiandnisvoll bie Bufammenarbeit mit der Stadtverwaltung erfolgt, beweih bie Tatsache, daß 300000 Reichsmart sum Bau von fünf neuen Hobert men in verschiedenen Stadttellen jur Berfügung gestellt wurden. Dies ist nur ein Teisstillen gesamten Aufdauarbeit im Reich. Die Jugendherbergen find ausgebauf und vermehrt worden. Ein Zeitalter national-jozialiftischer Kultur ift ausgegangen, an dem die SI mit ihrem Schaffen großen Anteil hat Es sind unser eigenen Lieder und Feierstun-den, die wir singen und geben. Der Reicht-bern ihrentismettsautif hat dem Junaarbeiter berufewettfampf bat dem Jungarbeiter ben Stols jum eigenen Konnen und ben Anfporn jur Beiftung gegeben. Die forperliche Ertuch-tigung bat mit bem alten Migstand ein Enbe gemacht, bag 5 vo Tatigen 80 bo Bufchauer im Sport gegenüberstehen, Unfere Conberein. beiten: Marine-, Plug-, Motor-63 bilben fich technisch und weltanichaulich, Jungen und Mabel ift bie Bugeborigfeit gu unferer Organifation gur Ghre geworben.

Wir find berusen, das begonnene Gebäube zu vollenden im gleichen Geifte, wie sein Grundstein gesegt wurde. Wir sind aber auch zu seber Stunde bereit, es mit unserem Leben zu verteidigen gegen seben Zugriff von auhen, ber sich daran vergreisen will.

"Sollte bie fübifche Frage bes Bolfchewis-mus fich nach Deutschland wenden, fie wird in unferer Jugend eine Garbe bon Alfajarfampern ber beutichen Ration finben und bas bafentreug wird jum zweitenmal in unferem Ba-

terland über ben Sowjeiftern triumphieren!"
Die Ansprache bes Gebietsführere wurde mehrsach von jubelnber Buftimmung unterbrochen. Geine Worte formten bas Beunterbrochen. Geine Borte formten Das gefenntnis ber Jugend gur Jufunft unferes Bols les — mag tommen was da wolle — bas un-ausgesprochen in allen Serzen ruht. Machtvoll flangen zum Abschluß das Deutschland- und Horst-Wesselselzed. Anschließend marschletten die Kadnenabordnungen vom Schlößbof durch bie ftillen Strafen ber Stabt.

### HJ-Staffellauf "Quer durch Mannheim"

Unsere stramme, sportbegeisterte Jugend hinterließ einen tadellosen Eindruck

Berrliche Sonne über ber Stadt. In fleinen Rolonnen marichieren am Conntag, bem "Tag ber forperlichen Grifichtigung", Die Läufer Des 3000-Meter-Stadtlaufes an ihren Startplay, bie Borje. Roch ift in ben Blanten ber übliche Berkebt, Buschauer bleiben fteben, als die über 300 Läufer antreten. Es ift feine besondere Sportfleidung nötig, so wie fie anmarichiert find, laufen fie die große Strede bon der Börse durch die Planten, die Augusta-Anlage zu ben Renmwiesen. Der Startschuß fällt; wie ein unstantigen. überfebbares Rubel ergießt fich bie Läuferfchar über bie Gabrbahn, im gleichen Augenblid halten bie Abfperrmannichaften ben gejamten Berfebr gurid, frei liegen bie Blanten por ber Sahrradfolonne, bie an ber Gpipe borausfahrt.

Die Spagierganger ber Blanten und fpater bes Luifenparts seben erstaum die Läufersette borüberziehen. Rnapp 12 Minuten nach bem Starticung gebt ber Erfte burchs Biel an ben Rennwiesen. Balter Lauer bon ber Gefolgichaft 1 wurde Gieger. 36m folgten mit went-gen Metern Abftand gwei Laufer bes Luftsporiunterbannes und bann tam ber Grofteil ber übrigen. Bier Minuten lang bauerte ber Ginlauf. Ohne große Absperrungen und 3wischen-fälle wurde ber Lauf burchgeführt. Die Feld-ichere, die auf die gesamte Strede verteilt maren, brauchten nirgenbe einzugreifeen. Much ber Bannfelbicher, Bannargt und apothefer am Biel tonnten nur fesiftellen, baß bie förperliche Berfaffung ber S3 folche Läufe jebergeit gestattet.

Um 13 Uhr ertonte ber Startichuß jur Staffel von ber Friedrichabtude jum Schloft. And bier dauerte der gange Lauf nur wenige Minu-ten, der Berfebr wurde nicht behindert. Renn Mannschaften liefen und auch hier fiellte die Ge-jolgschaft 1 den Sieger. Zehn Läufer batte jede Mannschaft zu siellen und je ein Quadrat war die Laufstrede jedes einzelnen.

Die B3-Stanborte außerhalb ber Stadt batten abnliche Beranftaltungen aufgezogen. Gegen 14 Uhr fanben bann Schauborführungen ber Marine-B3 bei ber Friedrichsbrude ftatt, mah-rend die Luftfport-B3 auf dem Flugplay Mo-bell- und Segelfluge zeigte. Dierbei wurde auch ber Film der Mannheimer Luftsport-B3, ber in wenigen Bochen in Mannheim gezeigt werden

Daß bei dieser umfaffenben Tätigfeit ber Sit-ler-Jugend auch bas Bungvolf nicht mußig war, berfieht fich. Auf bem Bergogenrieb, auf ber Mühlau und auf bem Bfalgplat waren luftige Spiele und Rampfe gu feben und eine

bichte Bufchauermenge freute fich mit ben Bimpfen.

Bahrend bie Tage ber S3-Beranftaltungen nun jur hauptfache borüber find, wird bes Jungvoll noch bie gange Boche in Mannheim

All bas Leben und Treiben in ber Gtabt, feien es die Bimpfe mit ihren frohlichen Spie-len ober beim Lieberfingen, feien es die fport-lichen Bettfämpfe ber Aelteren ober schließlich die Feierftunben auf ben Mannheimer Plagen, fie fugen fich ein in bas umfaffende Brogramm: "Ditler-Jugend am Wert!"

### Abendliche Feierffunde der 53

Anlaglich ber Ottober-Aftion findet am Montagabend auf bem Gabelsberger-Blat in ber Edweisingerftabt um 20.30 Uhr eine Feierftunbe ber hiffer-Jugend fiatt, gu ber alle Bolfegenoffen, por allem Gitern und Ergieber eingelaben find. Der Beift einer neuen Beit und bie Ruftur ber nationalfogialiftifchen Gemeinichaft ber Jugend findet in ber Geftaltung ber Beier. ftunben ihren Rieberfchlag. Wer teilnimmt am Schaffen ber Jugend, ift auch bei ihren Feierftunben gugegen.

### Feierliche Aufnahme ausscheidender Arbeitsdienstmänner in die DUF

Rach einem Grlaf bes Reichsorganifations. feitere Dr. Len follen Die aus bem Arbeite. bienft Entlaffenen feierlich in bie große Bemeinichaft aller Schaffenben, in Die Deutiche Arbeitsfront, eingereiht werben. Aus biefem Unlag veranstaltet bie Rreiswaltung ber Deutschen Arbeitofront Mannheim am Montag. ben 12. Oftober 1936, 20.15 Uhr, auf bem Beughausplat in Mannheim C 5 eine Begriffungs. feier. Die Bevölferung bes Rreisgebietes Mannbeim ift gu biefer Feier berglichft eingelaben. Gur Die Beranftaltung ift ein reichhaltiges Brogramm vorgeschen.

unmittelbar Medaron. 21 ftiele ein no ber Habfah murbe unb das Kranfe fennien nod Gieben '

monnh

Die kil

Radfa

Gin fehr

3m Laufe bem fchivere beimer Stat benen eriren diaben bern lid verlett

falle bermeit Mit 45 Dn

Gine ftatt!

Cametagmit beimer. In weniger als um ber Reich Ratielraten Zannengelvir es nicht, ber befen, baß es ber Firma B aus ber nat teren Umgeb теппезопен з über eine fol Gar mand ber langen Si man für ein Conbergug b rung wollte beiten ber 9 daffte man Me Sabrseug Diefes Ber fiemus, bentu feine Geleger verd zu befal benüht und !

fang ber Bi gemeinbe Qu bat ber auf ba befonberer Mannheim at merden fann. ber ihren Bef

Mitten in

Quie

"Unfer"

"Unfer" Be ber MB-Breif fen nicht meh пен "Уворнин su feinem Bo bamit berbun шповтапп um ben nicht biefer Turm Strokenbilb. mebr entfernt шпаўтапи с ichlagen, ber biefer Stelle

20 gra Erfreuliche

gibt, bad tue und fo ift es wenn immer Best nach Ma benewurdigfei blid in bie 28 mart ju beton bas ju jeigen fich vielfach bi Mauft burchfül berein bon ein die Fremben 1

3m Cepte Mannheim bu Eteigerung er jablreichen fle ungen fleinerer als awansi gelatigt, an i nen Gruppen Birdt Dannbe teigenbem Mi Die Befichtigut man auch vielf ben einen Blid In loffen,

In ben lebt aus Ottenbofer enzunbiabrt : riums die a wurde. Der mar bon bem weitere Gabrie mirb, um bem

Oftober 1938

Schloßhof

einen Augen-ie ewige Muttet

fo biel gu febr ein fo blutiges eutsche einsehen ib bem Bolice nur Abgrunde

### getan"

im Dienft bes erfolgt, beweift Reichematt Stabtteilen murben. Dies find ansaebaut talter national. angen, an bem und Feierftunb ben Anfporn perliche Ertuche ftanb ein Enbe Buichauer im otor-63 bilben

nene Gebäube find aber auch unferem Leben iff bon augen,

unferer Orgo-

& Bolichewisen, fie wird in und bas baimphieren!" uftimmung mten bas Beunferes Bollle — das un-bt. Machwell rtictiand- und marichierten chloghof burch

indruck

ranftaltungen ib, wird bas n Mannbeim

ich mit ben

es bie fport-ber ichlieglich imer Blaben, Brogramm:

der HI bet ant Mon-Blaty in bet

e Feierstunde ille Bolfogegieber einge-Beit und bie Gemeinschaft ig ber Feier. ifnimmt am ihren Feier.

### reidender rie DUF

ganifations. m Arbeite. große Ge. Deutiche n. 21m8 bieonlinng ber m Montag, bem Beng. egrithungs. ctes Mann. eingelaben. Itiges Pro-

### Die kleinen Tages-Ereignisse

Rabfahrer lebensgefährlich verlett

Gin fehr fchwerer Bertehrsunfall ereignete fich am Samstag in ber Redarauer Strafe in unmittelbarer Rabe bes Bahnhols Mannheim-Redarau. Mus noch nicht gang geffarter Urfache fließ ein noch jüngerer Rabfahrer mit einem Strafenbahnwagen fo beitig zusammen, bag ber Radfahrer auf den Gehweg geschleubert wurde und dort mit lebensgesährlichen Berschungen liegen blieb. Die Bersonalien des in das Kransenhaus eingelieferten Radfahrers founien noch nicht ermittelt werben.

#### Gieben Bertehreunfälle am Camstag

Im Laufe bes Samstage ereigneten fich außer bem fcweren Unfall in Redarau im Mannbeimer Stadtgebiet fieben Berfehrounfalle, bei benen erfreulicherweise weber bebeutenber Gachicheben berursacht wurde, noch Bersonen ernft-lich verlett wurden. Bei Einhaltung ber Ber-tebesvorschriften hatten fich aber auch biefe Unfalle bermeiben laffen!

#### Mit 45 Omnibuffen auf Gefolgichaftefahrt

Gine flattliche Omnibustolonne erregte am Zamstagmittag die Aufmerkfamteit ber Mann-heimer. In geschlossener Formation subren nicht weniger als 45 große Reiseomnibusse burch die Planken und die Seidelberger Straße, um der Reichsautobahn augustreben. Ein großes Ratfelraten wegen der großen Babl feftlich mit Tannengewinden geschmildten Omnibuffen gab es nicht, benn an jedem der Bagen war zu lefen, daß es fich hier um einen Berksausstug ber Firma Bopp u. Reuther handelte, Richt nur aus der naberen, fondern auch aus der weiteren Umgebung waren bie Omnibuffe gufammengezogen worden, da wir in Mannheim nicht über eine solch große Anzahl verfügen. Gar mancher dürfte sich wohl beim Anblick

ber langen Bagentolonne gefragt haben, warum man für eine fo große Belegichaft nicht einen Conderzug benützte, bessen Absterrigung wesentfich einsacher gewesen ware. Die Betriebssubrung wollte jedoch ihrer Gesolgschaft die Schonbeiten der Reichsautobahn zeigen und so beichasse man sich unter großen Schwierigkeiten

Diefes Berhalten ift ein Stüd Nationalfogia-lismus, benn auch ber Bollsgenoffe, ber fonft feine Gelegenheit bat, bie Strafen bes Sub-rers zu bejahren, follte nicht bor bem gurudfieben muffen, ber ftanbig bie Reichsautobahn benüht und biefe tennt.

#### Quierschieder Besuch verlegt

Mitten in ben Borbereitungen für ben Empfang der Bollegenoffen aus unferer Baten-gemeinde Quierfchied erreicht uns die Rachricht, bat ber auf 17. und 18. Oftober angesehte Befuch ber Quierschieder berichoben werden muß. ba besonderer Umffande halber die Reise nach Rannheim an diesem Termin nicht ausgesührt werden fann. An welchem Tag die Quierschieder ihren Befuch nachholen, fleht noch nicht fest.

#### "Unfer" Zeitungsmann hat einen neuen Stand

"Unfer" Beitungemann am Strohmartt, ber ausschliehlich die Beitungen und Beitschriften ber MS-Breife bertauft und ber aus ben Planfen nicht mehr weggubenten ift, bat einen fleinen "Bohnungewechfel" bornehmen muffen, ber ju feinem Borteil ift, jumal tein Platimechfel bamit verbunden war. Bisher hatte unfer Zei-mngemann feine Zeitungen und Zeitschriften am ben nicht mehr benötigten Salteftellenturm ber Strafjenbabn aufgebaut. Run war aber biefer Turm nicht gerade eine Zierde für bas Straßenbild. Diefer Saltestelleuturm ift nun-mehr entfernt worden und bafür hat unfer Zei-mngsmann einen schönen Berkaufsstand ausge-ichtagen, der sich seben lassen kann und der an biefer Stelle recht gut gur Geltung tommt.

# Stundenbuch des sonnigen Wochenendes

Erster Eintopf-Sonntag / Mannheims SA und H) in Front / Ungetrübte Unterhaltungsfreuden

Etwas verichnupft traten bie meiften Mannheimer Die Reife in bas gmeite Ct. tober 23 ochenenbe an. Tron Weinfeit. tagen in ben Rhein-Redarhallen, Die ihrem Dobepuntte und Abichluft entgegengingen, tron genuftreicher Roftproben bes "Guffen", ber allmählich immer mehr vom "Bigier" verbrangt wird, tron bes überrafchenb umfang. reichen Brogramms, mit bem ber Sonntag auf.

Uebergangogeiten find peinlich. Es mangeit an ber Ginfiellung, an der ftimmimgevollen Gemutelage, die baltbar genug ift, um fich auch wettermäßigen Belaftungebroben gegenüber widerftandefabig ju erweifen, mitunter auch em notigen Bargeld, obne bas eine jabresgeitliche Muerliftung nicht beichafft werben fann. La ter Umftanbe, die geeignet find, die Schwingen ber Unternehmungeluft ju labmen. Wenn es bennoch gelang, bie Mannheimer mobil ju machen, jung und alt auf ben Blan gu rufen, fo ipricht bas für ben optimiftifden Geift ber Etabt, Die ihren Ruf, eine "lebenbige" gu fein, aufe neue begründen und feftigen tonnte.

Darin werben bem Chroniften alle Belucher recht geben. Gie werben ibm sweifellos gerne beipflichten, wenn er bedauert, nur beicheibene Musichnitte erlebnisfroben Beichebens an Diefer Stelle wibergeben gu tonnen und mit ibm bie Tatfache gebührend berausftreichen, bag es biesmal bei bestem Biffen nicht möglich war, fiberall babei gu fein, wo etwas los war. Co bunt ftellte fich bas zweite Oftober-Bochenenbe bor. Dabei lieg fich Pabbel- und Segeliport. Libobegeifterung und Gislutiderei, bon Unentwegten gewöhnlich bis jur Bintermenbe mit Gifer betrieben, gleich ju Anfang bebentenlos bon ber Brogrammlifte ftreichen. Gie mar obnebin anregend und bung genug.

#### Endlich wieber Gintopf

Die Ommpathie fur ben Gintopf bat fich bertieft. Das tonnte jeber festitellen, ber am Camitag feine Eintaufe tarigte, Und was das Erfreulichfte baran mar; bie Sausfrauen batten fich genau ausgerechnet, welches Gummden fie burch bas Gintopfgericht einfparen tonnten. Soffentlich - wir zweifeln nicht baran - baben fie auch in ben umgebenben Sausliften eine bementipredend runbe Babl eingezeichnet. Bas tonnie es nach jahrelanger liebung auch noch ein großes Opfer bedeuten, fic an bem bom Gubrer eingesesten Gintopfrag mit einem ichmadbaften Gericht ju begnugen, um bas uns die Mermfien ber Urmen, Die fich feinen ausreichenden Dittagotifc erlauben fonnen, beneiben!

Das Bewußtlein, Durch ein fleines Beideiben ein Scherflein jur Linderung ber großien Rot beigefteuert ju haben, wird leicht ben Ausfall ber füßeften Radipeife aufwiegen. Die Stammtifche zeigten unter biefen Umftanben feine Buden auf. Und am Friebrichsplat ftanben bie Freunde bes Gintopfgerichtes Echlange, bie ibre befommliche Ration ergattern wollten. Rund um bie R & B - Feld . tuden berrichte bei Doppeltongert em lebbafter Betrieb.

Die Eintobiftationen werben fich in fommenben Monaten wieder größter Beliebtheit erfreuen. Diefer Sonntag brachte ben Auftaft, Er war berbeigungeboll, wie erwarter. Stebt nur ju boffen, bab wir noch einige gelbtuchen mebr in ben Wanern unferer Stabt porfinben.

Bur Freude ber Sausfrauen, Die fich Die Arbeit bes Rochons eriparen und lachenden Auges guieben wollen, wie fich ibr Mann felbft bebient. Zegensreiche Erfeichterung für bie Grauen und willfommener Beitrag jugleich gur tarigen Dilfe im Rampfe gegen Sunger und Raite ftellt ber Eintopftag bar.

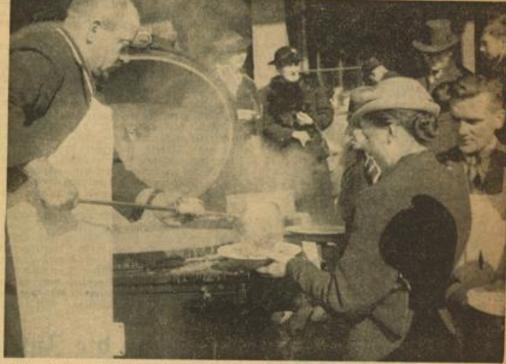
### Conntage-Spiegel

3m Mittelpuntt ber Bochenenbtage ftanb bie Oftoberattion ber Sitlerjugenb die am Cametagabend feierlich im Schloghof eröffnet murbe, die fportlichen Darbietungen am Conntag, Die ein Maffenftart an ber Borfe jum 3000-Meter-Lauf einleiteten, weiterhin ber Appell ber Sportabgeidentrager ber GM. Zaufenbe jogen am Sonntagnachmittag jum Stabion binaus, mo bie Stanbarten 17, 171 und R 250 aufmarichierten, um ben Lowenanteil am Sporttag ber SA gu be-

Der Conntag brachte baneben auch ben Mit&-

tlang ber bon ber AG-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" burchgeführten Boltefport Reich & woche mit vollesportlichen Betttampfen und Borführungen im Stabion. An lebhaftem Sportbetrieb fehlte es biesmal nicht. Darüber hinaus lodten Beinfeftfreuben in den Rhein-Redar-ballen, bie ja glücklicherweise feine Tagesreife entfernt fteben, lodte bas "Bfalgifche Beinfeft" im weinfroben Reuftabt an ber Beinfirage, wo bie Taufe bes ,1936er" und bie Babl ber Beintonigin mit Gefolge auf bem Programm

Gine Gulle bon Freuben und genugreichen Stationen wies bas Stundenbuch biefes 290denendes auf. Und mo für eine Biertelftunde, für eine furge Bartepaufe, Die bei Stragen-bahnfahrern nicht vermeibbar ift, eine Spanne Beit blieb, fprang lächelnb ber mabre 3atob ein, ber fich auf bem Martiplay eingeniftet hatte, riefen die Orgeln auf bem Degplas ju einem gunftigen Degrummel. An Anregungen und Abwechflungen fehlte es nicht. Soffentlich machten bie Mannheimer ausgiebigen Gebrauch bavon. Bur perfonlichen Aufmunterung und Starfung für ihre Bochenarbeit, bie ihrer harrt.



Scaon war es für die Haustrau, einmal seibst bedient zu werden — doppeit schön das Bewußtsein, am Eintopisonntag eine Ehrenpflicht ertfällt zu haben Auf.: Strick

### Deffentliches Eintopfessen - voller Erfolg

Unfere Bevölferung bewies ihre ftarte Berbundenheit mit bem Gegenswert ber Ration

Mis jum erstenmal bas beutsche Bolt aufgefordert wurde, während der Wintermonate ei n-mal im Monat zugunften der notleidenden Boltsgenoffen auf die gewohnte Mahlzeit zu berzichten und durch den Eintobi die Zufantmengeborigfeit ju befunden, gab es noch viele Aweisler, die nicht glauben wollten, daß so etwas durchzusuchten fei. Die Entwicklung bat aber bewiesen, daß wieder einmal die Zweisler und Mederer im Unrecht waren. Als bann im vergangenen Jahre erstmals bas öffentliche Gintopfessen burchgesubrt wurde, gab es wieder 3weisser, bie alles bester wiffen wollten und bie behaupteten, bag für fo etwas bas Bolt nicht ju begeiftern fei, Der Andrang ju bem öffentlichen Eintopfeffen bat auch hier wieber eines befferen belehrt.

Run wurden in diesem Winter zum ersten-mal die Mannheimer zum össenlichen Gintopsessen ausgerusen, um ihre Bolksver-bundenheit zum Ausdruck zu bringen. Dieses erste össentliche Eintopsessen im Rahmen des Winterhilfswerks 1936/37 übertras alle Erwar-tungen und wurde zu einem eindruckvollen Be-tenntnis zur Bolksgemeinschaft. Füns Keld-küchen der ROW waren langs des Rosengartens am Friedrichsplat ausgassabren und lange Tische am Friedrichsplat aufgesahren und lange Tifche ftanben bor bem Rosengarten, als bie Mann-beimer anrudten, um gemeinsam ihren Teller mit weißen Bohnen ju effen, Obgleich man fich auf einen Maffenbetrieb eingerichtet batte, febte doch fofort ein Anfturm ein, ber alle Berechnungen über ben Saufen warf.

Die Gipgelegenheiten waren im Ru bergrif-Die Sitgelegenheiten waren im Ru vergrifien, und ebe jemand seinen Teller leergegesten hatte, stand schon wieder ein anderer Bolfsgenoffe in Bereitschaft, um von dem freiwerdenden Studt Besty zu ergreisen. Gar mancher löffelte im Steben seine Bohnen, wie man auch die Fenstervänke der Rosengartenkolonaden als Tische bemützte. Die Helfer des Wos verlauften nicht nur die Gutscheine sur des Gifen, sondern betätigten sich auch als Plahanweiser.

Bichtiger als einen Sipplat ju befommen war aber die Beschaffung eines Tellers. Mit Argusangen ließen die Frauen von der NSB-Ruche mit ihrem Belferinnensiad von der Frauenschaft ihre Blide über die Tische schweien, um jeben leeren Teller famt bem Boffel fofort bem Spülmädchen juguleiten und ben fauberen Teller ben nachfien wartenden Boltsgenoffen geben ju tonnen. Satte man gludlich

fein "Bertzeug", fo begann bas Schlangenfteben an ben bampfenben Reffeln!

Natürlich reichten bie fünf Feldfüchen bei weitem nicht aus, um ben Bebarf gu beden und so hatte man Borforge getroffen, daß jeweils nach Leerwerden sofort die Feldfüche nach ber RBB-Küche gurudfuhr, um neu gefüllt zu werden, Es waren Reserven bereitgehalten worden, die man dann auch benötigte, nachdem die Mannheimer in solch großer gabl zu dem Eintopfessen erschienen. Ueber die Gute bes Effens borte man nur eine Stimme des Lobes und wir beobachteten fo manchen Bolfegenoffen, ber fich eine neue Effensmarte lofte, um feinen Teller

erneut füllen laffen ju tonnen. Wer alles jum Eintopfessen erschien? Alle Schichten ber Bebolferung. Es war eine Freude, zu sehen, wie alles in echter Bolts-gemeinschaft beisammen saß und so die Ausam-mengebörigfeit bekundete, die unseres Boltes

Radbem por Beginn bes Gintopfeffens bie Su-Stanbartenfapelle bereits am Bafferturm ein Stanbtongert gegeben batte, fpielten

### Bei Fettleibigfeit

trinft man ben fettgehrenben Gbus Tee mit gut. Erfolg. 1.50 .# (verftartt 1.80) in Apoth. n. Trog. Ebus Tee fdmedt gut, bew. Gewichtsabnahme!

während bes Effens abwechselnd bas Mufifwadrend des Eijens adwechselnd das Musikforps des Insanterie-Regiments 110 und der Musikzug der Politischen Leiter. So wurde das erste Eintopiessen des Winterhisswerts 1936/37 zu einer wirklich sestlichen Angelegenheit. Iest freut man sich schon wieder auf die nächste Ge-legenheit, in der Oessentlichkeit gemeinsam zu essen, dossen, wie es am Sonntag der Fall gewesen ist!

81. Geburistag. Bei erstaunlicher Frische fann am 13. Oftober herr Wilhelm Wiffel, Schwetzinger Strafe 53, seinen 81. Geburistag begeben.

81 Inhre alt. Ihren 81. Geburtetag tann am 12. Ottober Frau Babette Di iller, Q3,5, bei auter Ruftigfeit feiern. Der Altersjubilarin unfere besten Wünsche.

### 20 große Stadtführungen im September Erfreuliche Steigerung gegenüber ben Bormonaten / Der Berfehrsverein auf ber Sobe

Dag es in unferer Stadt allerlei gu feben albt, bas weiß man vielfach febr gu ichaben und so ift es auch weiter nicht verwunderlich, wenn immer wieder Reisegesellschaften ibren Beg nach Mannheim mablen, um bier die Sedenswürdigfeiten zu betrachten und einen Gindlich in die Birtichaftsmetropole der Sudwellmart ju befommen. Leiber ift es nicht möglich, alle Reifegesellschaften zu erfaffen, um ihnen bas zu zeigen, was am intereffantesten ift, ba fich vielfach bie Reifegesellschaften nicht anmelben und eine Stadtbesichtigung auf eigene Fauft burchführen. Benn aber ber Berfehrs-berein bon einem Befuch weiß, bann werben bie Fremben recht gerne betreut und geführt.

3m Geptember hat bie Baht ber in Mannheim burchgeführten Befichtigungen eine Mannheim burchgelubren Belichtigungen eine Steigerung ersahren, und zwar wurden außer jahlreichen fleineren Führungen und Betreumagen fleinerer Reisegesellschaften nicht weniger als zwanzig große Stadt führungen necht weniger als zwanzig große Stadt führungen getähat, an benen seweils funzig und noch mehr Fremde beteiligt waren. Auch verschiedenen Gruppen von Siegern im Reichsberussweitsmeitsampf wurde Gelegenheit gegeben, die Etabt Mannheim näher kennen zu lernen. In betarbem Maße hat man in die Kührungen telgenbem Dage bat man in Die Aubrungen bie Befichtigung von Berten einbezogen, wie man auch vielfach Bert darauf legte, die Frem-ben einen Blid in unfer schönes Sallenbad tun

ju laffen. In ben lepten Tagen weilte eine Schulflaffe one Ottenbofen in Mannbeim, wobei einer Da-fentundsabrt und einem Besuch des Planeta-riums die größte Ausmerkamfeit geschenkt wurde. Der die 40 Schüler führende Lehrer war bon bem Geschauten so begeistert, bag er weitere Fahrten nach Mannheim organisieren wird, um bem in ber Schule gelehrten Wiffen ben nötigen Rudhalt burch praftifchen Unichau-

den nötigen Ruchalt durch praktischen Anschaungsunterricht zu geben.

Am Samstag kamen 500 Gesolaschafte it kan angebörige der Zuderfabrit Reusolskung nach ihrem Betriedsausslug nach Mannheim. Eine Stadtrundsabrt und eine Besichtigung des Planetariums füllte den Rachmittag aus. Rach der Einnahme des Nachtessens, besuchte man geschlossen die Abendvorstellung im Kationalibeater.

Mit hundert Sangessreunden stattete uns am Sonntag der Gesangberein Germania-Wiesbaden einen Besuch ab, bei dem eine Hafenrundsahrt das größte Interesse beauspruchte.

### Normaler Bahnverfehr

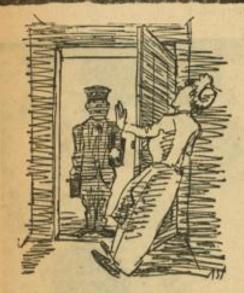
Der Bahnverfebr nimmt allmablich auch über das Bochenende wieder normale Formen an, nachdem die Reiseluft start im Abstauen begriffen ist. So widelte sich am Samstag der Stadtbesuchsbeschehr in normalen Formen ab, während der Rahverkehr und der Fernverkehr etwas lebhastere Ausmaße hatte. Am Sonntag waren der Fernverkehr und der Rabtbesuchsverkehr ganz normal. Die Ausflügsluft, die am Rarmitten nach lemach war keinerte fich an Bormittag noch fchwach war, fteigerte fich am Rachmittag.

Der Durchlauf von Son der gügen durch ben Mannheimer hauptbahnhof ist auch start zurückgegangen, und zwar fam lediglich am Samstag ein Sonderzug mit 500 Bersonen von der Zuckersabrik Neuosissein auf der Fahrt nach Ludwigshasen durch Mannheim, wahrend am Sonntag ein mit 900 Bollsgenossen besehter Abh-Jug auf der Fahrt von Stutigart nach Lorchhausen bei Bacharach unseren Bahnhof be-ribrte.

Die RB-Gemeinschaft "Rraft burch Freube", bie burch ihr Sportamt am Sonntag im Stadion über bie noch ju berichtenben vollsiportlichen Betttampfe burchführte, trat auch burch bie Teilnehmer ber Rollichubfurje bor die Deffentlichfeit. Es erregte nicht wenig Auffeben, als in ben Strafen Mannheims eine Gruppe Rollfcublaufer auftauchte, Die mit eleganten Schritten ihres Weges jogen. Man ftaunte über bas ungewohnte Bilb und nahm es weiter nicht tragifch, wenn burch bie Rollichublaufer ber Berfebr etwas ins Stoden geriet.

Bas biefe Rollichubfahrt burch bie Stabt beweden follte, ging aus ben Plataten berbor, bie fich bie Rollichublaufer auf ben Ruden gebunden hatten und die \_ jufammengeftellt \_ bie Aufforderung "Treibt Leibesübungen mit Rraft burch Freude" ergaben. In der Oftstadt führten verschiedene ber Rollichublaufer logar Runftfahrten aus, bie trop ber Abenbftunbe gablreiche Bufchauer anlocten und bie ben fehr geschidten Laufern auch Beifall einbrachten.

Rationaltheater Mannheim. Deute Montag im Rationaltheater "Gauft 1. Tell". Infjenterung: Brandenburg, Beginn: 19 Ubr. - Blotgen Dienstag "Richelle u" von Cremers, jum erftenmal wiederholt. — Die nachte Reubeit ber Oper wird Berdis "Luife Miller" fein, bas felten gespielte Wert, bas Schillers "Ra-



### Gin Toter wird lebendig ...

Es flingelte. Mie ftanbe ber leibbaftige Bottfeibeiuns braufen, fo fubr Bran Safe jufammen, als fie bie Zur öffnete. Da ftant aber blog ber Basmann und fagte, er wolle ben Babler nachfeben ... "34 bente, Gie find tot?" fafte fic Fran Dafe emblid. "Borgeftern war bod icon einer bier, ber fagte, er mare 3br Machfolger! Und 5 Mart 80 bat et

Es mar alles Schwindel. Das Gaswert batte langft eine Barnung einruden laffen. Und geftern ftanb icon ju lefen, bag ber faliche Gasmann ingwifden auf frifder Zat ertappt feil

Blof Bales mufiten von nichts . . .

### Tia - hatten fie Beitung gelefen!

Die marnt beigeiten: Gieb bich vor, fenft bau'n bid Baumer übere Ofet

bale und Liebe" ale Stoff verwendet. Die mufifalische Beitung bat Generalmufitbiretter Rari Elmendorif, Die Inigenierung beforgt Deinrich Robler Dellfrich. Das Wert wird jum ernen Sonntag. 18. Ottober, im Rationaltheater

3m Beiden echter Ramerabicaft und treuer

Berbunbenbeit mit unferer jungen Bebrmacht

ftanb ber erweiterte Bierteljabresappell ber ebemaligen Referbe 40er, ber als befonbere Ebrung

für bie 17 Rameraben gebacht mar, Die im 3abre 1936 bas 50. Lebenslabr erreicht batten. Bon

Serjen tommende Worte richtete Kamerab-icalissinbrer Baul Stabi an die Kameraben, die ein balbes Jahrbundert auf ihrem Lebensweg jurudgelegt baben und die er bat, wie bisber

nicht den Glauden an sich leidst und dem Glau-ben an die Kameradichaft zu berlieren. Dabei folle keiner vergessen, das über ber Kamerad-ichaft die Treue siebe.

Bei ber Breisverteilung für bie Edfipenab

teilung betonie unter bem Dinweis auf Die er-gielten guten Ergebniffe Ramerabicafisführer Stabl, bag bie ebemaligen Frontlampfer nicht

nur gemütlich zusammenkommen, fondern fich auch onderen Aufgaben zuwenden. Daben fie boch nie bergeffen, daß fie kämpfende Soldaren gewelen find. Die können ibr Soldakentum nie berleugnen, werden es auch niemen weit sie

im Beib fo vieles mitgemacht baben, weil in

ber Rachtriegegeit ber Frontiolbat an bie Banb

gebrudt murbe und weil und lett ber Gubrer

Die Webrmacht wiebergegeben bat, Gie baben

für die Einigfeit unferes Bolfes gefämpit, fonn-ten aber nicht ba & Biel erreichen, beffen Erfül-lung ein Molf Sitter vorbebalten mar.

Bur gate Edichteiftungen erhielten ble Ra-

### Die Rhein-Neckar-Sallen total überfüllt

Der Beinfeft-Bochbetrieb am Camstag / "Rach Saufe, nach Saufe gebn wir nicht"

Tag bes Mannheimer Beinfeftes ein: ber Anbrang war so ftart, daß die Abein-Redar-Dallen wegen Ueberfüllung polizeilich geschlossen wert mußten. Rur ungern schritt man zu dieser Magnahme, die aber nicht zu umgeben war, weil man auf die Sicherbeit ber Weinseliebeslucher bebacht fein wollte. Es blieb gar nichts anberes übrig, ale bie am Eingang Abgewiesenen auf ben Sonntag gu bertroften, ber ja lestmale Be-legenheit bot, nicht nur bas Brogramm gu be-munbern, fonbern auch an ben Beinfestfreuben teilaunehmen.

Der ausgezeichnete Befuch am Samstag trug bann febr jur hebung ber Stimmung bei, bie mit elementarer Bucht jum Durchbruch fam,

Bas man icon mit Bestimmtheit vorausge- als die ausgezeichneten Darbietungen ju Ende fagt hatte, traf am Samstag beim vorletten waren und die Runftler ibren nicht enben-Tag bes Mannbeimer Beinfestes ein: ber An- wollenden Beifall entgegengenommen batten. Ein willig mitgebendes Publifum fanben die Runfter Bitbelm Runge und Paul Schröder-Brat, ale fie jum Abicbluß bes Brogramme die Stimmung in die bobe furbelten. Man war auf ber gangen Linie gewillt, ben Abend in Frohfinn gu verleben. Immer wieber wurde das Lied "Rach Hauf gebn wir nicht" als Zeichen dasur geschmettert, daß man sich absolut nicht mit der Absicht trug, allzu schnell die Stätte des Frohsinns zu verlassen. Diese Ab-sicht ließ man auch zur Tat werden, so daß es eine ungeheure Arbeit war, biejenigen wein-froben Becher aus ben Rhein-Redar Sallen gu ichaffen, bie unbedingt bas Morgengrauen abwarten wollten.

### Das Volkslied - in Wort, Ton und Bild

Berbittongert bes Biemannichen Mannerchors "Urion"

Benn man einen Bolfelieberabenb veranftaliet, so sollte man bedenten, daß das Bolls-lied eine wesentlich musikalische Angelegenheit ist. Man sollte also nur wirfliche Bollslieder singen und sich weiterhin hüten, sie durch einen belanglosen Kommentar, der überstüssigerweise darum berum gesprachen wird geber von durch barum berum gesprochen wird, ober gar burch Bilber, und gang besonders burch sammervolle, bunte Lichtbilber, die im gunstigsten Fall trautige Entstellungen guter Originale sind, ju erflären. In seiner schlichten Treuberzigkeit spricht bas oute Rolfelled affen gerne um ihr bes Gre bas gute Boltstied offen genug, um lebe Er-läuterung, vor allem aber jebe überflüffige und schlechte, als peinlich erscheinen zu lassen. Beiter darf auch die Frage nicht umgangen werben, warum ein Gesangberein die glücklicher-meise meitzehend ausgerautzte Unfütze in einem

weise weitgebend ausgerotiete Unfitte, in einem Quarteit nach Art ber "harmonisis" gute alte ober neue Boltslieber burch allerlet Glidwert poer neue Boltstieder durch alleriet Friadett, ju verschandeln, sür sich zu gewinnen trachtet. Bon der miserablen Aussuhrung abgesehen — die Technik der "Harmonisis" verlangt sehr gut durchgebildete Stimmen — war der Bortrag etwa des "Mädele ruck", bei dem Friedrich Silcher sich wahrscheinlich im Grade umbrehte, Ritid, ber ichwerlich überboten werben tann. Gott fei Dant wurden bie anderen Bolfslieber, bie bas Quartet mabite, nicht fo traurig ent-

Gin gewiffes Format hatte bor allem ber erfte Teil ber Bortragsfolge, ber unter bem Leitwort "Liebe und Scherg" ftanb. Mannerchor, Quartett und Frauenchor bes "Arion" wirtien mit, und ba ber Berein über ausgezeichnetes Stimmmaterial verfügt und in Liftor Dinanb bar-über binaus einen Dirigenten bon bobem Ronnen und feiner Musitalität bat, war bie Ausführung ber Lieber tabellos. Mit rechter

Freude wurben bor allem bie netten Scherg-lieber im Sau von Molbenhauer gefungen, bie ihres Erfolges immer ficher fein werben. Gine ihres Erfolges immer sicher sein werben. Eine ausgezeichnete Leistung aber war auch bas Madrigal "Beig mir ein Blümlein blaue" aus bem 16. Jahrhundert, in dem schwierigen, meisterhaft angelegten Sat von B. Dinand.

Mit einem gemeinsamen Gesang klang diesser Teil wie auch die anderen aus, und man ireute sich, daß der Chor besser sang als die ganze Bersammlung.

Becht ausprechend war auch der zweite Teil, der "Scheiden und Meiden" gewidmet war, aufgebaut. Man börte liebe Lieder von Silcher usw. Manches Lied, das in seinem süslichen

geballt. Mean borte liebe Lieber bolt Städet usw. Manches Lieb, bas in seinem süßlichen Gehalt den kinftlerischen Anforderungen unserer Zeit entschieden miderspricht, ist auf der Bortragssolge des "Arion" begreislich und gerechtserigt durch die Anhänglichkeit an den Kompositien und Errinder des Kortines Garl I.

nisten und Gründer des Bereins, Carl 3 fe-mann. Ziemlich langweilig war aber der dritte Teil, "Leimat und Baterland", ber die ftäkten Entsaltungsmöglichteiten geboten hätte. Mit einer Loreleiparaphrase, dem süßlichen und burch ben Lortrag bes Quartetts noch ver-füßteren "Still rubt ber See" usw. läßt sich ein folcher Borwurf allerdings nicht gestalten. Wieso man vom Chor aus "Das Rachtlager von Granada" auf "Ich hab' mich ergeben" tonunt, wird ebenjalls schwer begreislich zu

Die begrüßenden Borte sprach der Bereins-führer Aink, der in seiner kurzen Ansprache sehr beberzigenswerte Ausführungen machte. Man dars dem "Arion" empfehlen, in Jutunft nach den Worten seines Bereinssühreres zu han-beln barn wird er aus aushauerde Arbeit bein, bann wirb er gute, aufbauenbe Arbeit leiften. Das Beug bagu bat er. B .-

### Wenn die Zupfgeige erklingt . . .

Großes Mandolinentongert bes Bereins für Bupfmufit im überfüllten Friedrichspart

Heber 1100 Denichen mogen es gewefen fein, Die am Samstagabend ben großen Gaal bes Friedrichspart füllten, um bas Manbo-linentongert bes Bereins für Zupfmufit ju bo-ren und an bem amichliegenben Ball teilzunchmen. Die Manboline bat fich in überraichend furger Beit auch bei uns jum Boltsinftrument entwickelt, von bessen Beliebtheit eine große gabt von Bereinen Zeugnis ablegt. Berfehrt aber ist es, wenn man mit Mandolinen schwere ober gar sinsonliche Werte wiedergeben will, die io dargeboten, weder das Interesse der hörer linden nach traendmie anzuhrechen wermaan inden noch irgendwie angufprechen vermögen. Bir ertennen es baber gerne an, daß ber Ber-ein für Zupfmufit nicht in diesen Gebler verfal-len ift, fondern leichte und vollstümliche Roft bot und beshalb auch refilos mit feinem Bro-

gramm und feiner Darbietung befriedigte. Ge ift flar, bak ber Mann, ber tagbiber Schraubftod fieht, ober am Schreibpult fist, fic am Abend erholen will und fich nicht aufe neue

meraben Eurth und Clever bie golbene

Ehronnabel bes Reichsfriegerbunbes, Ramerab

Leblbach bie filberne Ehrennabel und Ramerab Guntber bie bronzene Ebrennabel. Die filberne Auszeichnung im Roffbaufer-Beifterichaftelichteben errang Kamerab Maier - Mad, während

Die Rameraden Eurid, Gloffe und Gei-fert die bronzene Auszeichnung erwerben tonnten. Den Ronigsichut gab Kamerad Gloffe ab, ben beiten Schut auf die Meifterichafts-

ideibe ber Ramerabidalt erzielte Ramerab Get-

fert und ben iber auf ber Ebrenicheibe icog Ramerab Fris. Bei bem Breisichiefen tonnten fich bie Rameraben Seifert und Fris mit 57 Ringen unb Bagner und Gloffe mit 56 Ringen

Gang beionbere bergliche Borte murben mit

ben anmeienben Rameraben bon ber Glat ge-

wedielt, als der Batterieführer Dauptmann grebs eingetroffen war, der den Bunich auserte, daß die engen Beziehungen zwiichen den Soldaten des Weitfrieges und der jungen Bedrmacht noch mehr bertieft werden mögen.

Rünftfer bom Rationalibeater jrugen jur Un-terbaltung bes Abends bei, Fraulein Krfiger jang, bon Fraulein Robler begleitet, mebrere

mit großem Beifall aufgenommene Lieber, Josef Offenbach forgte für Betätigung ber Lachmusteln und Ramerab Rreng zeigte, bag er nicht nur ein ausgezeichneter Mufifer, sonbern auch ein erstfaffiger Zauberfunftler ift.

Allter Soldatengeist wird hochgehalten

Appell ber ehemaligen Referve 40er / Unfere junge Wehrmacht war ebenfalls vertreten

mit Berten belaften mag, bie, fagen wir es rubig, mit Manbolinen und Gitarren, allein

bargeboten, boch nur unbefriedigt laffen. Co begann bie Bortragsfolge mit einer Ouverture aus Frühlings-Baiber von D. Ditt-mann und bem Balger Gftubiantina bon Balbteujel, zwei flangiconen Werten, Die bon bem eralt und gut jufammenfpielenben Ordefter unter Leitung bon Gurt Muller recht antpredend ju Webor gebracht wurden. Gine vorteil-bajte Unterbrechung ber Mandolinenmufit bil-Deten bie Darbietungen bes Danner Dop-pelquartette bes Gefangvereins "Concordia", bas ben Jagerchor aus bem "Freischuft" bon G. M. von Weber und ben Karnter-liebermarich von Seifert mit ichoner Rundung und warmer Klangiulle, bei ber bie Tenore ruhig hatten noch eiwas mehr in ben Borbergrund treten burfen, jum Bortrag brachten. Der Beifall ber begeifterten Borer war fo ftart, bag bie Banger um eine Dreingabe nicht berum-

Mit einem Bolfelieb "Jest gan i ans Brunnele" von Silder und bem Balger "Rheinwel-len" von B. halter ließ fich bas Rinberorche-fter unter Leitung von heinrich Sauer horen, bas bie beiben Berte fauber wiedergabe und

gleichfalls mit ftartem Beifall bebacht murbe. gleichfalls mit ftarfem Betfall bedacht murbe. Der zweite Teil bes Abends brachte eine Kantasie aus "Rigoletto" von Berdi, bas immer wieder gern gehörte Lied "An der Beser" bon Breffel und "Erinnerung an Sibirien" von B. G. Dertel. Bei dem Strauhschen "An der schönen blauen Donau" und dem Marsch "Frei weg" von Latan wirtte das Doppelguartett die Gefangvereine Concordia mit und ichuf fo mit ben beiben Schluftvortragen auch ben Sobepuntt des Abends, ber Orchefter und Quartett begeis

fterten Beifall einbrachte. Anschließend ichwang man bas Tangbein mit Ausbauer und Freude, und bag bie Tangfläche faum ausreichte, bewies lediglich die Angie-bungstraft bes Bereins und ben außerordentlich guten Befuch bes Abenbe.

Der Weltrennfleger ftartet auf bem Internationalen Windhunbrennen am 18. Ottober im Stadion Mannbeim. Bu bem Internationalen Bindhundrennen in Mannbeim am 18. Oftober, bas gelegentlich ber Internationalen Raffebundeausstellung am 17. und 18. Oftober bom Ban Sabweit bes Reichsberbandes für bas beutiche Sundewesen burchgeführe wird, liegen bereits eine große Anjabl Rennungen bor Start beteiligt ift bie Edweig und Frantreid. Deutschland fiellt ausgezeichnete Bertreter, barunter ben Beltrennfteger ber Beltrausftellung Frantfurt a. M.

### Der nächste Mütterkurs

Bir weifen nochmals auf ben nachften Rut terfure bin, ber am Mittwoch. 14 Oftober, abende 8 Ubr. in ber Mütterichule, L 9, 7/8, beginnt!

Die Muttericule ruft alle werbenben Die ter, Grauen und Mabden, benn bie Aufgaben, bie ale Sausfrau und Mutter erfullt merben follen find vielfeitig, und Die Berantmortung ift groß. Richt felten begegnet man bem Ginwand. — "bas baben wir nicht notig, wir fonnen icon bausbalten und Rinber pliegen". Doch bie Erfabrung geigt es baufig anbere. Die Mutterschule bes Reichsmutterbienftes int baber eingerichtet worben um alle wichtigen Gragen gu befprechen, bie in Diefen Lebenatreis bineingeboren.

Bir geben in unferem Rure fiber Zangling-und Rinberpilege einen Ueberblid über die Bo Deutung ber Sanglingepflege und Ernabrung niber Aleidung, Bilege ber werbenben Muner, über bas frante Rind und über die Erziehung ber Rleinften. Der Rurs umiaft 12 Loppelitunden und brinat neben ber Theorie auch praftifche Hebungen.

Die Ruregebiibr ift 5 Mart, boch wirb' ben wirtichaftlichen Berbaltniffen weitgebenbft Rech nung getragen, um es jeder Frau zu ermös-lichen am Aurs teilzunehmen. Die Kurstage find Mittwoch und Freiter. Anmeldungen Mütterschule, L 9, 7/8, 3. Stod.

Fernruf 249 33,

#### Wochenbericht bes DDUE

Die Reufchneefalle im Albengebiet baben ibren Forigang genommen und fich iet ben ieb-ten Tagen auch auf bas Albenvorland ausgebebnt. Die deutschen Sauptverfebreftragen find

beont. Die bentigen Paupiverterrentagen find jedoch durchwegs noch obne Ketten befabrbat. De fterreich: Wit Ketten befabre bar: Artberg, Korde und Tidrampe der Grobglocherftraße bis Ferleiten biv. Deiligendint, Bag Lueg, Bah Thurn, Polichenisch, Jirlerberg, — Gelchloilen: Großglocherstraße gwischen Ferleiten und heiligendiut, Katichberg, Radnabser Tauern

Edweis: Wit Retten belabrtat Bernbarbin, Bernina, Fiftela, Forcial, Gette barb, Jaun, Julier, Lutmanier, Baibola, Mathairing, Monters, Ofen, Billon, Simplon, Balbgang — Geldlollen: Albula, Furfa, Grim el, Gr. Et. Bernbard, Rlaufen, Oberalp, Um-

Stalten: Mit Retten bejahrbatt Menbelbrage. - Beichloffen: Galjarege, Gröbneriod, Jaufen, Rarer, Porboi, E. Angele, Zella, Stillfer 3och, Tre Eroci.

Mit bem Aufboren ber bolaren Luftzufubt ift bamit ju rechnen, bag berichiebene, augenblidflich geschlossen, das der eine angen-blidflich geschlossen. Die Unsicherbeit der Wetter-lage läßt jedoch bei Jadrice in die Alben de vorsorgliche Mitnahme von Schneefetten emb-teblen, auch wenn es sich nur um sogenannte Tolsabrten bandelt. Zalfahrten banbelt.

### Unterftühungen für Rriegerwaifen

Der Reichs- und preufifche Arbeiteminifter bat auch in diesem Jahre wieder Mittel üt Unterstühung begabter Krieger-waisen zur Bersügung gestellt. In einem Erlaß werden die Bersorgungsämter ermäch-tigt, begabten und fleißigen Kriegerwaisen, die nach Bakendung des 21. Ledensjahres und dem Begiall ber Baifenrente im Binterfemeher 1936 1937 eine Dochschule ober bochschulabnliche Fachschule besuchen ober nach Abschluß biefer Ausbildung fich in ber Abichlugbrufung beim den, im Falle des Bedürfnisses eine einmalige Unterführung in bobe bon 150 RM ju ob-währen. Auch Schüler höherer Sachschulen, deren Besuch für eine abgeschlossene Bernisausbilbung unbedingt notwendig ift und erhebliche Roften verurfacht, tonnen bebacht werben. In Ausnahmefallen fonnen jerner Bailen, bie am 1. Oftober 1936 bas 24. Lebensjahr bereite vollendet hatten, berfidfichtigt werben.

### Wie wir den film sehen

"Nur ein Komödiant"

3a, er war nur ein Romodiant, ber mit felner Eruppe bon Stadt ju Stadt jog, von gand ju Land, und ber feinen Beruf und feine Runt liebte, wie alles mas bamit irgend gu tun batte, Und bei biefem Umbergieben freugte bie fran feinen Beg, bie er batte lieben tonnen und mogen, wenn er nicht ein Romodiant gewelen mare, und fie eine fleine Romteg.

Und wie es ber Zusall oft will, traf er fie wieder, nicht mehr frei, bermählt mit jenem Bergog Karl Theodor, ber so große Rebnlichfeit in seinem Neugeren mit ibm felbft batte, jenem Rarl Theodor, welcher ber Stlave feines befpotischen Staatsministere war, ber bie Sobne bes Landes übere Meer berichacherte um Gelb. Und fo tam es, bag die Saicher auch einen aus Reuters Truppe fingen, ber fich aber lieber von Bühnenboben bes bergoglichen Theatere berab fturgte, ale unfrei gu fein. Und es war, ale ob biefes unfchulbig vergoffene Blut bie Triebfeber gu ben folgenben Geichehniffen bilbete, in benen bas Bolt aufftand und ein entmenichter Minifter, bem Baul Begener brutale Buge verlieb, ce erichiegen laffen wollte, wenn man leinem Billen nicht geborche. Da zeigte fich ber Romobiant ale großer bebergter Menic, ber in ber Maste bes bergogs ben Minifter niebergwang und burch fein Beifpiel bem ber jog ben Beg wies, ben er batte geben muffen, wenn er ein Mann gewesen ware. Rubolf forfter in ber Doppelrolle bes Ro-

Miboli is orifer in der Loppeltone des Romöbianten und des Herzogs ist großt, mannelich und frastvoll als "Brinzipals, groggant, de sabent und Spielball hösiger Känte als Bereg. Baul Wegener, Hand Moser, End Harbaid, Dilbe von Stolz und Christ Mardan u. a. spielen gut und lassen feine Win-

Die Spi

Mair Baben Ratisruber & 1. BC Bforsh

Gen Wirttem Sportfr. Stut L 539 IIIm Gan Sabweft gen Frantfu Union Rieber

Boruffia Reut MBB Rurnbe

In Manche

Unterbaben-28 Memannia 31 Bizun Feuber Berm. Friedri All hodenbeit Mannbeim FC Auspfalg Rede Unterbaben-O fil 09 Weinh 68 Edwebin Riders Ballbi

Bab. St. 3lge Bis 03 L'hafer Pfall Lubiwig

13./14. Romp. 3

Mannheim

28 Not — 2 Begirtoffaffe -Mis - Is IS Et. Leon

Staffel II 100, Blebling 28 Leutereb. -Boll-Boll — Begirtatiaffe -BIR Mannheit IB 1846 Man Phonigs Ludio

26b. Germanie Rreisflaffe -Bill Redarau -Gan Gubweft

Rreibfiaffe - ?

Platy Lubroigs Tob. Göppinge

In Beibelt Deutschland -Silbber

Gan Gubmeft 26 Frantf. 188 beibelberger Ri beibelberger R BE Reuenbeim BE Renenbeim BE Reuenheim

Sübben IB Dibeim 18

frit Gwin

Der betannte Sminner, b Griolg beim Die und: feine Leb bem Cimmpiafie in Bufunft nie Berein tatig fe Bahricheinlichte bort an Stelle Berliner RC b

R. Sat fffir bie Leip 19. Oftober in d ben, ftebt bas Q

gewichtstampf dnu nnamda Tomgörgen ber Berger 29. Die bat ben Berline ner erbalten un Bing und Sinte

# nachften Mat-14 Ctiober, pule, L 9, 7/8,

Offober 1938

Die Aufgaben, anet man bem icht notig, wir inder pflegen" dufig anbers. tterbienftes if alle wichtigen

ber Cangling nb Ernabrung. Die Ergiehung

en Lebenatreis

boch wieb' ben rau ju ermög-

und Freitag. 7/8. 3. Stod.

### ত্রপ্রভ

ngebiet baben portand anegehrestrahen find en bejabrbat. Deiligenblat, och, Zirierbera ftrafte zwischen oberg, Rabiab

befabrhat: Borrias, Gott-Bialoja, Mar-Eimpion, Boll-Burta, Grim.

befabrbatt n: Galjarege, boi, 3. Angele, ren Luftzufubt

agen nochmais tic Alpen ou meefetten emp-

gerwaifen

Arbeitsminifter ber Mittel für Krieger-It. In einem amter ermad. abres und dem Binterfemeiter prüfung beimeine einmalige O HM zu ge-er Fachschulen, enc Berufsausfit werben. In ferner Baifen, Lebensjahr betigt werben.

lehen

nt" nt, ber mit feinog, bon Land nd gu tun batte, custe bie Fran n tonnen und öbiant gewefen eß.

vill, traf er fit ihlt mit jenem große Mebnlich-bm felbst hatte, cherte um Geld, auch einen aus aber lieber bem Theaters berab Blut bie Triebiffen bilbete, in in entmenichter r brutale Buae lite, wenn man Da geigte fich bergter Menich, & ben Minifter ifpiel bem bere geben millen,

pelrolle bes floft groß, mäns-", grogant, be-Rofer, Grib fen feine Bun-

Julionn	
Subbeutiche Meifterichaftsipiele	
Gan Baben	
Ratteruber BB - BfB Dablburg	0:1
1. BE Pforgheim - Fin Mannheim	0:0
Clau Württemberg	
- 11. ( ) 1 C	2:2
Sporift, Stuttgart - Stuttg, Ridere	3:2
1 838 Illm - Sug. Cannftatt	2:3
Gen Babweft	
938 Franffurt - Sportfr. Zaarbriiden .	1:0
Union Rieberrad - 39 Biesbaden	4:0
72 03 Birmafens - Ridere Offenbach	1:1
Beruffia Reunfirchen - Borm. Borme .	2:2
Gan Bauern	
N38 Miruberg - BC Mugsburg	3:0
Freundichaftsipiele	
69 Balbhof - Gintracht Grantfurt	8.2
BIS Redarau - BC Danau 93	2:1
Städtefpiel Contraction	0.0
In Munden: Münden - Berlin	0:3
Bezirfsflaffe	
Unterbaben West	0.0
Alemannia Ilvesheim - SC Rafertal BizuR Feubenheim - Phonix Mannheim	3:0
Beim, Friedrichsfelb - Fort, Debbesbeim	2:1
AB Sodenbeim - Fortung Gbingen	5:2
Mannbeim AC 08 - Ol. Reuluftbeim	3:3
Rurpfaly Redarau - Amicitia Biernheim	0:5

	t. Ilgen	1000	B Sanbh
Binty-C	MARKET MARKET	_ 986	mir Subi

Piels Ludwigshafen - FG 1914 Oppau . 3:2

### Handball

38 09 Beinbeim — Union Beibelberg . 5:1 28 Schwehingen — Spug Eberbach . 0:2 Riders Ballburn — FC 05 beibelberg . 2:1

wigshafen 1:11

78.777.777
Mannheim:
15/14. Romp. 3nf.Regt. 110 - Rreisgruppe
Mannheim 5:7 (2:3)
Berbandsfpiele
Gauffaffe
IB Rot - IB Ettlingen 7:5 (1:2)
Begirtstiaffe - Staffel I
MIG - IG Ziegelhaufen 4:8 (3:3) IS St. Leon - IB Biernheim . 8:5 (3:2)
10 or reon - 20 Bierngeim . 8:0 (8:2)
Staffel II
Ibb. Bleblingen - SpB St. Leon 4:11 (2:6)
IB Leutereb El Jahn Beinheim 5:10 (3:4)
Poli-TpB — TuSpB Schönau . 14:7 (10:1)
\$10000 - 20000 Sidning . 14.1 (10.1)
Begirtotlaffe - Frauen:
Bin Mannheim - AB Beinbeim . 7:0 (5:0)
29 1846 Mannbeim - MTG 1:4 (1:3)
Boinige Lubwigebafen - EB Balbhof ausgef.
The state of the s
Rreistiaffe - Frauen
Ibb. Germania - Poft-SpB 0:3 (0:1)
Arcionaffe - Manner
BIL Redarau — TB Jahn Redarau 10:5 (4:3)
Can Zübweft
their employers

#### Rugby Q- Geibelberg:

Pfals Ludwigshaf. - ISB herrnsbeim 10:9 2bb. Goppingen - Igb. Schwenningen ausgef.

Deutschland - Suboftfrantreich	8:3
Subbentiche Freundichaftefpiele	
Cau Gubweft	
26 Franti. 1880 II - 2826 99 Offenb. I	9:7
Gau Baben	
Beibelberger RR - Frantfurter TB 1860	
beibelberger RR II - RR Pjorgheim I	9:9

### BC Reuenheim II - Gintr. Frantf. II ausgef. BG Reuenheim III - TB Offenbach I ausgef. noden

Subbeutiche Freundichaftsfpiele 28 M'heim 1846 — TIC Ludwigshafen 5:2

### frit Gwinner verläßt Mannheim

Der befannte Frantfurter Ruberlehrer Frit Swinner, ber 12 Jahre lang mit größtem Erfolg beim Mannheimer RB "Umicitia" wirfte und: feine Lehrtatigfeit in Diefem Jahre mit bem Clumpinfieg im Bierer "mit" fronte, wirb in Butunft nicht mehr, für ben Mannheimer Berein tatig fein. Gwinner wird mit größter Bahricheinlichfeit nach Berlin überfiebeln und bert an Stelle bon Sullivan bie Ruberer bes Berliner RC betreuen.

### R. Sahmann gegen Rreimes

für die Leipziger Berufsborfämpse, die am ik. Oliober in der Alberthalle ausgetragen werden, sieht das Programm seht sest. Den Schwerzewickliesamps bestreiten der Münchener Kurt dammann und der Mannheimer Kreimes. Dein Domgörgen verlucht sich noch einmal mit den Gerger W. Miller. Der Leipziger Bernickt ist den Berliner Richard Stegemann als Gegent erhalten und schließlich fämpsen auch noch Sing und hintemann. Ging und hintemann,

# Die Spiele des Sonntags OfR holt einen wertvollen Punkt in Pforzheim

1. Jugball-Club Pforgheim — Berein für Rajenfpiele Mannheim 0:0

(Gigener Drabibericht)

Dem BiR fand beute eine febr ichmete Aufgabe bebor. Das war gewiß. So gewiß wie in ben borausgegangenen Jahren. Jumer waren bie Pjorzbeimer in ausgezeichneter Jorm gegen bie Mannbeimer Rafenspieler. Wan fiellte fich beshalb ben vornberein entiprechend ein. Ra. desbald von vornderein entiprechend ein. Ramen zin fiand oft hinter den Berteidigern und
ließ feine Gegenipteler nicht aus den Augen. Er wirtte ausgezeichner als Stopper, mustre aber den Aufdau fast vollfommen feinen Sald-fürmern überlassen. Spin dier und Strie-dinger besorgten das ausgezeichnet, fielen für den Sturm dafür aber auch zu 80 Prozent aus. Dieser wurde unter diesen Umständen ein icht fragwürdiges Gebilde. Sim on am rechten Flügel ih nicht mehr der Jüngste und nur Abam auf der anderen Zeite fam durch eine gute Technif derschiedentlich gut auf gute Tednit berichiebentlich gut auf.

Es fehlte ihm aber an ber nötigen Rraft, um fich aegen ben robuften und entichtoffenen. Dber ft durchgufeben. Langen bein blieb alfo allein übrig ale ftarfer Stürmer, gab fich biel Mibe und batte gute Augenblide. Ihm wurde bas Beben aber bon ber febr guten Bforgbeimer hintermannichaft fauer gemacht. Bon ben Außenläufern mare ju fagen, bag fie

fich gut mit ber ihnen gestellten Aufgabe abfan-ben, boch nicht bie Birfung ber gleichen Spie-ler ber Wegenseite erzielten. Die beiben Berteibiger waren an fich ichwächer, liefen aber gegen Spielende zu einer gange brachtigen Form auf. Bartaf batte hinter biefen Leuten nicht allzu biel zu erledigen. Wenn er Arbeit befam, erwies er fich als zuverlässig und gewandt.

Bforgheim mar im gangen Spiel offenfiver und hatte badurch über weite Streden einen Borteil. Die Rampimethode ber Pforgheimer wich im mefentlichen von ber ber Gafte nicht ab. Ruch bier batte man ben Mittelfaufer gurudgezogen, um ben gesährlichen Langenbein zu halten. Wie ichon bas Ergebnis besagt, ist ihm bas gelungen. Er war für seine Mannichaft eine gleich starte Stütze wie auf der anderen Seite Kamenzin. Er wurde ebenfalls von ausgezeichneten Berteidigern unterstützt, die in der Berkörung das Mögliche leisteten. Kaltblittig und mit einem sicheren Gesicht für den richtigen Augenblick zum Bergusageben amtierte richtigen Augenblick jum Serausgeben amtierte binter ihnen Ronnen macher, Im Sturm war Bjorzbeim etwas bester bran. Es hatte wenigstens einen Flügelfturmer, ber schnellfüßig war; Muller, ber mit Fischer, welder aber infolge Krantbeit nicht feine Bestorm aufbringen tonnte, beste Arbeit leiftete. Ein ftarter Flügel, ber eine ftetige Gefabrenquelle fur ben BIR-Strafraum blieb. hatte es ber Innenfturm verftanden, Die in ber erften Spiel-

Innensturm verstanden, die in der ersten Spielbällie von Muller hereingegebenen Balle zu verwandeln, so wäre der List vermutlich nicht ohne Niederlage davongesommen.

Zu Beginn wechselten die Kampsbilder sehr schmell. Bald war es der List, dald Psorzbeim, das dem gegnerischen Strafraum zusätirmte. Doch nach wenigen Minuten konnten die Playderren etwas die Oberhand gewinnen. Ihre Angrisse wurden zahlreicher, blieben aber tropdem in den meisten Fällen an der Mannsbeimer Verteidigung hängen. Abgesehen von den erwähnten zwei Attacken, die Müller ritt, gab es nicht viel Vemerkenswertes. In den lezten zehn Minuten vor der Haldelt kam der Bis starker aus. Er entwickelte in diesen Minuten einen sichtbaren Offensweise, in vodet Langen bei n zweimal in bervorragender Schusposition das Poorzbeimer Tor gesährdete, aber doch zu seinem Erioka kam, da dem

aber boch zu keinem Erfolg kam, ba bem Gegner bas Glind mehr bolb war.
Rach ber Paufe sab zunächst verteiltes Spiel.
Dann kam Mannheim stärker auf, mußte aber nach einiger Zeit wieder sich zurüchbrängen lassen. Tent kamen aber die Pforzbeimer kaum mehr als 20 Meter vor das LiM-Tor. Inzwischen waren die beiden Perteibiger zu ann ber ichen waren die beiben Berteibiger ju gang ber-borragenber Form aufgelaufen, die feine Treffer

Stirten. Pforzbeim im Felbe etwas über-legen war, ift bas 0:0 burchans in Orbnung. Schiedsrichter Diet (Durlach) amtierte febr

# Elf Tore auf dem Waldhofplak

62 Mannheim-Balbhof - "Gintracht" Frantfurt 8:3 (7:0)

Bor acht Tagen erst tonnte die Franksurter "Eintracht" in der Berbandsrunde des Gaues Sudwest den starten FR Birmasens mit nicht weniger als 5:0 schlagen. Man tonnte deshad schon erwarten, daß SB Baldbof es nicht leicht haben wurde, über die Franksurter Mannickaft zu trimphieren Und ichaft zu triumphieren. Und nun mußte in die fem Freundschaftstreffen die Mannschaft aus der Mainmetropole eine Absuhr hinnehmen, von ber fie fich gewiß nicht batte traumen laffen. Daß Mantel fehlte und außer ihm noch gwei Daß Mantel sehlte und außer ihm noch zwei etatsmäßige Spieler, kann kaum als Entschuldigungsgrund gelten, denn auch dei Waldhof sehlten ja Sissling und Leupold. Auch der Einwand, daß zwei darte Schiedsrichterentscheidungen (Elsmeter), den Franksurtern etwas von der Spiellaune genommen dätte, kann nicht als stichbaltig gelten. Es war vielmedr so, daß die badische Meistermannschaft wieder einmal einen glänzenden Tag hatte, an dem einsach sür keinen Gegner etwas "drin" war. Ein so zsigles und wundervoll genaues Kombinationsspiel, wie es die Waldhosmannschaft in der ersten Haldzeit vorsührte, dat man wirklich in Manndeim doch schon eine geraume Weile nicht mehr beim boch icon eine geraume Weile nicht mehr

Rach ber Baufe aber, als beibe Mannichaften einen Spieler austauschten und die Dlannichaften etwas umformiert erschienen, kamen die Franksurter mehr auf und noch zu drei Treffern, während Waldhof nur noch ein Tor gelang. Im übrigen stand diese Freundschaftsfpiel auf einer technisch ziemlich boben Stufe. Die über 2000 Bufchauer wurden sicherlich nicht weniger zufriedengestellt, als es bei einem Berbandsspiel ber Fall hatte sein fonnen.

Die Dannichaften ftanben:

Sportberein Balbbof: Drauß: Maber, Schwenber, Mobel, heermann, Riefer, Bei-binger, Bielmeler, Schneiber, Bennig, Gun-

"Eintracht" Frantfurt: Gorfa: Bipp, Stubb; Gramlich, Fürbeth, Rennert; Roll, Schmitt, helfenbein, Mobs, Mons.

Schieberichter mar Strogner . Seibelberg. Schon in ben ersten Spielminuten lief bas Balbboffpiel auf vollen Touren. Bebn Minuten lang tonnten inbessen bie Frantfurter Schlugleute ihr Tor fauber halten, bann mußte fich Gorta, ber gegen Pirmajens eine fo berborragende Bartie geliefert hatte, jum erstenmal geschlagen bekennen. Gin wuchtiger Elsmeterschuß von Schneiber sauste unhaltbar ins Ret. Und in ber zwanzigsten Minute wiederholte fich bie Cache jum zweitenmal. Und bevor fich bie

Frantsurter noch so richtig von ihrer Ueberraschung erholt hatten, stellte der sehr agile
Schneider mit einem seinen Durchbruch die
Partie auf 3:0. Ohne Aweisel gaben diese
raschen Torersolge dem Baldof-Anariss noch
mehr Auftried. Die Franksurter Hintermannschaft stand den plandollen und schnellen Kombinationsangrissen der Baldhöser mitunter
vollsommen machtlos gegenüber, während sich
die eigene Angrisseride nicht im geringken zur
energischen Handlung im Baldhöser Strafraum
ausschwingen sonnte. Eine Ecke von Beidinger
sührte zum vierten Tresser durch Pennig, der
ben ihm von Schneider zugetöhsten Ball ebenso
schon ins Tor töpste. Rach genau einer balben
Stunde Spielzeit dieß es schon 5:0. Diesmal
war es ein sein placierter Schuß von Vielmeier, gegen den sich Gorta, der diesmal reichlich unsicher spielze, vergebens strecke. Den
Rranksurtern wurde es da doch etwas unheimlich zumute. Sie nahmen Gramslich in die Berteidigung zurück, um endlich dem Torsegen der
Baldhöser etwas Einhalt zu gebieren. Tatsächlich forate auch Gramslich dafür, daß die Gesäbrlichseit der Baldhosangrisse nicht mehr alzu
traß in Erschung strat. Aber auch der alte
routinierie Nationalspieler sonnte es nicht verhindern, daß durch Bielmeier und Günderoth routinierte Nationalspieler fonnte es nicht ber-binbern, bag burch Bielmeier und Günberoth bas Resultar bis jur halbzeit boch auf 7:0 ge-

Diese zweite Salbzeit bewies wieder einmal eindeutig, daß ein auter Angriff doch noch immer die beste Berzeidigung ift Der lange Pieiser siel diesmal so ziemlich aus und es war für die Frankfurter hintermansschaft nicht war für die Kranksurter Liniermannschalt nicht mehr allzu schwer, mit den Anarissen der Waldboller, die an Ausammendana erhebtlich eingebühr batten, fertia zu werden, Mehr und mehr übernadwen die Kranksurter das Kommando, um zulett als zudem noch Maier versest aussicheiden mußte, eindeutig überlegen zu spielen. Aber erst in der 24. Minute gelang ihnen der erste Treiser durch Zchmitt, dem Nöll sünten späere das zweite Tor solaen liese. Uederzeugen konnte aber auch in dieser zweiten halbzeit die Kranksurter Angrisseride durchaus nicht. Einen wirklich ausen Zchuß som mad von keinem Türmer, auch nicht von Möbs, der ober in ganz bervorragender Beise für den Ausbau sorate Mit einem dritten Tor von Röll mußten sich die Kranksurter descheivon Roll mußten fich bie Frantfurter beichei-ben, mabrent ein berrlicher Durchbruch bes biesmal wirflich ausgezeichner fpieleneen Schneiber bas achte Tor für Balbbol und bamit bas Echlugrefultat bon 8:3 ergab.

# Die süddeutsche Gauliga im Spiegel der Tabellen

Gau	XIV	-	Ba	den			
	Spiele	geir.	un.	peri.	Tore	Wit.	
1. WE Pforzbeim	4	2	9	0	4:0	- 6	
SpBg. Sandhofe	n 4	2	1	1	10:5	5	
Germania Brobin	igen 5	2	1	2	8:6	5	
Freiburger AC	4	2	1	1	5:4	.5	
SU Waldhof	2	2	0	0	7:0	4	
BiR Mannheim	3	1	2	0	5:2	4	
BiB Müblburg	3	1	1	1	4:6	3	
AS 04 Raftatt	4	1	1	2	3:9	3	
Rarieruber &B	5	1	0	4	5:8	2	
Bil Redarau	4	0	1	3	3:10	1	

### Bau XIII - Südweft

	Spiele	Zore	Annuite
Wormatia Worms	4	17: 9	7:1
ASB Frankfurt	5	17: 7	6:4
Riders Offenbach	4	10: 9	5:3
AR Birmafens	4	7: 7	5:3
Boruffia Reuntirchen	5	8: 9	5:5
3B Biesbaben	3	6: 4	4:2
Gintracht Frantfurt	4	12: 9	4:4
Union Riederrab	4	10: 7	4:4
Sportfr. Gaarbruden	4	6:11	2:6
FB Caarbriiden	4	8:16	0:8

### Gau XV - Bürttemberg

	Spiele	Zote	Bunfte
Stuttgarter Rides	4	7: 3	7:1
BfB Stuttgart	. 3	8: 4	6:0
Sportfr. Stuttgart	5	6: 8	6:4
Union Bodingen	4	5: 4	5:3
1. SSB UIM	4	15: 9	4:4
SpBa. Canftatt	4	5: 6	4:4
SC Stuttgart	4	7: 9	3:5
AB Buffenbaufen	5	7: 9	3:7
Sportfr. Eglingen	4	6:10	2:6
SB Göppingen	3	1:5	0:6

### Gau XVI - Banern

	Epiete.	Zore	Buntte
SpBa. Kürth	4	8: 5	6:2
Babern München	4	10: 6	5:3
AC Schweinfurt	2	13: 3	4:0
1. AC Rurnberg	2	5: 3	4:0
ASB Rürnberg	4	8: 7	4:4
1860 München	4	8:11	4:4
BE Augsburg	5	5: 7	4:6
BiB Ringfee	5	9:10	4:6
Bader Munchen	4	8:12	2:6
BiB Roburg	4	4:14	1:7

### Ein glücklicher Sieg

Rarieruher FB - BfB Mahlburg 0:1 (0:1)

Das Rarleruber Lotaltreffen ftanb im Beichen Das Karlsruher Lokaltressen stand im Zeichen zweier sehr guter Hintermannschaften, wobei sich die der Mühlburger als eine Idea glücklicher und erfolgreicher erwies und den schon früh errungenen Führungstresser auch zu einem Sieg auswerten konnte. Im Feld waren sich beide Mannschoften so ziemlich gleichwertig, aber beide Stürmerreiben ließen viele Wünsche offen. Der KKB datte die Sturmführung dem jungen Weisbrodt anvertraut und auch Brecht wirste wieder mit, aber es reichte tropbem nicht zu einem einzigen Tor. Sehr gut spielte Mittelläuser Wänsch, aber auch er konnte die Rieder-

### ZEUMER

der Fachmann für HUTE In der Breiten

lage nicht abwenden. Bei den Gästen schlug sich, wie schon gesagt, die Abwehr am besten, gut unterstützt von Mittelläuser Moser und dem fiets dinten aushelsenden halbstürmer Jach. Das einzige Tor des Tages siel nach taum balbstündigem Spiel durch Rothermel, der den Ball im Anschluß an einen Ecball geschickt eintöpste. 4000 Juschauer erlebten einen siels sessellenden und sairen Kamps, dem Duchardt (Beisbelberg) als Schiedsrichter vorstand.

### Neckarau schlägt fianau

BfL Redarau - Sanau 93 2:1 (2:1)

Durch Absehung bes Spieles Redarau gegen Balbhof waren die Redarauer spielfrei geworben. Die Bemühungen Redaraus, einen anderen Berbandsspielpartner zu geben, scheiterten, so baß bie Mannichaft letten Enbes obne Spiel war. Ihm nun bie Spieler nicht tatenlos unb unbeschäftigt gu laffen, verpflichtete man bie beunbeschäftigt zu lassen, verpflichtete man die befannten 93er aus hanau, den vorjährigen Besfenmeister. Diese, durch ihre Spiele gegen Ussu
und Waldhof in Mannheim längst feine Undefannten mehr, hinterließen am Sonntag in
Neckarau einen ausgezeichneten Eindruck. Obwohl die hanauer ohne ihren besten Spieler,
den Torwächter Sonnrein, der bekanntlich
als Ersahnaun für die Ländermannschaft die
Reise noch Schottland und Irland mitmacht,
antraten, enttäuschten sie feineswegs und lieserten dem Aft eine recht ansprechende Partie.
Unter der auten Leitung von Schiederichtet

Unter ber auten Leitung von Schieberichtet Bennig (Balbbof) trafen fic beibe Manne

fchaften in folgender Aufftellung: Redarau: Gasta: Deifter, Siegel: Benner, Lauer, Schmidt: Deffenauer, Bengelburger, Lut, Babl, Rlamm

Sanau: Seuria; Schramm. Gufinger; Rein-hardt, Beigenborn, Rlingler; Dobn, Rerg, Sorft, Billfubr, Mondorf.

Danaus Anstof wurde von Redarau abge-fangen, und sofort lagen die Playbefiper im Angriff. Borerst entbebrie das Spiel noch der aroßen Linie. Erst allmählich werden die Aftionen rubiger und planvoller werden die Angrisse borgetragen. Redarau batte die erste Torgelegendeit, doch vermag Klamm biese nicht auszunnten

Torgelegenheit, doch bermag Klamm biefe nicht auszunuben. Wenzelburger machte es gleich barauf beiser. Außerhalb bes Strafraums fam er freistehend an den Ball und schon saß deber, für den jugendlichen Torhüter von Hanau unhaltbar, im Reh. Wenig später erzielte Se effen auer in der 23. Minute im Nachschuß das zweite Tor. Auch weiterbin waren die Neckarauer überlegen, aber dei einem der gelegentlichen Anarisse der hanauer unterlief der einheinischen Hanarisse der hanauer unterlief der einheinischen hintermannschaft ein Misverstände

# 90-Jahrseier der zwölf badischen 1846-Vereine

Turnerifche Feierftunde beim Mannheimer Turnverein von 1846

nis. Gasta fonnte ben ju fur; jurudgegebe-nen Ball nicht mehr erreichen, was borft fofort ausnubte und ficher einfandte. Das gab bem Sanauer Spiel machtigen Auftrieb und Die Mannichaft wurde nun jufchende beffer, Gaft ware ihnen auch ber Ausgleich gelungen, als sich De i ft er einen Fehlichlag leiftete: boch Gosta vermochte burch ausgezeichnete Leiftung, ben flarten Schuft von Rerg, gerabe noch zur Ede zu lenten, jo bag mit 2:1 die Sei-

ten gewechfelt wurden. Rach ber Baufe batten bie Gafte ben Rechts außen ausgewechielt. Sobn war in ber Rabine geblieben: für ibn fpiefte Bein, ein sonniger Läufer aus ber Reierbe. Wieber rit Redarau lofort bie Initiatibe an fich und bebrangte bas Tor ber Gafte ftart. Dier feblie aber bie notige Durchichlagetraft, um bie Gelbüberlegenbeit in Tore umguieben. Eut, ber neue Angriffe-führer, batte aber fein Glud. Sanau batte nun diver ju berteibigen und berichulbete öftere in Strafraumnabe Freifioge. Diefe tonnien aber bon Redaran nicht in Tore bermanbelt werben, Danaus Sturm zeigte fich in ber Folge febr un-entichloffen. Gine Biertelftunbe bor Schluß batte Wengelburger Gelegenbeit, bas Refuttat ju erboben, boch fand er bas leere Tor nicht. Ebenfo erging es Klamm, ber eine Flante bon rechts glatt baneben fnallte. Im Gegenstoh bergab Rerg bie Ausgleichschance, indem er fnaph borm Tore ftebend, ben Ball über die Latte bob. Auch Mondorf machte es gleich barauf nicht besser, indem er vor dem entgegenlaufenben Gasta über bas leere Tor ichof.

### Verbienter Sieg der feudenheimer

Feubenheim - Phonig Mannheim 3:0 (0:0)

Rach ben vielen Migerfolgen ber Feudenheimer in ber biesjährigen Berbanderunde mar man geneigt, Phonix ben Gieg zuzusprechen. Doch die Fenbenheimer hatten es fich vorgenommen, endlich mit ber Bechftrabne gu brechen und mal wieder ihre Anhänger zufriedenzustellen. Dies ift ihnen in vollem Mage gelungen. Die Mannichaft entwickelte von Anjang bis Ende einen folossalen Spieleiser, und ba die technische Durchbildung immer noch fehr gut ift, mußte endlich mas wieder ein Sieg reisen. Bielleicht ist dieser zu boch ausgesallen, jedensalls aber vollommen verdient.

Much bie Phonixipieler taten vollauf ibre Pflicht und batten auch jumindelt bas Chrentor berbient, boch ein Gieg tam beute nicht in

Folgende Mannichaften bestritten ben Rampi: Bonir: Rögling; Rad, heing; Schmitt, Greiner, Schüffer; Rullmann, Raguns, Lammert, Schneiber, Röfter.

Fendenheim: Müllet; Ueberrhein I, Reu; Ueberrhein II, Ueberrhein III, Ripp; Klem-mer, Pflod, Bad, Ebelmann, Bohrmann.

Schieberichter: Rury, Ofterebeim. Bet ziemlich ausgeglichenem Feldspiel verfie-fen die ersten Minuten. Es gab auf beiden Seiten Erfolgsmöglichfeiten, boch die Torwach-ter waren auf der Sut. Ruller lenft einen ichonen Schuft von Schneiber zur Ede Auf der anderen Seite wehrt Rößling einen prächtig getretenen Strafstoß von Ebelmann ins Aus. Dann spielen sich vor dem Tor von Könir einige aufregende Momente ab, die von der hintermannichaft volle Aufmertfamteit verlangten. Mit vereinten Kraften und einigem Glid wurde die Gefabr gebannt. Die Feudenheimer waren flar im Borteil, doch großes Bech und auch schlechtes Schufvermögen verhinderte es, baft ber Gaftgeber zu einem Erfolge fam, Co ging es resultatios in bie Paufe.

Der Bieberbeginn mar für Teubenbeim recht vielberfprechend, indem Bad eine Steilvorlage bon Pilod nach guter Borarbeit Ebelmanns wuchtig einschießen konnte. Phonix drängte nun noch dem Ausgleich und konnte sich auch einige Minnten der dem Tor des Gegners festseben, aber nichts Jählbares erreichen. Selbst ein glän-tender Schuft den Kustmann traf nur den Pio-ten Wie Glöck ihr Toudenheim verftrich diese en Mit Glud für Feubenheim verfirich biefe beit und bie Gegenangriffe murben wieber baufiner. Rach einer guten Rombination bes ge-famten Sturmes fiellte Bad bas Refultat auf 2.0 Benig fpater trug wieber ein guter An-griff feine Gruchte, Bobrmann wurde fcon freinefpielt und ftellte nach Umfpielen bes Torwächters ben Gleg ficher.

Ginige befrige Angriffe ber Phonixfpieler, um wenigftens bas Ehrentor ju erzielen, fonnten burch bie jest auf Sicherheit fpielenben Feuben-

beimer vereitelt werben.

Das ftets flotte Spiel und bie vielen. ab. wechlingereichen Rampfmomente batten einen

befferen Befuch verbient. Der Schieberichter leitete einwandfret. P. L.

### Idwerathletik

### Groß-Neckarau ist Jugendmeister

300 Jugendliche fampften um Die Titel Mm Wochenenbe murben in München bie biesjährigen Reichsjugendweitsampfe des Fachamts Schwerathleit durchgesubrt. Ueber 300 Jugendliche beteiligten sich an den Kampfen im Ringen und Gewichtheben. Die Leistungen wa-Ringen und Gewichtheben. Die Leistungen wa-ren burchaus zufriedenstellend und lassen für die Zufunft das Beste erhössen. Zu den Meister-ichaften der Gewichtheber hatten die Zugend-lichen einen Dreifampf, bestehend aus einarmig Reißen, beidarmig Neißen und beidarmig Sto-ben, gegeneinander auszutragen, bei dem dann jolgende Deutsche Zugendmeister im Gewicht-beben seltgestellt wurden: beben festgefiellt wurden:

Treisamps im Gewichtheben: Bis zu 110 Pid. Körpergewicht: Herber (Mheingönbeim) 415 Pssund. — Bis zu 120 Psund Körperge-wicht: Wirth (Augsburg) 450 Pssund. — Bis zu 130 Pssund Körpergewicht: Hausmann (München) 500 Pssund. — Bis zu 140 Pssund Körpergewicht: Groß (Manubeim-Recarau) 540 Pssund. — Ueder 140 Pssund Körpergewicht: Woitaste (Bressau) 510 Pssund.

Rachdem bie 12 babifchen Turnbereine bes Jabres "1846" ibre internen Feiern aus Anlag ihres Bojahrigen Bestehens im Laufe bes Jahres begangen hatten, fant im Bereinshaus bes Zurnvereins Mannheim von "1846" am Sonntag eine Feierftunde ber Gemeinichaftsebrung dieser Turnvereine ftatt, die gleichzeitig mit dem bolädrigen Borturner-Audiläum des Turnvereins berbunden war. Rach einem Musikfüus der Musikfriege und einem Fanfarenmarich des Spielmannszuges erfolgte der Einzug des Gaudanners und der Bereinssadnen des Turntreifes Mannheim, Gin Lied ber Gangerriege und ein weiterer ganfarenmarich leiteten jum feier-lichen Ginmarich ber 12 Jubilaumebereine.

TB Bretten, TB Bruchfal, TB Durlach, TB Eberbach, TB Heibelberg, TB Karls-rube, TB Labr, TB Mannheim, TB Mos-bach, TB Offenburg, TB Raftatt und TB

mit jeweiligem Ramensaufruf aber. Der Gau-

fachamteleiter Professor Dr. Gilder begrunte alebann Die erichienenen Bertreter ben Etaat und Bartei und bantte ber Breffe für ibre fterige Mitbilje. Dann bat er Die Gefiberiaminlung, fich bon ibren Siben ju erbeben, um in erfter Linie ber Toten bes Weitfrieges ju ge-benfen, worauf ein grober Lorbeerfranz an ber Gebenftafel im Turnfaale niedergelegt wurde.

Dann betrat ber Fachamisseiter ber Deutschen Turnerichaft, Karl Steb in a. Berlin, die Rednertribline. Er brachte mit padenden Worten die turnerische Berbundenbeit mit dem Teutschen Einbelisstreben jum Ausbruck, Das Turnen lei fiets mehr als nur Körpergewandibeit und Körperichulung gewesen, benn ber turne-rische Geift fei ber geschichtliche Zeuge bes beutiden Wollens, Bejens und Berbens geweien und nur burch bieje Berbundenbeit tonne er richtig beurteilt werden. Er fprach von Jahns geidichtlichem Werbegang, ber bas Turnen gleich zu Ansang mit bem beutschen Einigfeits-ftreben zusammenbrachte. In ben Jahren 1846 bis 1848, ber Beit ber schwärzesten Reaftion.

itanden auch babiiche Turner auf ben Battle faben, benn alle Tuiner murben von feinen ces Staates migtranifc betrachtet. Da bie Gint-gungefrafte innerlich gerriffen waren, fonnte fein Aufidmung erfolgen, war feine Gekart beit gegeben, die Turnbereine gufammengufenen ver gegeben, die Turnbereine gufantmenignent und einen großen Turnerbund zu bilden, ern das Jahr 1860 brachte die Erfütung derei Strebens. Th. Georgi legte 1860 in Konng den Grundstein zur Deutschen Turnericalt, die im vorigen Jahre in der Stadt ibrer Gründung ihr 75jädriges Judiläum seiern konnte. Run vogann in der Turnericalt eine schone Energie gann in der Lurnericagi eine indene einem lung, aber nicht mübelos, sondern oft in serverm Ringen. Aus diesem Anlas sol der Bant gedacht werden, die diesen Erund gelegt baden, der und erst besätigt bat, weiter auf- und aufzwanen, um die Deutsche Turnerichaft nach dem Kriege durch die Spiemzeit zu bringen. Auf is war es wieder möglich, 1933 dem Aller in war es wieder möglich, 1933 dem Aller rer 114 Millionen Turner zu melben zum Gin-marich in das Dritte Reich. Der Leitgedant, das Ideal der Turnericaft, Einbeit und Ftel-beit des Beutschen Reiches, in erreicht werden burd unferen Gubrer Abolf hitter. Erft burch war aber die Grundlage gegeben, ale menerischen und sportlichen Bereine in eines gemeinigmen Bund überzuleiten, in den Reichbund fitr Beibesfibungen.

Die erften Früchte zeigten fich bei ben Clum-pifchen Spielen in Berlin. Diefer aubere Ch folg bat uns gezeigt, wie groß bie Kraft bet beutschen Bolles ift, wenn es einig und kraft zusammengesaft ist. Auf biesem Wege weiter bormarte ju wollen, bedingt, daß wir bas Beite geben, was wir haben, bag wir ben turnen ichen Betrieb so gestalten, wie er am besten sie ber Arbeit der Borturner angelangt, die so ab verfannt wurde, nie an die Oessenstiellen werden so die Oessenstiellen werden der Borturner angelangt, die so ab verfannt wurde, nie an die Oessenstiellen werden der bestellt werden der beste fann. Die Borturner find bas Rudgrat bes Turnvereins, fie find bas vorwartsfirebente Element. Bohl bem Bereinsführer, ber gute Borturner bat.

Mit ber Uebergabe eines Erinnerungeblattel an die Jubilare in Anerkennung ihrer disbergen Arbeit und als Aufforderung für die Zufunft, wobei auch das Gaufachamt sich mit der seichen Gabe auschloß, sprach der Reichsfachamtsleiter den Dank seines Almtes aus, den die erichienenen Berireter an ihre Bereine weiter-geben mogen. Stols auf Die geleiftete Arbeit wollen wir ohne Bergagen in die Zufunft bill ten. Wenn ber Bolfchewismus gesiegt hatte waren die Turnvereine nicht mehr da. Er Abolf hitler hat uns im freien, geeinten und wehrhaften Deutschland die Moglichteit dazu geben, um weiter zu bauen. Mit einem "Sieg heil!" auf den Führer beendete der Fachamisteiter seine Rede.

leiter seine Rebe.

Nach dem Singen der Nationallieder dandt der neue Bereinsführer Er oß mit dem Gelödnis weiterer treuer Gesolgschaft und überaddem Reichssachamtsleiter Steding eine Kadiorung als Erimmerung für sein Erscheinen in Mannheim. Dann marschierten die Bortumer in den Saal und Oberturnwart Schweizer ergriss das Wort, um nochmals die Arbeit der Borturner ins rechte Licht zu rücken und den Worturner ins rechte Licht zu rücken und den aufzusordern, weiter ihr Bestes sür den Ectein, an dem schon so viele alte Turner gearbeitet aufzusordern, weiter ihr Bestes sur den Serein, an dem schon so viele alte Turner gearbeint baben, berzugeben, denn sie seien die kleiner Bausteine, auf denen die Bolksbrüderlichkeit die Bolksgemeinschaft sich stütze. Mit dem allzemeinen Lied "O Deutschland doch in Ehren und dem Schlusmarsch sowie Abmarsch der Fabnen endete die schone, erhebende Feier. Weschließend sand sür die Bertreter der auswürtigen Bereine ein gemeinsames Eintopsessa

### Mannheims Turner Ichlagen Eßlingen

Gin Berateturnfampf führte am Cametagabend in Mannbeim die Mannichaften bil Eglinger Ton 1845 und bes TB Mann' beim 1846 gusammen. Die Mannbeimer, de feinerzeit in Eglingen fnapp unterlege fiegten diesmal recht eindeutig mit 418,7 m 395,6 Bunten. Die fcmabischen Gafte warm lediglich am Querpferd um zwei Buntse beffer, bagegen fpielten am Barren, an ben Rinam, am Red und bei ben Freindungen die Einder mifchen eine überlegene Rolle, Befter Einglturner war Anna (Mannbeim) mit 75,00 Bunten vor Bolmar (E) mit 75,30 Bunten Roble (E) mit 73,10 Bunften und Sainer (M) mit 73.05 Buntten.

### Meisterschaft der Amateurreiter

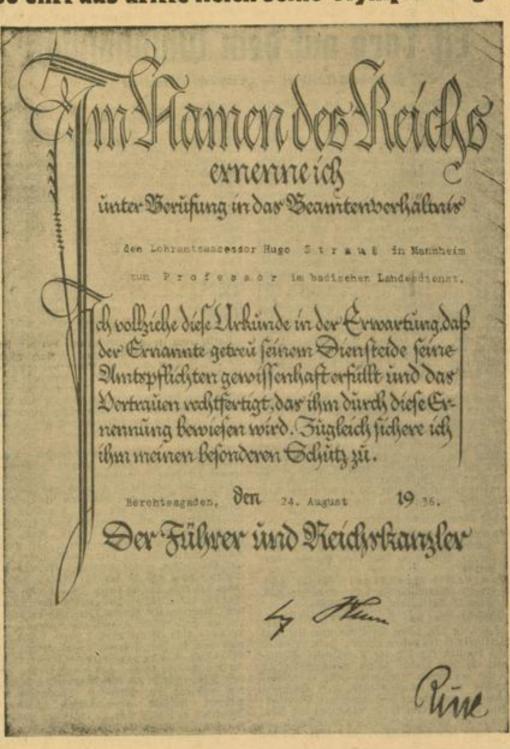
21. B. Saffe vor v. Migfaff

Im Gegensat ju ben Berufereitern, bie fich noch immer icharfe Rampfe um bie Gubrung in ber Lifte ber Erfolgreichen liefern, icheint bie Meifterichaft ber Amateur-Rennreiter bereit Meisterschaft der Amateur-Aentretter derein entschieden zu sein. Der in diesem Jahre sant nach vorne gekommene L. B. Hasse, der jüngli-Sproß der großen Reitersamilte, steuerte dieser 30 Sieger, und erst mit klarem Abstand solgen Lt. S. d. Miglass mit 22, Lt. Rette mit 17 und der mehrsache Champion früherer Jahre, L. d. Both, der mit 14 Siegen diesmal start in Hintertressen geraten ist. Insgesamt kommen im Rennsahr 1936 schon 87 Amateurreiter öffen-liche Rennen geroinnen. liche Rennen gewinnen.

### Weftfalenhalle ale Trainingequartier

In der Dortmunder Westsalenhalle baber augenblidlich die Rennsahrer ihr Trainingsquartier ausgeschlagen. Zu den Londoner Sechtagesiegern Kilian/Bopel gesellten sich jeht die beiden Amerikaner Croplen und Waltbour sowie der Kanadier Lepage. Bor ihrer Rinkthr nach den Staaten wollen die suns Sechstansahrer noch auf verschiedenen beutschen Bahun farten. ftarten.

# So ehrt das dritte Reich seine Olympia-Sieger



### Edingen unterliegt in hockenheim

08 Sodenheim - Fortung Ebingen 5:2 (4:1)

Das Spiel fand bor etwa 700 Zuschauern fratt. Schon gleich ju Anfang zeigte fich, bag bie Gafte wenig Aussicht hatten, zu ihrem ersten Buntt zu gelangen. Dennoch aber tamen bie Gbinger bereits binnen weniger Minuten gum Griofg. Auf ein Difberftanbnis in ber Soden-heimer Berteibigung tonnte ber Gaftelintsaugen ben Ball geichidt am Torwart borbei einsenben. In ber 15. Minute fpielte fich ber Sodenheimer Sturm elegant burch und ebe ber Torbuter bon Siurm elegant durch und ehe ber Torhüter von Edingen die Situation erfaßt batte, saß das Leber in der rechten Ede. Eine drückende Uebersegenbeit der Blatherren machte sich nun sichlbar. Hodenheims Lauferreihe verstand es, jeden Angriss des Gegners abzustohden und immer wieder den Sturm mit guten Borlagen zu bedienen. So sonnte Bechtel, Hodenheims Linksaußen, in der W. Minute den zweiten Tresser martieren. Dann gelang es Edingens Torhüter noch im lehten Augenblick, einen Anchschuß des Linksaußen zu meistern. Kurz vor Halbzeit schof der Gästemittelstürmer, eine vor Halbzeit ichog ber Gastemitielstürmer eine schöne Flanke von rechts brei Meter vor dem Tor ins Aus. Bei einem Eckvall vor Edingens Tor konnte der Ball zwar abgeschlagen werden, er kam aber vor den freistehenden Birkenmaier,

ber aus 25 Metern unhaltbar einschoft.

Durch andauernde Ueberlegenheit ber Blagmannichaft tonnten natürlich weitere Erfolge nicht ausbleiben. Go mar es ber Mittelfturmer, ber noch bor Salbzeit ben bierten Treffer er-

Much in ber zweiten Salbzeit nahm Sodenbeim fofort bas Spiel wieber in bie Sand. Gleich nach Bieberanftog wurde bei einem Bor-ftog ber hodenheimer ber Ball im Strafraum mit ber Sand abgeichlagen. Der berbangte Gifmeier wurde von Birtenmaler jum 5:1 verwandelt. Run brangte Ebingen mit aller Macht, um bas Refultat gu berbeffern, aber Sodenheime Läuferreihe und Berteibigung waren ftete im Bilbe und vereitelten jeben Ungriff. In ber 30. Minute ber zweiten Salbzeit tamen bie Gbinger ju einem weiteren Erfolg. Die letten Minuten fab man Godenheim nochmale im Angriff, aber es blieb bei bem Reful-

Schiederichter Gidel (Weinheim) mar bem Spiel jederzeit ein forrefter Leiter.

M&C O

Mannhe

MFE 01 Die Linden ibnen in Bier tonnten fie a: mer einen Bu benbofer in be wohlabgerund ber Baufe gei. Blag ber Mar

Bon Anfang ten ichen nich griffereihe lief gerabe im Stu Blabberren mabrnabm und ten bie Reuluf maren fie Die die Balbgeitfüh

Rad Bieber tig gufammen bas mit 0:3 fe menighene noch ninen Bunft gu einem erfolgreie bollften Rraften ju feben, wie einem Riefeneif mit guaigen R palite bannten Segenwehr ihm Bunther und Bieg entwanben Bel ben Mani daft recht gut,

bie Berteibigung elmel befonberg Die Reulufthe mertt, ihre Gia indeffen nach ber teibe in ber Be ohne bie nötige Schluftrio ichlug

gangenen einen

horter Ro Germania &

In einem ener formmae versicht Buntte gingen ber Spieler megen Ur Bebbesheim beg

Die gal Jufften meift recht wann, wenn bie wurden, fab es mit trafraum. Rach eim ergab fich ein course abgewehrt elb im Juge. 68 Servirrung in bis 1018, und schon be wilen. Obgleich Pelelmomente ent

In verfchärftem Jahlteicher wurden nehr im Uebereifer nunderbares Durc mb Griebrichsfeld Amenfturm ber Cibricher. Ein pra Ariedrichöfelb verp di britte Tor zu ib Sedbesheim Schiedrichter Still urun Rompf febr

bebbesbeim nm wiefelflinten ediger schlug sich entle nach feinem der Im Angriff ber Innenfrur raufgeben, berbun elte die Gäste zu ein numischaft, die bei e rolgreicher fein kör

Atiebrichefel num Torhüter, ber ibe; rubig und fü nudbare Abnvebr-nutbare Abnvebrn jwei ben Durc genbe Stürmer.



ut ben Battle Da Die Eine waren, fount feine Gelegenommen julasen ju bilben, din rfüllung biere 860 in Robuts urnerichaft, bu brer Granbung fcone Entreid. n oft in ione d oclegt baben rnericonit nad eit zu bringen. 1933 bem Bubelben gum Giner Leitgebante, erreicht worden itter. Eth de e gegeben, alle treine in einen

fer außere Gr bie Rraft bel inia umb firall n Wege weiter g wir das Belt r am besten fich nit find wir be angt, die fo of Deffentlichfen viirdigt werben Rückgrat bel rmarteitrebenbe ührer, ber gute

in ben Reich-

merungeblattel g ihrer bisberi-ing für die Zu-mt fich mit derme, den die er Bereine weiterie Butunft blif acfliegt batte mehr ba. Ert n, geeinten und it einem "Sie ber Fachamit

nallieber dantie mit bem Gelib. it und übergeb ng eine Radio n Erfcheinen in bie Bortumm t Schweiger bie Arbeit ber riiden und ber eien die fleiner lföbrüberlichte Mit bem alla boch in Ehren' Abmarich bet ter ber auswar-tes Eintopfelien

### gen Eßlingen

am Cametap annichaften bes es IB Mann mit 418,7 m ei Buntie beffer, an ben Ringen, igen bie Einbei-Befter Ginge 75,30 Punfter.

end Hainer (M)

### teurreiter Missaff

dreitern, bie fich bie Führung in fern, fcheint bie anreiter bereits efem Jahre fart daffe, ber jüngfte e, steuerte bisber i Abstand selgen Lette mit 17 mb berer Jahre, 21. icomal ftart in sacfamt tonnen deurreiter öffenle

### ingsquartier

alenhalle baben Londoner Cent ten fich jest bie r ihrer Rudleht

### MSC 08 (pielt wieder remis

Mannbeim

MFC 08 - Renlugheim 3:3 (0:3)

Die Linbenhöfer find anscheinend boch wieder Die Eindenhofer find anscheinend doch wieder eiwas im Kommen. Um letten Sonntag gelang ihnen in Biernbeim ein Unentschieden und nun tonnten sie auch gegen die fiarfen Reulusheimer einen Puntt gewinnen. Ja, bätten die Lindenhöfer in der ersten Halbzeit schon die schöne, wohlabgerundete Leistung volldracht, die sie nach ber Rause zeigten, dann mare sogar ein Morer ber Paufe zeigten, bann mare fogar ein ffarer Bieg ber Mannheimer gewiß gewefen.

Bon Anfang an flappte es bei ben Blabber-ten icon nicht gang und bor allem bie An-griffereibe ließ allerhand Biniche offen. Und grabe im Sturm, ber recht gut tombinierte und Dang im Gegensab ju der Sturmreibe ber Playberren — jede Gelegenheit jum Schuft wahrnahm und sich febr energisch einsehte, hatm bie Reulugbeimer ihre Starte. Enischieden waren fie die bestere Mannischaft und hatten ble halbzeitführung mit 3:0 redlich verbient.

Rach Wiederbeginn raffte sich aber 08 gewallie zusammen und tatsächlich gesang es doch,
das mit 0.3 schon sast sicher verlorene Spiel
wenigliens noch unentschieden zu gestalten und
einen Bunkt zu retten. Dorst brachte mit
vinem erfolgreichen Schuß feine Kameraden zur
vollnen Kraftentsalbung. Es war eine Freude,
ju sehen, wie sich nun die Lindenhöfer mit
einem Rieseneiser ins Zeug segten, den Gegner
mit jügigen Kombinationsangriffen in seine
hälfte bannten und troß seiner verzweiselten Dalite bannten und trot feiner verzweifelten Gegenwehr ibm mit weiteren Treffern bon Guntber und Dorft ben fcon fo ficheren Bieg entwanden.

Bei ben Mannheimern war bie hintermann-fait techt gut, bor allem ber Mittellaufer und bie Berteibigung, mahrend im Sturm ber rechte Bingel befonbere gefallen fonnte.

Die Reulufteimer hatten, wie bereits be-mertt, ihre Starte in ber Angriffsreibe, bie mbellen nach ber Baufe, als auch bie Dedungsreibe in ber Berteibigung mitarbeiten mußte, ofne bie notige Unterftubung blieb. Auch bas Edlugtrio ichlug fich gut und ift an bem ent-gengenen einen Bunft ichulblos. x.

### harter Kampf in Friedrichsfeld

Germania Friedrichefelb - Fortung Dedbesheim 2:1

an einem energiegelabenen und tampfbetonten Treffen mußte Debbesbeim auf ben Beiftanb gortunas vergichten. Aber nicht nur Spiel und vunfte gingen verloren, es wurde auch noch ein Epieler wegen Unfairnes vom Blat geftellt.

hebbesbeim begann ben Kampf mit wilbem beingen. Die zahlreichen boben Borlagen bersufften meift recht ungefährlich; nur bann und wann, wenn die beiden Alugel gut bedient wuten, fab es mulmig aus im Friedrichsfelber verden, sah es mulmig aus im Arledrichssselber Erafraum. Nach der ersten Ede für Heddesdein ergab sich ein ganz gesädrlicher Schuß, der aber den Anchs im Ariedrichssselder Tor bradends abgewehrt wurde. Nun war Ariedrichsstad im Juge. Geschichte Kombination brachte bereitrung in die Hintermannschaft des Gegnus, und schon datte Eraf das erste Tor geschiem. Obgleich noch zahlreiche aufregende Leitungenente entstanden, blied es die zur Fause beim 1:0. caufe beim 1:0.

Jn verschärstem Tempo ging es dann weiter. Schlreicher wurden die Bergeben, die allerdings nehr im llebereiser als absichtlich geschaben. Ein wuberdares Durchsbiel von Seil zu Graf — wo Friedrichsseld sührte 2:0. Das war den Kiden zuwiel. Schmitt ging nach vorn. Der innenhurm der Gösse war jeht weitaus gebrilder. Ein prächtiges Tor sührte zum 2:1. Indermöseld verdaßte dann die Gesegenbeit, us dente Tor zu schießen. Andererseits ließ to Voderscheim den Ausgleich enigeben. Schudsrichter Stier (Eschelbronn) seitete den wiren Kampf sehr gut.

bebbesbelm bat feine Sauptstärfe in mem wiefelflinfen und geifteogegenwärtigen briffiter, ohne ben bas Ergebnis boppelt fo landler, ohne den das Ergebnis dodpelt so vod ausgesallen wäre. Aber auch der rechte Ber-nider schusg sich ausgezeichnet. Schmitt vielte nach seinem Platzaustausch viel gesähr-icht. Im Angriff waren beide Flügel besser-il der Innensurm. Das ungemein sorsche trusseden, verdunden mit hobem Spiel siem-plie die Esste zu einer sehr gesährlichen Kam pi-amischit, die bei etwas genauem Zuspiel viel vielareicher sein könnte. folgreicher fein fonnte.

Briebrichsfelb erichien mit Erfan für am Torbitter, ber fich jedoch febr gut anlieh eil hatte in G bre: wiederum feine befte mie: rubig und ficher arbeitet biefer Spieler. and hoffmann leifteten ebenfalls mobare Abwebr- und Aufbauarbeit. Die enlistinte befitt in Braf und bem jungen eil wei ben Durchichnitt ber anberen übergmbe Stürmer.

### Die Soldaten gewannen 15:10

Werbetag für ben beutschen Sanbball in Beigenfels

Das zweite Oftober-Bochenende ftand im Zeichen bes Sandballfports. Ueberall in allen Gauen murben Auswahlfpiele zwischen Mannschaften best heeres und der Zivissportler ausgetragen. Im Mittelpunst der Berbespiele stand der Kamps heer gegen Zivil in Beißenfels, das die Soldaten mit 15:10 (5:5) zahlenmäßig recht eindeutig gewannen. In dieser hobe war der Sieg allerdings nicht berdient.

Saft 10 000 Buichauer wohnten bem Treffen Haft 10 000 Zuschauer wohnten bem Treisen bei. Die Zivilmannschaft war im Feldspiel burchaus gleichwertig, im Ausbau sogar slüssüger und war auch schwelter als die Soldaten, die aber dasür ihre körperliche Ueberlegenheit rüchhaltlos einsehten und daburch in der zweiten Baldzeit den Sieg sichersiellten. Klingler und Tötter waren im Sturm des Heeres die treibenden Kräste und liellten Kreutherg im Tor der Fiviliens sehren den Totter und fehr oft mit ihren Bombenschiffen der unslösdare Ausgaden. Sie verstanden es außerdem meisterhalt, ihre Redenspieler treis es außerdem meifterhaft, ihre Rebenfpieler freizuspielen, so daß alle Stürmer an den 15 Torerfolgen beteiligt waren. Der Berliner Herrmann und Ortmann (Breslau) waren im
Sturm der Ziviliften die überragenden Spieler,
auch hier teilten sich alle Stürmer in die Torerfolge. Rach der ersten Haldzeit sah es beim
Stande den 5:5 noch ganz nach einem Siege der
Zivilmannschaft aus, die aber in der zweiten
hälfte nach einem Zwischenspurt 15 Minuten
dalfte nach einem Zwischenspurt 15 Minuten
dor Schluß ihre hoffnungen endgültig begraben
mußte. Borausgagangen war ebenfalls ein
Spiel heer Zivil, das die Soldaten mit 13:7
Toren gewonnen hatten.
In Magdeburg wurde das Sviel Geer aggen

Toren gewonnen halten.
In Magdeburg wurde das Spiel heer gegen Zivil gleichfalls vor gutem Besuch ausgetragen.
Mit 7:14 (4:8) mußten bier die Soldaten allerdings eine Riederlage einsteden. Die hamburger Begegnung herr gegen Zivil endete unentschieden, 10:10. — In Banne-Eidel spielte die westfällische Answahl gegen hindenburg-Minden und besiegte den deutschen Weiler mit 14:90 und befiegte ben beutichen Deifter mit 14:9

### Die badische fiandball-Rundschau

Der beutige Tag brachte in gang Deutschland Berbefpiele für ben Sandball Sport, Die in Be-Berbeipiele für den Handball Sport, die in Begenungen Heer — Zivil zum Kustrag gelangten. Auch in Manndeim bekamen wir einen solchen Kumd in Manndeim bekamen wir einen solchen Kumd in Seden. Eine Kombination der Kreisgruppe Mannheim, gebilder aus den Kereinen der Bezirkstlasse TV 1846, Reichsbahnspus und TV Friedrichsseld trat einer Austwahl der 13. und 14. Kompanie des Inj. Roct. 110 gegeniber. Die Zivilisten konnten dabei der Oberhand behalten, obschon der Sturmt keine rübmliche Leistung zustande brachte. Mit 5:7 blieben die Soldaten knapp geschlagen.

Das einzige Verdandsspiel der Gautsasse hätte beinahe mit einer Ueberrassung geendet, denn sins Minnten vor Schluß lag Ettlingen noch knapp in Kührung. Die Koter Turner konnten schließlich noch zweimal ins Schwarze tressen, so daß dieselben mit 7:5 Toren die Oberhand behießten und gleichzeitig die Führung der Tabelle übernommen haben.

rung ber Tabelle übernommen haben. In ber Begirtstlaffe, Staffel 1, überrafcht bas flare Ergebnis ber EG Ziegelhaufen von

4:8 auf bem DEG-Blat. Die Blernheimer Turner blieben erwartungsgemäß in St. Beon obne Bunftgewinn. In ber Staffel 2 gab es insofen eine fleberraschung, als es die EG Jahn Weinheim verstand, auf dem gesürchteten Boben in Leuterschausen einen flaren Sieg zu landen. Beim Spiel Bost — Schönau überrascht die hobe Zahl der Gegentresser, die Post entgegennehmen nußte, während St. Leon in Wioblingen seine führende Position beseisigen sonnte.

		11-190				
200 m.	picte	geiv.	mn.	bert.	Tote	Brt.
TU Rot	4	3	1	0	33:22	7:1
ZB Retich	3	3	0	0	25:12	6:0
Spy Balbhof	2	2	0		22: 8	
Bin Mannheim	2	ĩ	4			4:0
EpG Freiburg	3	-2-	2		20:13	3:1
IB Sedenheim		1	0	2	19:19	2:4
20 Sedengeim	3	1	0	2	14:18	2:4
IB Ettlingen	4	1	0	3	22:34	2:6
TuSpB Nukloch	1	0	0	1	6:11	0:2
TU 62 Weinheim	1	0	0	1	5:15	0.2
TuGB Ofterebeim	3	0	Ö	3	11:25	
			v	0	Links	0:6

### Meisterschaftsspiele in Südwest

FR Dirmafens - Riders Offenbach 1:1

Birmasens mußte obne Kirchenhöft und Brill 1 antreten und machte bagu ben Gebler, Dergert als linten Berbinder einzustellen. Daburch war bie Rlubmannschaft in ber erften Salfite vollständig anseinandergeriffen. Offenbach spielte dagegen während dieser Zeit einen sehr guten Fugball und war vor allen Dingen flint und einfahfreubig. Erft in ber 38. Minute fam Rovoinh auf einen groben Deckungesehler der Birmasense Sintermanischaft jum Kuberungertser Sintermanischaft jum Kuberungeirester. In der zweiten Galdzeit, als Weildammer mit Bergert gewechselt batte, fam Pirmasens sehr aut ins Spiel und wurde dis zum Schluft völlig überlegen. Die Offenbacher verteidigten jedoch ausgeseichnet, wobei sich berteidigten jedoch ausgeseichnet, wobei sich berteinbert ber linte Berteidigten Breit und Torionder fonbere ber linte Berteibiger Breis und Torwachter Gigenbrobt auszeichneten. Gin bon bergert bermanbelter Elimeter brachte bem Rlub ichliehlich boch ben berbienten Ausgleich.

### Boruffia Neunfirchen - Wormatia 2:2

Bor 3000 Rufchauern erlitt ber Gaumeifter feinen erften Bunftberlufit. Die Bormfer fpielten gwar muchtiger und burchichlagefraftiger und bor allem ichneller, aber ber immer noch burch feine Berletung beeintrachtigte Rath und eine Berletung, Die fich Edert nach ber Baufe gugog, berbinberten ben möglichen Bormfer Gieg. Das Unentichieben mar minbefiens berbient. Gbert batte ben erften Boruffentreffer balten muffen, ben Betri in ber 22. Minute ergielte. Der Ausgleich fiel burch einen bon Busam bermanbelten Strafftog. Mit Beginn ber gweiten Salfte ging Boruffia burch Silbert wieberum in Rubrung, aber Edert ichafte in ber 8. Minute nach einem ichonen Durchbruch ben Ausgleich Boruffia ipielte beffer als am Borfonntag, ausgezeichnet waren Miller, Aubrmann und Edumann, wabrend Theobalb ichwach war. - Metaer (Frantfurt) leitete gufriebenftellenb.

### Union Niederrad - GB Biesbaden 4:0

Der Reufing mußte am Sonntag vor 1800 Buichauern feine erfte Rieberlage einfteden, Reunfirchen mar beffer im Sturm und ichma-

der in ber Mbivebr, bei Biesbaben mar es umder in der Abwedt, del Wiesbaden war es um-gesehrt. Rach ziemlich gleichwerriger erster Halfte aing Union eine Minute vor der Pause durch Hochstadt in Kibrung. Rach Wieder-beginn war Niederrad siert überlegen, die wei-teren Tore siesen aber erst in den letzten acht Minuten. Hochstadt und Leichter erhöhten auf 3:0. Wiesbaden spielte nun sehr bart. Kirsch wurde von Habermann so ichars angegangen, daß er berlett vom Blabe getragen und der Daß er berlest bom Blabe getragen und ber Bleebabener baraufbin vom Relb gewiefen wurde, Den fälligen Eifmeier verwandelte Sad gum 4:0. Moibes (Offenbach) leitete gut.

### Norwegen führt handballspiel ein

Die von Deutschland ausgebenden Bestredungen, dem Handballspiel in allen Ländern Eingang zu verschaffen, sind von einem neuen ichonen Erfolg gefrönt worden. In Rorwegen besteht reges Interesse jür das junge und zufunstsreiche Mannschaftsspiel und zwecks Durchsührung eines ordentlichen Spielbetrieds sind bereits die ersten Berhandlungen eingeleitet. Schon in den nächsten Tagen wird der aus Schweden geholte handballehrer Ernst Eriksson in Oslo vor einer Schar begeisterter Anhänger sein Trainingsprogramm entwickeln. In absehbarer Zeit sollen dann die ersten Wettspiele gegen die als Lehrmeister geltenden schwedischen gen bie ale Behrmeifter geltenben ichwebischen Mannichaften erfolgen.

### hockey-Ergebniffe Gaufpiel

In Marnberg:

Babern — Bürttemberg . 2:2 (2:1) Bin Mannheim — IB 57 Sachsenbaufen 1:2 IB Mannheim 1846 - THE L'hafen .

Subbeutiche Freundichaftsipiele 3C Frantsurt 1880 — Duffeldorser DC.
3GZB Frantsurt — Wiesbadener IDC.
Allian; Frantsurt — Frants. TB 1860 .
Eintracht Frantsurt — 1. Hanuar THE.
Wiesbadener THE — Wader München

7:0

(Frauen) . . . . . .

### Englischer fußball

Borismouth, Bury und Aberbeen bleiben Enbellenführer

Im britifden Meifterichaftefufball batten am Sametag jur Abwechflung bie Tabellenführer und barüber binaus fait bie meiften Mannicaf-Samstag jur Abwechlung die Tabellenführer und darüber binaus falt die meisten Mannschaften der Spibengruppen einen guten Tag. In England behauptete Portsmould die führende Stellung durch einen 1:0-Zieg sider Stofe Eith, die nun vom dritten auf den sechnen Blad jursidgefallen ist. Da auch Derbh Countd dei der Molton Wanderers und Breutsord zu den kollen bei den Volton Wandester Unised siegeich blieden, desteht die Spipengruppe immer noch aus drei puntteoleicken Mannschaften. Eines der bestoeinchten Treffen des Tages war das zwischen Duddersfield Town und Meister Zunderland, das Huddersfield Diewn und Meister Zunderland, das huddersfield Diewn und Meister Zunderland, das huddersfield Diewn und Meister Zunderland, das huddersfield Diewnschaft war ihr die "große" Mannschaft der letzten Jadre in, wurde erneut dewielen, denn acgen Sheffield Mednesdad reichte es troß Platworteil nur zu einem 1:1. Der Posalmeister sownte nun schon seit vier Wochen sein Spiel mehr gewinnen und nach dem ersten Vertel der Melkerschaft gibt es in England überbandt nur drei Wannschaften, die weniger Punfte als Arsenal baden, nämlich Bolton Wanderers, Wolderdambton Wanderers und Leeds United. Andererseits aber den erstellassigen englischen Mannschaften. — Die erstellen sechs Plate nehmen solgende Mannschaften der erstilassigen englischen Mannschaften. — Die ersten sechs Plate nehmen solgende Mannschaften ein:

	Spiele	Zore	Bunfte
1. Bortomouth	10	17:10	13:7
2. Derby County	10	29:19	13:7
3. Brentford	10	21:17	13:7
4. Oudberefielb	10	16:11	12:8
5. Everton	10	20:15	12:8
6. Stote City	10	20:15	11:9
In Schottfanb	aab	es out hen	100000000000000000000000000000000000000

Blaben ebenfalls feine Beranberungen. Aber-been ichling Dunfermline 3:1, mabrend Celtic im Lofalfampl gegen bie Amateurmannicaft bon Queens Bart mit 2:0 erfolgreich war. Die Glasgow Rangers waren biesmal in der Meiflerichaft nicht beichäftigt: fie bestritten das Endspiel um den Glasgow-Botal gegen Partick Endspiel um den Glasgow-Botal gegen Partick Thisle. Die Partie endete 2:2 und wird eine Wiederholung sinden. In der Meisterschaft etgibt sich solgender Stand:

1 000	Spiele	Tore	Bunfte
1. Aberbeen	13	35:13	21:5
2. Rangers	11	25: 8	18:4
3. Celtic	12	27:15	18:6
4. Motherwell	12	32:19	
5. Dearts	12		17:7
Die beiten Spiele	NA THE OF	31:20	16:8
Geltic unb Courts	t non at	verveen, 9	langers,
Geltic und Bearts,	buin pri	et Atualo-	Schotten
ACCUMANTAL STATES HAVE	D. SEWERING	ON CONTRACTOR AND SEC.	- Personal and a larger
and weittingth til 6	Blasgow .	ben Banb	erfambf
genen Pourtestant	the state of the s	THE REAL PROPERTY.	A P. P. CO. Line Port

### Mainz gewinnt Mannheimer Wanderpreis

gegen Deutschland.

Unter Leitung bes Olompiafampfers Abam (Maing) fand am Sonntag in Mannbeim ein Mannichafts-Wanberpreisfechten, beranftaitet Mannichafts-Banberpreissechten, beranhatet bom Mannbeimer BC 1884 finit. Mainz fonnte fich als britter Sieger biefes Banberpreifes eintragen und gewann vor Mannbeim, Darmitabt und Viernbeim, Beste Einzelsechter waren bie Mainzer Schider; und Beberd mit je zwei Rieberlagen bor Sad (Darmstadt) und Luibrand (Mannbeim) mit je drei Rieberlagen. Die Ergebniffe waren:

(Wannbeim) mit se brei Miederlagen. Die Ergebnisse waren; Main 3 — Mannbeim 9:7, Viernbeim 12:4, Darmstadt 9:7; Wannbeim — Viernbeim 11:5, Darmstadt 8:8 bei 58:64 erb. Treffer. Darmstadt — Viernbeim 11:5. — Gesamtsergebnis: 1. Mainzer HC 3 E. 0 N: 2. Mannbeimer HC 1884 2 Z. 1 N.; 3. Darmstadter HC 1 E. 2 N.; 4. Viernbeimer HC 0 E. 3 R.

### 4. findenburg-Gepäckmarfch

Mit 500 Teilnehmern waren famtliche Bett-Demerbe berborragend beseht und bei iconiem Derhimetter versolgten Taufende von Auschauern mit Spannung die erbitterten Kämpfe der Mannichaften auf der gangen Strede, die größtendelte ber Generalende tenielle burch bie Etrafen ber Innenftadt filbrien und fo gu einem besomberen Berbeerfolg benens geeignet waren.

In der Klasse der Reicksbundbereine siegte bei den Vierermannschaften die Turn- und Sportgemeinde Leipzig in der Tagesdestzielt von 2:31,00 Stunden für die 25 Kilomeier. Bei den nationalen Verdänden trug die 21. ZZ- Itandarte Magdedurg in 2:34,00 vor der Itandarte Horst Wessellin in 2:38,00 und dem Rachtidiensturm der SN-Standarte 44 Berlin in 2:42,00 den Sieg davon. Bemerkendem wert war die vorzäholische Leistung der siegerielden Reunermannschaft der Ikazendarte 48 Leipzig, die geschlossen in der guten Zeit von 2:44,00 Stunden das Ziel passierte. Brausender Index empfing die siegreichen Su-wähner, als sie die Igen-Kampsbahn erreichten.



ewe Opelpreise

Alle verbilligten Modelle sind zu besichtigen bei

Opel-Generalvertretung: AUTO-G.m.b.H. - 07,5



Fernsprecher 26726 / 27

### Ilvesheim behauptet sich

Memannia Ibesheim - EC Rafertal 3:0 (0:0)

Das Spiel begann mit forfchen Angriffen ber Einheimischen, und es fah gang nach einer ficheren Gache fur Ilvesbeim aus. Dann tonnte Rafertal fich envas Luft machen und bas Spiel ausgeglichen gestalten. Besonders ber Balblinte Ruch's war es, ber Spitem in feine Reihe brachte. Er tonnte wiederholt feinen linten Redenmann febr aut einsehen, aber die Alvesheimer Dedungereibe ichien unüberwindlich. Ruchs war es auch, ber etwa in ber Mitte ber erften Spielbalite fich ausgezeichnet burchspielte, aber aus zwei Meter Entjernung fnaph vorbei fcog. Allerdings, 3lbesbeim batte nach einem fofortigen Gegenangriff bas gleiche Bech, ale ber Mittelfturmer in ausfichtereichfter Bofition verfcos. Das Spiel ftand auch weiter-

Position verschoß. Das Spiel stand auch weiter-bin ganz im Zeichen der Berteidigungen, die beiderseits der beste Mannschaftsteil waren. Mit ziemlich ausgeglichenen Mannschafts-leistungen ging es in die Halbieit. Nach Wie-beranspiel war zunächst Kasterial leicht im Bor-teist. desonders der Sturm schien gesährlicher. Das Kührungstor ing in der Luit, aber die Alvesdeimer Berteidigung tonnte die dangen Minnten gut übersiehen. Der Alvesdeimer An-griff send sich schiecht zusammen, wurde außer-dem aber auch start überlastet. Der Mittelläuser hatte allerdings beute auch

Der Mittellaufer batte allerbinge beute auch rinen wirklich schwarzen Taa. Erst eine Um-stellung im Angriff, ber Rechtsaußen und ber Mittelstürmer tauschten die Bläge, brachte end-lich den Umschwung. Jeht befam der Angriff Leben. Ibesbeim übernahm die Anitiative, um sie auch nicht mehr dis zum Schluß abaugeben. Bei einem Edball gelang bem Linte-außen A. Beber mit iconem Direttichuft ber Rubrungetreffer. Die Alvesbeimer Giurmer Rührungstreiser. Die Alvesbeimer Sturmer überspielten in elegantem Stil die berbuste Käfertaler Dedung und famen leicht jum zweisten Zor. Käfertal war ieht icon geschlagen, da balfen alle berzweiselten Anürengungen nichts mehr. Der Alvesbeimer Mittelftürmer tonnte furz barauf jogar burch Bombenschuß ben britten Treiser martieren. Das Spiel enbeie unter dauernder Relbüberlegenheit der Einheimischen

Schieberichter Lauer (Plantftabt) amtierte

### Schwetzingen zu fiause geschlagen

SB Schweifingen - SB Cberbach 0:2 (0:1)

Das Spiel hatte in Ragel (Fenbenheim) Das Spiel hatie in Ragel (Feldenseim) einen ganz hervorragenden Leiter. Die Gäste-Elf, die mit ihrer kompletten Mannschaft zur Stelle war, zeigte ein schönes und süssignes Kombinationsspiel, wobei insbesondere die Läuferreihe mit ihrem befannten Mittelläuser Hilbert ihrem Gegner dei weitem überlegen war. Die Gästemannschaft bewies auch einen außergerbeutlichen Eiser und Kanubsacist, was außerordentlichen Eifer und Kampfgeift, was ihr benn auch den guten Endersolg einbrachte. Trothdem batten die Einbeimischen weit bessere Troppem batten die Einbeimischen weit bessere Torgelegenbeiten, doch sehlte im ensschiedenben Augenblid immer wieder der Halbinke Scholl, der sich meist zu sehr in der Läuserreibe ausbielt. Dadurch litt der Gesamtsurm und kam zu teiner geschlossenen Leisung. So stand der Kamps bis zur 35. Minute 0:0, als ein underhösiter Durchbruch der Eberbacher mit dem ersten Ersolg gefrönt wurde. Sestmann sonnte ersten Ersolg gefrönt wurde. Sedmann tonnte ben Ball unhaltbar unter die Latte jagen. Die Einheimischen brangten unentmutigt weiter. Doch bie Sturmer waren viel gu langfam am

Rach Bieberbeginn gingen bie Einheimischen immer mehr aus fich beraus und waren auch au bem langit verdienten Ausgleichstreffer burch foulelfmeter gefommen, boch haas ichog wuch tig auf den Tormann, der auch den Rachschuß gludlich halten sonnte. Die Giste-Eis werlor in der is. Minute ihren Linksaußen Friedrich, der wegen Schiedsrichterbeleidigung das Feld berloffen mubte. Wan rechnete int haltman berlaffen mußte. Man rechnete jest bestimmt mit einem Musgleich ber Ginbeimifchen. Schwetgingen verlor aber in ber 20. Minute ber zwei-ten Salbzeit Sans Boller, ber bei einem Zu-fammenprall eine schwere Kopfverletzung erlitt und bom Plat getragen werden mußte. Da-burch famen bie Gafte wieber beffer ine Spiel, burch tamen die Gäste wieder besser ins Spiel, und es gelang ihnen auch in der 35. Minute der zweite Tresser. Die Eindeimischen sesten seit für die restliche Spielzeit alles auf eine Karte. Doch zusammenhanglos wurde mit dem Ball gespielt, so daß man an ein Ausholen überhaupt nicht denken konnte. zumal Eberdach den Borsprung sehr zahlreich derteidigte.
Mit dem Schlußpisst waren die Einheimischen und die Zuschauer durch diese sehr sichere Riederlage abermals entiäuscht. Die Eberdacher Manuschaft war beute in allen Teilen sehr gut

Mannichaft war heute in allen Teilen febr gut beseht und hatte feine Schwächen aufzuweisen. Der beste Mann war ber Torwart, ber ben owenanteil an bem gludlich errungenen Siege

Die Schwehinger Mannichaft fpielte ohne ben berletten Gruß. Ebenso glänzte Raabe burch unerflärliche Abwesenheit. Insolge ber not-wendigen Umstellung war die gesamte Mannichaft ber Einheimischen febr geschwächt. Ge-fallen konnte ber jugendliche Brirner. Rebhäuser als Mittelläuser zeigte fich in Hochsorn, boch seine beiden Außenläuser konnten ihn nicht richtig unterftühen. Die Berteidigung nebst dem Tocki.

### Unterbaden-Oft

	Spiele	gein.	un.	pert.	Tote	Pit.
RE 05 Seibelberg		3	1	1	7:5	7
Eppelheim	. 0	3	1	1	10:8	7
Cherbach	6	3	1	2	11:9	7 7 6
Wheinheim	5	2	2	1	13:6 8:8	6
Union Beibelberg	5	3 2 2	0	9	8:8	6555
St. Jigen	5	5	1	2	6:8	5
Bicsloth	6	2	î	3	8:9	-5
Walldürn Kirchheim	5	1	. 2	2	10:8	4
Edwehingen	5	1	2	2	7:10	
Canbhaufen	5	1	2	2	5:9	4
Limbady	5	1	-	. 8	6:11	-

## Meisterschaftsspiele auch im hockey

Die neuen Soden-Länderspiele / Opfertag für bas 2BSB am 8. November

Der Gubrerrat bes Jachamtes Soden trat am Bochenenbe gufammen mit ben Gaufachamteleitern gu einer internen Tagung gufammen. Das wichtigfte und erfreulichste Ergebnis ber Beratungen war die Schaffung ber Deutschen Hocken-Meisterschaft, Fachamtsleiter Gg. Evers ging in seinem Bortrag von den Fortschritten des beutichen Bolten und bezeichnete die Meisterschaftschiebe und Titelkämpfe als soberlich und dienlich zur Leistungssteigerung. Den Gauen wurde es freigestellt, für die im Jahre 1937 beginnenden Spiele ihre Meister nach dem Bofal- ober Bunftefpftem gu ermitteln ober gu

Bir bie Gilbericilbipiele murben bie erften Begegnungen feftfigefest. Am 1. Robember

Gau Brandenburg/Bommern gegen Oftpreu-fen in Berlin, Rieberrbein/Blittelrhein gegen Beftsalen/Riebersachsen in Dortmund, Sachien/ Schlessen gegen Mitte in Leipzig. Der Austra-gungsort bes Treffens Baben/Bürttemberg gegen Babern liegt noch nicht fest. Der Gau Rordmart greift ale Berteibiger erft in ber

3wischenrunde am 18. Nobember ein. In Sam-burg trifft Rorbmart auf ben Sieger bes Ber-liner Treffens, also höchstwahrscheinlich auf Brandenburg/Pommern. Das Endspiel wurde auf den 14. Mars 1987 vorverlegt.

Much ber Landerspielplan ber neuen Spielgeit liegt jest endgultig feft. Die beutiche Rational-

mannichaft fpielt am: 21. Mary gegen Belgien in Bruffel,

11. April gegen frantreich in Beftbeutich-

2. Mai gegen Solland in Amfterdam. Außerdem foll noch in diefem Binter ein Landerspiel gegen Ungarn jum Austrag ge-

Mis Opfertag für bas Binterhilfswert wurde ber 8. Rovember festlegt. An biejem Tage werben sich alle hodenvereine in ben Dienft ber auten Cache ftellen und mithelfen, ben Rampf gegen hunger und Ralte erfolgreich ju geftalten. Referate ber Nachberater und eine allgemeine Musiprache jur Rlarung ichwebenber Fragen beichloffen bie Tagung.

### Der Neuling aus ketsch schlug sich gut

BifR 1886 Mannheim befiegt REB Retfc 12:5

Der Liganeuling, Rraftfportverein Retich, auf beffen Giart man in der Gauligatiaffe gespannt war, hinterließ am Cametagabent ale Gaft bes Bereins für Körperpflege 1886 Mannheim einen guten Eindruck. Sie zwangen ben zwei-ten Gaumeister zur vollen Entfaltung und ga-ben sich erft nach harten Kämpfen bestegt. Besonders gesiel ber samoje Techniter Eppel, ber Meurer gang überlegen schon nach wenigen Minuten besiegte und ber 36jabrige Beid, bem es gelang, ben alten Mattenjuchs Münch auszupunften.

Babrend ber Platberein in ftarifter Aufftellung antrat, mußte Keisch im Nebergewicht Er-fat stellen. Die Bist-Stassel ist auch in diesem Jahre recht fampsstart und dürste in den Mei-sterschaftstämpsen ein gewichtiges Wort mit-lprechen. Das Tressen, das in der alten Kamps-pätte dem Akhringer Können. Kattsend hatte ftatte, bem "Jahringer Lowen", ftattfand, hatte einen befferen Befuch verbient. Rampfrichter Binnbo (Mannheim) leitete ficher und ein-

Wie fie fampften

Bantangewicht": Auer (R) - Lebmann (M), Rach hestigem, ergebnistosem Standlamps greift ber Mannheimer in der Bodenrunde ichars an ohne etwas Zählbares zu erreichen. Auer verteidigt sich geschicht und überläht dem Mannheimer nur einen Puntisseg.

Febergewicht: Rurg (A) — Arauter (M). Gin wenig interessantes Treffen, bas ben Mann-beimer mehr im Angriff sieht. Er kommt im

wechselseitigen Bobentampf burch Armgug gu einem Borteil und wird Inapper Buntifieger.

Leichtgewicht; Weid (K) — Münch (M). Auch bieses Ereisen bringt bis jum Bobentampf nichts Jählbares. In der Unterlage weiß der Gaft alle Angrisse den Münch ab, und sommt nach dem Bechsel der Bodenrunde durch Armschilfel und Hammerlocks in Borteil. Weid wird Stear nach Kunten. wird Sieger nach Buntien.

Weltergewicht: Eppel (R) - Meurer (M). Sofort beginnt ein temperamentvoller Stanbtampf, bei bem Eppel ben Mannheimer mit einer Stubschleuber in die Brude bringt, und biefe nach verzweiselter Anstrengung in ber 3. Minute einbriidt.

Mittelgewicht: Robr (R) — Denu (B). Der junge Reifcher läft ben routinierten Denu gu-nachft gu feinem Borteil tommen. Erft furg bor Salbzeit muß er bei einem Untergriff Buntte abgeben. Der Mannheimer brangt auf Entscheidung, scheitert aber an ber guten Berteibi-gung und fiegt nach Puntten.

Salb ichwergewicht: Eppel (R) — Balg (M). Die sturmischen Angriffe bleiben ohne Ergebnis. In ber Bobenrunde überspringt Balg einen Armzug seines Gegners, halt ihn fest und siegt nach 7 Minuten.

Schwergewicht: Fifcher (R) - Ribolf (M). Der forperlich unterlegene Gaft bat gegen Ru-bolf feine Chancen. Er wird fofort zu Boben gebracht, und in der 4. Minute mit Armburch-



Bernd Rosemeyer Europamelster 1936

Dem jungen Auto-Union-Rennfahrer wurde in Paris bei in Tagung des Internationalen Autosportverbandes (AIACE) der Titel eines Enropameisters verliehen. Diese Ausmit nung ist für Bernd Rosemeyer ein würdiger Abschild im für ihn so erfolgreichen diesjährigen Renassion

beim ben Gegner vorübergebend in feine ballu gurud. Aber auch bier fehlte es, wie auf bit anderen Seite, bem Angriff an ber rechten Un-

Das bobe Bufpiel brachte haufig ungeneu Ballabgaben, fo bag auf beiben Geiten bie 3m fibrungsarbeit überwog. Ein energifches Durch piel bes Mittelfturmere Schneiber brachte na Flante von Bollmer 2 burch icharfen Schuf bei Salblinten Met ben ersten Treifer. Autz mat bem 7. Weinheimer Edball tonnie Tommen Silberzahn einen langen Schuft von Bum

Silbergahn einen langen Schuf von Sam-nur furz abwehren, so daß ber Linksaufen Bollmer aus furzer Entsernung einsente fonnte. Gleich banach war Halbgeit.
Rach ber Abwehr eines Deidesberger Ber-stoßes lief der Linksaußen Bollmer allei durch, Met lenkte die Flanke zu Schneiber, in auf 3:0 erhöhte. Dann wurden beide heich-berger Berteidiger verwarnt. Das Spiel der in diesem Abichwitt eine aufgereate Rose, Bein diesem Abschnitt eine aufgeregte Rote. Be einem Angriff bes heibelberger Immenstumst nahm Torwart Schneiber bie Sache micht ich eruft, so bag ber von ihm versehlte Ball burd Mittelsturmer Kühnle mühelos verwandel werben konnte. Der linke Berteibiger kint war furze Zeit verleht ausgeschieden. Mini-ftürmer Penning holte durch Hückzieher der Ball am Torwart vorbet und ichof dam bei vierte Tor, um gleich barnach einen Straffie, ber ju furs gewehrt wurde, ju Deb ju geber, ber biefen unhaltbar einlenkte.

### Amicitia Viernheim - Rurpfalg Nedarau 5:0 (2:0)

strengte sich nun mächtig an, um wenichen ben Ehrentresser zu erzielen, aber die Ande-auer blieben erfolglos. Ein seiner Flantenker mit Directionis ergab in der 28. Minus w vierten Tresser für Biernbeim. Ein Febissa bes linten Berteibigers ergab burch Pfrang

ben Enbireiser.

Riembeim ftütte sich auf eine stadise hie termannschaft, Krug im Tor, sowie deb Berteidiger Soog und Kis verrichteten aus Arbeit. Die Läuferreihe mit Martin Weiß und Kusban. Im Sturm war gut in Abriund Aufban. Im Sturm war gut in Abriund Aufban. Im Sturm war Müller in tattisch beste Mann, nur spielte er zuwiel dein siv. Die beiden Außen Pien nig und kischusen immer wieder brengliche Simainen welche auch zu den erwähnten Toren süben Kurpsalz Redaran batte seinem Gegner weinen großen Eiser entgegenzuseben. Seht zich und glücklich wurde immer wieder abwehrt, so daß für einen positiven Ander wehrt, fo bag für einen politiben And wenig Beit blieb. Der Sturm fpielte munifcon gusammen, aber an ber ftabilen Webon Biernheim fcheiterten bie bestgemeinten fi griffe. Lebiglich ber Linteaufen bon Refin. tonnte ben Gaften burch feinen eneralden Spurt gefallen, ber auch oft nabe bor bat op

por 600 Bufchauern.

	Smele	getu.	1171.	pert.	Tout !
Mvesheim	6	5	-	1	23:7
Sodenheim	6	4	-	2	21:17
Biernbeim	5	3	1	1	13:5
Friedrichsfelb	5	3	1	1	16:8
Reulugheim	- 5	2	2	1	14:11
Bhonix Mannheir	n 5	3	7	2	9.3
Bebbesheim	5	2	1	4	10.9
Rafertal	5	2	1	2	7.85
Mannheimer &C	08 5	1	4	100	8:E3
Feubenheim	6	2	-		10:15
Rurpfalg Redara	4 5	1	-	2	6:10
Ebingen	D.		=	0	2.00

ben Enbireffer,

nerifde Tor führte. Schieberichter mar Gichborn (Reilinn

Unterbaden-Weft					
	Smele				Low
Mvesheim	6	5	-	1	23:7
Sodenheim	6	4	170	2	21:11
Biernbeim	5	3	1	1	13:5
Friebrichsfelb	5	3	1	1	16:8
Reuluftheim	- 5	2 3	2	1	14:1
Bhonix Mannheim	1 5	3	7	2	9.8
hebbesheim	5	2	- 1		103
Rafertal	5	2	1	2	733
Mannheimer FC 0	8 5	1	2	1	8:2
Reubenbeim	6	2	-	134	10:1
Rurpfalg Redarau	5	1	-	4	6:11
Ebingen	6	-	=	6	33

Welibild (M)

Alles mal herhören! Aus einem Sportkurs der NSG "Kraft derch Freude"; Die Schwimmlehrerin gibt Anweisungen für die nächsten Uebungen im Wasser

# Ein schöner Erfolg des FV Weinheims

Fußball-Berein Beinheim - Union Beidelberg 5:1 (2:0)

Angriff und hintermannichaft waren guerft auf beiben Seiten ziemlich gleichwertig, Die Entscheidung mußte bemnach ber Spielaufbau burch bie Lauferreibe bringen. Diefer Mannfchafteteil mar auf feiten Weinheime emas beweglicher, es wurde meiftens jeboch ju boch gespielt. Gegen Schluß war ber Plagverein eindeutig überlegen, was auch in bem Edballverhaltnis von 15:3 jum Ausbrud fam, Unions Sturm war gleichmäßig gut befest, Bernhard und ber flinte Schau auf bem anberen Glugel fügten fich gut ein. Die Geitenlaufer auf ber anberen Seite tonnten fie nicht immer halten Der Innenfturm berfuchte ftets mit engem Durchipiel gu Torgelegenheiten gu fommen Mittellaufer Rollmer mußte fich auf Die Abwehr befdranten. In ber Berteibigung batte ber Er-Rirchbeimer Rench bie beffere Stellung. Der Tormachter Gilbergabn zeigte bei überraidenben m ten Borlagen entichloffenen Start. Beinheim hat im gangen etwas nachgelaffen, barüber fann auch bas gute Ergebnis nicht hinwegtauschen Die Mannschaft brauchte gu lange, bis sie sich gang entsalten tonnte. Der Torwart Schneiber bekam wenig schwere Sachen ju halten. Ginmal rettete er, ale Ausgleich für feinen Fehler, ein ficheres Tor. Conft raumten Sutter und Martine entichloffen auf. Gumb war in ber Dedung beffer als im Bufpiel, manche Borlage mar gu ungenau. 3m Sturm übertraf ber Linteaugen Boll. mer feinen Bruber auf Rechtsaugen etwas. Sonft mare noch ber wendige Schneiber II. und ber eifrige Bennig bervorzuheben. De t, ber fich gleichfalls gut hielt, machte, wie auch 3chneiber, fein lettes Spiel.

Schiederichter Delant, Mannheim, hatte früher burchgreifen muffen.

In ben erften Minuten fant fich Union ichneller gufammen, boch balb brangte Bein-

MARCHIVUM

Die ftille Gif fon rufteten, impermittelt be offit: Die Muto Berfe veranfto

mann het

Bittere

abrer-Brüfung med mit eine

Die Berfuche Schon am 5.

unter Beitung Reibe von Mo größten Teil fe m, einmal bei feiten für beffe fuden gu bürfe Breslauer Br pagenfabrer ber Abler-Belt mfabrer St B. Miller (Bie hall ber Muto-l tige und bann auch ber Grantf für die Brobeg rühzeitig erwi brem Fach" b gang tvenigen Renntvagen zu jelleicht einmo Rennstalle in F bon allen macht Miller, ber elleut doch wieb unadift einmal einen phantaftif hoben Acht", b murbe, baß ber bavonfam. Dani firn Tag fo febr am Donnerstag am Ansgang be gen burch gu fo bern, machte ein aber ab, jo baff im Graben lie Bagen, ber gege einemmen war Steinbach forote Idnelle Runben brach folieflich

--- und

Ingwijden me

ter Leitung bor Diese wurden gi ich erft einmal Bagen vorsichtig and Steuer eines ber eine Spiper Eintm. befigt. 1 ab man auch eir tom Bagen-Edmeiger Mafer purger Amilearf boffelt, Die MRirnberg) RE fingen) Jatva. ber 8. Oftober, by junachit wurde 5 resgetragen, fo

Rur furge Beit Bereinigten Gia einem Automobi eurebaifchen Rei Reberall, two bad mi Dachimien v gmießt ber "Eri ungebeures Inter mein einen burch mirb bie Sache ! efimalia europai eben. Erft went in Italiener ur ter "Große Brei deich mit ben Re mebalten fann. Bie ee fich für nie ber L'Auto it biwerftanblich men eigenen 2 Raurice Benrb in, ber feiner Get Mentlichung auf Die Manniche

Rupolari, Br aff. Gtancelin u Rer' in Reubori Den Stalienern ein begeifter m Gegenfan ju ! n aller Stille por en aber auch grof Die Animerffamte

mie Die Renge

Oftober 1936

Welthild (M)

en. Diese Ausrid-irdiger Abschild de

d in seine hälln es, wie auf der der rechten Un-

băufia ungenau Geiten Die 3m

nergifches Durch iber brachte nab barfen Schuft bei reffer, Rurg nab

tonnte Tonnan

hug von Gum

ber Linteaugen

enung einlerten albzeit.

eibelberger Bap Bollmer alleis gu Echneiber, ber

Das Spiel ham geregte Kote. Bei ger Innenstumel Sache micht nicht

rfehlte Ball bund

elos verwandel Berteibiger Ment

efcbieben. Mitte

b icos bann bal

in Met in deput

tuten mertie mit en brildenb ibm

n ber Rechtsauge aufs Tor und M

in fabelbafter 3

nie. Rach Bieben es Spiel, aber it

g ber Biernbemn griff fam der Bel didt zwei Gegn genben Schut nu bestellen. Kurzia

n, um wenighen, aber bie Reda

feiner Flantenier

er 28. Minum m

eine ftabile b

perrichteten ann mit Mattin

oar aut in Albert

war Müller lte er guviel be

fowie be

m. Ein ge gab burch Pierr

Tor.

- Kurpfalz

(2:0)

gen Rennsaison

eister 1936

### Bittere Enttäuschungen auf dem Nürburgring Buviele fühlen fich ale "Rennfahrer" berufen / Unfalle und ein Tobeefturg

(Bon unferem Aleba. Conberberichterftatter)

Die fille Eifel und ber Murburgring, Die fich fon rufteten, im Binterichlaf gu verfinten, waren in ben vergangenen Tagen noch einmal mbermittelt bom Donner ber Rennmotoren erufft; Die Muto-Union und Die Mercebes-Beng-Berte veranstalteten umfangreiche Rachwuchs-tabrer-Prüfungen für ihre vielhundertpferdigen mebernen Renmvagen und waren zu biefem 3med mit einem großen Aufgebot gum Ring

#### Die Berfuche ber Auto-Union

Schon am 5. Ottober begann die Auto-Union unter Leitung don Dr. Feuereisen, eine Reihe von Blotorsportlern zu prüsen, die zum größten Teil selbst den Bunsch geäußert hatten, einmal den P-Bagen — und ihre Kähigkeiten sür dessen ab durfen. Der Bestigle Baumer, der Breislauer Brudes — besannte Kleinrenn- wasensahrer —, Paul Schweder (Rünchen), der Wiere-Beltresordmann und die Motorradrenischer (Bieleseld) (beide vom DKB-Kennfall der Auto-Union), dreibten mehrere vorsichtige und dann immer schnellere Runden, und auch der Kranssurtert Momberger war nochmals sier die Probegalopps vorgesehen. Aber schon für die Brobegalopps vorgesehen. Aber schon rübzeitig erwies sich, bag biese an sich "in ihrem gach" bewährten Rennsahrer nur mit am wenigen Ausnahmen ben Auto-Unionam wenigen Ausnahmen ben Auto-UnionKennwagen zu meistern imstande sind und
welleicht einmal als Rachwuchsleute sur die
Kennftälle in Frage kommen. Die beste Figur
von allen machte vor allem der Bieleselber H.
Küller, der eine Runde in enwas über 11
Kinnten ichaisen konnte. Alle übrigen Kahrer
hauen mehr oder minder großes Bech und bei
allen doch wieder Glück: Am 6. Oktober machte
junächt einmal Bäumer nach einigen Kunden
einen phantastischen Sturz in der Kurve bei der
hoben Acht, der nur durch das dichte Gebüsch,
in das der Bagen hineinschlug, so abgedremst wurde, daß der Kahrer mit Schulterprellungen
bevonsam, Dann drechte sich Steinbach am nächken Tag so sehr, daß er resigniert ausgab, und ften Tag fo febr, baß er refigniert aufgab, und am Donnerstag tam Schweber an bie Reihe: am Jonnerstag sam Schweder an die Reihe: am Ansgang der Tribunenturve geriet der Wa-arn durch zu schneiles Gasgeben ins Schleu-bern, machte einen Doppelsalto, warf Schweder aber ab, so daß auch er mit leichten Brellungen im Graden liegend davonkam, während der Bozen, der gegen einen Pfeiler schlug, arg mit-annnumen war. So konnten Brudes und Lieindach sowie Momberger nicht mehr auf ichnelle Runden geben, und die Auto-Union brad schließlich die Versuche ab.

### --- und Daimler-Beng

Ingwifden war aber auch Daimler-Beng unter Leitung von Ingenieur Reubauer erichienen und hatte über zwei Dubenb Rennfabrer. Anwärter" mitgebracht. Diese wurden junächst mit Rachbrud ermabnt, ich erft einmal mit einem schweren, schnellen Agen borfichtig vertraut zu machen und baim ans Stener eines 2,3-Liter-Sportwagens gesett, bet eine Spigengeschwindigkeit von erwa 120 Inden besigt. Unter biesen Nachwuchsfahrern ich man auch einige bekannte Privatsportsfeute bem Bagen- und Motorrabiport, fo ben Edweiser Maferatifabrer Raut, ben Lubwigs-burger Amilearfabrer Briem, ben Defterreicher befielt, bie Motorrabrennfabrer Schumann Rurnberg) REU und Gungenhaufer (Reiblingen) Jama. Und ichon ber erfte Brobeiag, ber 5. Oftober, brachte eine Gerie von Unfaffen: unocht wurde Soffelt im Abenauer Forft bermenetragen, fo baf ber Bagen ichmer beichadigt liegen blieb, dann machte der Werfsahrer Hermann Schmit von Untertürsteim in der Karusselsurze, die er offendar in viel zu hohem Tempo anging, einen Todessturz, der auf die Weitersuhrung der Bersuchösahrten natürlich insolern wirste, daß die daraussolgenden Tage von den weiteren Prodesandidaten die Worte Reubauers, ja nicht "auf Zeit zu sahren auch am Ende der Woche noch heinemann (Geilensirchen), der Asserten, Gunsenhauser u. a. mehr sehr ankändige Leistungen zeigten, so ist doch die Gesantbilanz all dieser Wagen-Rennsahrer-Erprodungen sur den beutschen Rachwuchs aus Grand-Brix-Wobellen als ne-Rachwuchs auf Grand-Prix-Mobellen als ne-gatib zu bezeichnen! Selbst alte "Kano-nen", die Meister am Steuer von fleinen Kenn-wagen sind — genannt seien nur Brudes und Baumer — geden freimittig zu, daß es ein ganz eigen Ding ift, die 500-pferdigen Kenntorpedos auch nur annähernd zu beberrschen, das ein unerhörtes Keingesühl ersordert, das Easpedol so zu bedienen, daß das Fahrzeug im rechten Moment und ja nicht zu schnell beschleunigt, mit einem Wort, daß ein Meistersahrer vom Rang eines Kosemeher, Caracciola, Stud ober Ruvolari mit einem besonderen Sinn begabt sein muß. Eine die mußsen die das Genice muffen esfein, bie bas Steuer folder Rennwagen berein ft ju führen fabig find, und Benies auf biefem Bebiete gibt es wohl ba und bort - bas beweifen die Leiftungen eines b. Defins, Saffe

und Lang in ben letten großen Rennen biefes Jahres. Aber es scheint unmöglich, biese Sonberklaffe bon Menichen mit solchen Prüfungsfahrten zu "entbeden", benn hier siehen alle Randibaten ganz zweisellos unter einer ganz besonberen geistigen und seelischen "Bsuchose", bie auch bem besonnensten Menichen zum Berehangnis werben fann: glaubt ooch seber bon ihnen ban nun ber arabe Tag für ihn gelamihnen, daß nun ber große Tag für ihn gefommen sei, zu zeigen und zu beweisen, daß er ein fünstiger Rosemeber werben tann. Wenn man weiß, daß bei Wercebes-Benz allein in ben letzten zwei Jahren rund

#### 3000 Bitt- und Bewerbungebriefe

eingingen, in benen junge Leute fich für bie Rennfahrerlaufbahn prabestimiert hielben — barunter folche bon Frifeurlehrlingen und Stragenbahnführern, so findet man eine annabernd gleichartige Selbstüberschähung eigentlich nur noch in einem anderen, beißbegehrten "Beruf", dem des Filmichauspielers! Es ift aber
daraus auch ohne weiteres zu schließen, daß die
Größe und Schwere des Reunsahrerberufs ganz
allgemein unglaublich unterschäft wird, und
daß man nicht genug unternehmen kann, diesen
Wahnideen irregeleiteter Phantasten mit Rachbrud entgegenzutreten!

So wird es wohl letten Endes das Richtige fein und bleiben — felbst auf die Gesahr hin, daß wirklich einmal ein echtes Kennsahrertalent "unentdest" bleibt, die Lösung des Rennsahrer-Rachwuchsprodlems auch weiterbin mehr oder weniger dem Jusall zu überlassen, denn die Opier, die solche Prüfungen wohl immer sordern werden, sind menschlich und materiell gegenüber dem praktischen Gewinn doch wohl zu boch!

### fienne kämpfte vergebens gegen den Wind

"Satentrengbanner"

Der erfte Weltrefordverfuch auf ber Reichsautobahn miggludt

Muf ber neuen 500-ccm-29 9R 29-Rennmafdine unternabm ber ichnelifte Motorrabfahrer ber Belt, Ernft Beime, am Samstagmorgen auf ber Reichsautobahnftrede Frantfurt am Main-Darmftabt gwifden Rifometer 4 und 9 erneut Beltrefordversuche. Diesmal wollte er bem Beltreford für Salbitiermaschinen ju Leibe ruden. Die Borbereitungen ber Baverischen Biotoren-Berke waren gründlich, Benn hennes Bersuch bennoch nicht gesang, bann lag bas nicht an seiner ausgezeichneten Aleichine, sonbern an der burchaus ungunftigen Bitterung. Auf der Rudfahrt machte ein ftarfer Gegen-wind es henne nabezu unmöglich, die in hober Geschwindigfeit babinjagende Maschine überbaupt auf ber Babn gu batten, fo bag er not-gebrungen eine Gefchwindigfeiteberminberung gedrungen eine Geschwindigleitsverminderung vornehmen mußte. Auf der Sinfahrt erreichte Genne für den sliegenden Kilomeier die großartige Zeit von 13,38 Set., d. d., er bolte damit ein Sunwenmittel von last 260 Kilometer deraus. Damit überbot er nicht nur den bestehenden Weltreford der 500-ccm-Klasse, sondern verbesserte auch noch seinen eigenen absoluten Weltreford um einige Sidsm. Auf der Rucksahrt erreichte henne aber infolae des farten Gegenwindes nur 16.42 Set. Hit die Aneersenung als Weltreford werden aber him und Rücksahrt zusammengerechnet, und damit und Ruciabrt zusammengerechnet, und damit war der Weite batte der Münchner auf der hingabet 23,38 Set, berausgeholt, während für die Rüciabrt 26,40 Set, genommen wurden. Auch dier batte also der Gegenwind ein Gelingen bes Berfuches vereitelt. Darauf brach Benne feine Refordfahrten fofort ab, um fie am

Sonntagmorgen fortaufeben. Der Beltreford für Salblitermaschinen wird augenblidlich noch von bem Italiener Taruffi gebalten. Um 19. November 1935 erreichte ber

Italiener auf einer Ronbine 244,482 Stbfm. umo verbefferte ben von henne auf BMB am 30. Oftober 1934 mit 227,56 Sibim, aufgestellte höchstleistung gang gewaltig. Bor nunmehr einem Jahre, am 27. September, sonnte henne auf einer 750-ccm. BMB, gleichfalls auf ber Reichsautobabn gwifchen Frantfurt und Darm-ftabt, den bon ibm felbft gehaltenen absoluten Motorrad-Beltreford auf 256,040 Stofm, ver-

### Dijnenburg-Wals führen

Grofe Jagben beim Barifer Gedistagerennen

Der borlette Tag bes 19. Barifer Sechstagerennens brachte eine gange Reibe von großen Jagben, bei benen fich vor allem die hollander Bals-Pilnen burg, die fich bisber weife geschont batten, auszeichneten. Sie setzen fich ichtießlich an die Spite des Feldes und debaupteten die fabrende Stellung auch am Samstag dei der Rachmittagswertung. Die Belger
Merte-Bunffe und bas deutschonfandiche Rach Merte-Bubffe und bas beutich-bollanbifche Baar Schon Bellenaers vertoren gegen bie Spibe swei Runden und fielen auf ben 6. und 7. Blat jurlid. Ausgeschieden find die Gabrer Zonnelier und Grillo, beren Parmer Pecqueux und Gilt-berti eine neue Mannichaft bilbeten. Am Sams-tagnachmittag ergab fich folgender Stanb:

Spibe: 1. Pilnenburg-Bals 160 Puntte; 2. Magne-Guimbretlere 158 B.; 3. Archambaub-Lapebie 117 B.; eine Runbe zurück: 4. Ignat-Diot 175 B.; 5. S. Wamblt-Lacquebah 114 B.; zwei Runben zurück: 6. Merts-Buhffe 184 B.; 7. Schön-Pallenaers 153 B.; 8. S. Waes-Depaum 84 B.; 9. Daben-Lebucg 61 B.; brei Runben zurück: 10. Charlier-Dencef 244 B. — Die übrigen Mannschaften hatten vis zu fleben Runden Rücklaub. Raditand.

### Sportspiegel der Woche

bom 12. bis 18. Oftober Fuffball

Lanberfpiele:

in Glasgow: Schottland — Deutschland (14.) in Dublin: Irland — Deutschland (17.) in Brag: Tichechoslowafei — Ungarn (18.) in Stodholm: Schweben — Danemart (18.)

Subbentiche Meifterichaftsfpiele (18.): Gan Baben:

38 Balbhof — SpBg. Sanbhofen (?) Bin Mannheim — Karlöruber FB Bir Mühlburg — FB 04 Raftati Germania Bröhingen — Bil Recarau Freiburger FC — 1. BC Pforzheim

Banbball

Gaufpiele (18.): in Maing: Gubweft — Baben in Ginund: Burttemberg — Babern

Subbeutiche Meifterichaftsfpiele (18.): Bau Baben: Reine Spiele!

Städtelpiele (18.): in Rarlerube: Rarlerube — Stuttgart in Rarlerube: Rarlerube — Stuttgart (F)

Rugby hannover 78 - SC Frantfurt 1880 (18.)

Soden Sübbeutiche Freundschaftsspiele (18.) Intern. Zurnier in Lugano mit Bader München (17./18.)

Turnen Subwest-Meifterschaften in Lanbau (18.) Rieberrhein-Meifterschaften in Mulheim (18.) Bestfalen — Bavern in Dortmund (18.)

Bierftädtefampf in hannover (18.)

Babifche Meifterschaften in Baggenau (17./18.) Internationales Degen-Mannichaftsturnier in Stuttgart (18.)

Bogen Berufeboren Berlin (15.) Amateurbogen:

nateurbogen:
Sibwest — Bestsalen in Frankfurt (12.)
Bommern — Estland in Stettin (12.)
Witte — Estland in Dessau (15.)
Babern — Desterreich in München (14.)
Magdeburg — Estland in Magdeburg (16.)
Bestbeutschland — Holland in Essen (16.)
Augsburg — Desterreich in Augsburg (16.)
Bassau — Desterreich in Bassau (17.)
Bürttembg. — Baden in Friedrichsb. (17.)
Bürttemberg — Baden in Konstanz (18.)

Motoriport

"Großer Breis von Amerika" b. Reubort (12.) "Großer Breis von Oesterreich" b. Rahlenberg mit Deutschen (18.)

Rabfport

Bahnrennen: Berlin (14.), Bafel (17.), Berlin (17.), Stuttgart (18.), Salle (18.), Mailand mit Deutschen (18.).

Bferbefport

Galopprennen: Dortmund (14.), Karlshorst (15.), Hoppegarten (18.), Breslau (18.), Magdeburg (18.), Reuß (18.), "Große Parbubiter Steeple-Chase" (18.).
Jährlingsschan in Hoppegarten (12.) herbst-Military in Doberth (13./14.)

Berichiebenes

Deutsche Jubo-Meifterschaften in Frantfurt am Main (16.—18.) Julius-Streicher-Gepadmarich in Rurnbg. (18.) Ringer-Mannichaftstämpfe in Sudbeutichlanb (17./18.)

### Blick über die Grenze

Der Sport mit den Augen der Auslandspreffe gefeben / Reine Angft!

Rur furge Zeit bauert es, bann wirb in ben Bereinigten Staaten ber erfte Starticuft ju einem Automobilrennen fallen, bas nach ber entephijden Rennformel ausgetragen wied. Urberall, wo bas farbenfreudige Sternenbanner mi Dadfimien von ben Fahnenmaßten flattert, emiet ber "Große Breis von Amerita" ein engebeures Intereffe, und man erwartet allge-min einen burchichlagenden Erfolg. Intereffant rit bie Cache fur une por allem baburch, bag mimalia europaifche Rennfirmen an ben Start iben. Erft wenn bie europaifchen Fabrer, ce ind Italiener und Frangofen, einige Runben abrebt baben, wird man vermuten tonnen, ob ter "Grobe Breis von Amerita" einen Bergeich mit ben Rennen auf bem alten Kontinent

Bie es fich für eine so große Sportzeitung nie ber L'Auto in Frankreich geziemt, bat man ichtwerftändlich auch zu biefer Beranftaltung einen eigenen Sonderberichterstatter entsandt. Maurice den rib beißt ber Sonderberichterstatur, bet seiner Schriftleitung solgendes zur Ber-Hentlichung auf ben Rebattionstifch legte:

"Die Mannichaft des Ferrari-Stalles, also fart, Brivio und Fartna, ift gu-immen mit ihren und den Wagen von Mase-mi, Etancelin und Raph auf dem Dampier Rer in Meuport eingetroffen.

Den Italienern wurde von ihren Landkleu-im ein begeisterter Empfang bereitet. Ganz im Gegensatz zu den Franzosen, beren Ankunft in aller Stille vor sich ging. Die Italiener ha-ben aber auch große Anstrengungen gemacht, um die Ausmerksamkeit auf sich zu lenken. Sehr mitulcht ift die deutsche Kolonic. Die Angaben von Mercebes, daß man einen Sturz surchte, swie die Reußerungen der Auto Union, sie

habe wegen ber Begrenzung bes Inlinderinhal-tes auf 6 Liter Schwierigkeiten, empfindet man allgemein als Ausreden und sucht bergebens nach einem triftigen Grund für das Ausbleiben ber beutichen Wagen."

Seit wann unsere beutschen Motorsportler

unter die Geldtiere lies Angsthafen, gegangen find, tonnten wir beim Durchblattern ber gesamten internationalen Motoriportgeschichte nicht feistellen. Serr Maurice henry scheint ba in der Tat bester als wir orientiert zu sein, denn wenn, wie er ja selbst schreibt, die deut-schen Angaben keine triftigen Gründe find, so biebe das auf der andern Seite, Deutschland habe Angft bor ber ameritanischen Konfurreng. habe Angst vor der ameritanischen konfutrenz. Und das ausgerechnet diese Deutschand, das moiorsportlich gesehen, der ganzen Welt ein leuchtendes Borbild ist, das in den letzten Jahren von Sieg zu Sieg im In- wie im Anslande eilt und dessen Jahrer schließlich die besten der ganzen Welt sind, was man auch ienseits der Bogesen in den Spalten der sährtenden Tageszeitungen schon mehr als einmal renden Lageszeitungen icon mehr als einmal erkannte, sollte furchtbelledert ben Schritt über den großen Teich nicht wagen, etwa weil man eine Riedertage besurchtet? Bielleicht mertt sich herr henry solgendes: Die sleggewohnten Wagen mit ihren Meistern am Steuer von Mercedes und der Auto Union sürchten sich wirklich nicht vor den tollstühnen Easbebelreitern unter dem Sternenbanner! Bielmehr scheinen uns die Ausreden" wie Gerr henry zu sagen bisegte "Ausreben", wie herr bento ju fagen pflegte, icon berechtigt, aber vielleicht baben wir fpater noch einmal Gelegenheit, auch bem frangofichen Conberberichterstatter ju beweifen, bah beutiche Bagen und beutiche Sabrer nieman-ben aus bem Bege geben und fich nicht wie ber eingerollte Igel por bem angreisenben Juchs ju gebarben brauchen.

Frei nach L'Auto, Ausgabe bom 2. Oftober 1936: "Berr Baillet-Latour, Prafident bes in-ternationalen olompifchen Komitees!

Die indifchen hotenfpieler haben mit ihren Rameraben aus Granfreich nicht gespielt, weil fie bie Rleinigfeit bon 12 000 Franten forberten. Es lebe ber olumpifche Amateurismus."

Komisch, daß Frankreich immer das Bech ber ju boben Forderungen ausländischer Mann-ichaften genießen muß, tomisch aber auch, baß wir die indischen Hockehspieler viel "billiger"

### Geltfame Ehrung

Sechstagerennen find immer fportliche Ber-anfialtungen gewesen über beren Bert man oft mit Recht ftreiten tonnte. Genau fo oft find fie aber auch bon ben feltsamften und furiofe-ften Dingen begleitet worben. Franfreich finbet ften Dingen begleitet worden. Frankreich sindet immer neue Aitraftionen, um den Anhängern bes Pedals etwas zu bieten. Köftlich, auf welche Idee man nun gesommen ist. Jean Trauchant wird im Binterpalast beim Sechstagerennen singen", lasen wir in der lieberschrift, und wer würde da nicht neugierig sein, was denn eigentlich der Sport mit dem Gesang zu tun bat. Die Rennschrer sollen es doch in den Beinen haben und die Sanger im Rehltops, um naberes zu erfahren, wollen wir eintopf. Um naberes gu erfahren, wollen wir ein-mal weiterlefen:

"Unter ben Ranonen, bie bei bem Cechstage-rennen bie letten Erfolge bes Baul-Benicher-Berlages interpretieren werben, befindet fich auch Jean Trauchant. Bir haben ibn interviewt, und er fagte und: "Es ift das erstemal daß ich im Winterpalast singen werde, aber ich habe ja Noutine im Singen vor bem Mifroson. Frau Benicher hat mich gebeten, meine Kame-raden zu unterftüßen und ich werde es mit Freuden tun. Ich werde meinen letten Schla-ger "Ich liebe Paris". "" und ben Chanson ber Sechstage. "Bravo Tonin...", singen. Ein derartiges Lieb tann aber nicht von einem gefungen werben. Bir werben biefes Lieb gufammen fingen, um unfere Bewunderung ba-für auszudrucken, bag er uns ben Beltmeifter-titel errang . . . " "Bravo, Zonin!"

Alfo: ein befannter Berlag bat eine neue Reflameibee. Canger werben im Bentrum bes Solgobals ericheinen und ben Bebalrittern beim Spurt eine binterberichmettern. die Sache dann auch etwas mit Sport zu inn bei Sache bann auch etwas mit Sport zu inn hat, berbindet man damit gleichzeitig eine Ehrung für den Beltmeister Tonin, dessen "Tat" in dem Chanson der Sechstage lestgehalten wird. Tatsächlich eine neue Art, Weltmeister zu ehren, ob sie allerdings auch Schule machen wird, wagen wir start zu bezweiseln.

### Kanu-Sportprogramm für 1937

Das Rachamt Ranufport im DR2 beginnt bereits febr mit ber Refliegung ber Bettfabr-ten für bas fommenbe Sabr. Maggebend für ten sur das sommende Jahr. Maßgebend für die Gau-Regatta sind die deutschen Kanu-Meisterschaften. Die Langstreden-Meisterschaften im Faltboot sollen am 27. Juni ausgesahren werden. Austragungsort wird voraussichtlich M ünch en sein, das die Rennen auf der Isar durchführen wird. Am 8. August sinden die Kurzitreden-Meisterschaften im Kajas und Kanadier auf dem Machies dei Hannover statt, zugleich mit den Langstredenmeisterschaften im Rujak, da für diese Bootsart die Alar uicht ge-Rujat, ba für biefe Booteart Die Rfar nicht ge-

Als Richtlinien für bie Meifterschaften ber Gaue bat bas Sachamt bestimmt bag Lang-und Rurgfreden-Meifterschaften an einem ober an gwei aufeinanberfolgenben Tagen burchsuffibren find, einmal um bie Durchbilbung befanderen find, einmal um die Durchottoning de-fonderer Maunschaftsaruppen für beide Bett-fambiarten zu fördern, außerdem um die Reiselosten zu verölfligen. Kerner mussen de Geranstaltungen zeitlich so gelegt werden, daß benachdarte Gaue die Bettsabrten nicht om gleichen Tage austragen und die Regatien wechselfeitig beschiden tonnen.

ngliche Situation iten Toren führe einem Gegner # taufeben Gebru mmer wieber a positiven Auftermitten ver ftabilen 200m ie bestgemeinten tugen bon Reden feinen eneralite nabe bor bal or born (Reilinan

-Weft o, un, verl. Zone !

> 21:17 13:5 1 14:11 4 19:15



# Ein blinder Student durchquerte Nordamerika

5000 Kilometer marschiert / "Wir grußen den blinden Helden und seinen Hund!"

Rach zweisabriger Reife über ben amerifontiden Kontinent traf ber blinde Student Ruffel Darbo mit feinem Fübrerbund Mir in Reuborf ein. Der Bitnbe und fein vierbeiniger Freund legten eine Etrede von 5000 Ritometern gurud and famen mobibebalten an ibr Biel.

### Begrüßungstaumel in Reuport

In ben Ohren bes Mannes gellte ber ichrille Begrugungechor ber Schiffssirenen und bie unartifulierten Schreie bewundernber Menichenartifulierten Schreie bewundernber Menschenmassen. Er hörte, wie sie seinen Ramen riesen und in ihrer jungenbasten Begeisserung Knallpatronen bochgeben ließen. Ware er nicht blind gewesen, dann hätte er sehen missen, wie aus den Bürosenstern Papierlawinen auf den Broadwah stürzten, und er hätte die großen Sprachbänder gelesen, auf denen stand: "Bir grüßen den blinden helden Russel Dar do und seinen Hund!" Bielleicht hätte er dann auch ernensen fannen dan ihm, den armen Indonten meffen tonnen, baft ibm, bem armen Stirbenten, Die Stadt Remort einen Empfang bereitete, wie fie ibn fonft nur fur Ogeanflieger ober Borweltmeifter referviert balt.

#### Der lette Rilometer war am ichwerften

Ruffel Darbo und fein bund maren verwirrt und erichrectt von all bem lauten Erubel, ber fie umgab. Sie waren fast zwei Jahre lang zu- sammen quer burch ben amerikanischen Kontinent gereift, hatten 3400 Weilen, also über 5000 Rilometer, jufammen jurudgelegt, aber nichts war ihnen fo fchwer geworben wie bie "Bia triumphalis" quer burch bie jubelnde Stadt am Manhattan. Der blinde Student faßte bie Leine feines braben Gubrerbundes fefter, er flammerte fich an feinen treuen Begleiter und wußte, baß ber ibn ficher jum Biel bringen murbe -

Spater bann, ale Gaft bee Reunorfer Blinbenheimes, hatte sich ber junge Mann schon so weit gesaßt, daß er Auskunst über seine Erlebnisse geben konnte. Tatsächlich bürste keine Flugüberquerung des Atlantik mehr Mut erfordern als das Abenteuer dieses Minden, der sich im Bertrauen auf seinen Führerhund daran machte, ben gewaltigen Kontinent ber Bereinig-ten Staaten ju burchqueren. Beber er noch ber hund "Mir" waren jemals in einer Grofftabt gewesen, nicht einmal nach bem nabegelegenen Los Angeles waren sie getommen, und nun wagten sie sich hinaus auf die Straßen ber Bereinigten Staaten, auf benen jährlich Taufenbe sehender Meuschen dem Berkehr zum Oper fallen.

### Bie Darbo fein Augenlicht verlor

Ruffel Darbo wollte urfprünglich Chemiter werben. Er ftubierte an einem fleinen Brobingcollege. Ginmal mahrend eines Experimentes explodierte ber Glastolben, bie glübenben Splitter flogen bem Stubenten ins Geficht. Als er aufwachte, war fein ganger Ropf bandagiert. er aufwachte, war sein ganzer Kops bandagiert. Bebutsam wurden die Berbände abgenommen. Und warum nehmen Sie mir nicht auch die Binde von den Augen weg?" fragte er die Schwester ungeduldig. Sie antwortete nicht. Aumäblich begriff Aussel, daß er blind sei. Der Student war noch zu jung, um zu resignieren. Er wollte nicht in irgendeinem Blindenheim den Rest seiner lichtlosen Tage in der Erwartung des großen endaültigen Dunkels

Erwartung des großen endgültigen Dunfels verbringen "Ein Blinder fann sich mit seinem hund genau so bewegen wie ein normaler Mensch!" Das war die Behauptung Darbos, und er bewies sie durch die Tat.

### 3m Erubel ber Großftabte

Die Begegnung mit ber erften Großftabt auf feinem Beg, Los Angeles, ware bem Stubenten beinabe verhängnisvoll gewesen. Gein hund verstand nichts von ben Berfebröfignalen und führte feinen herrn über ben Damm,

Beithin blidt die stolze Silhouette des Herrmannsdenkmals über Higel und Baumwipfel des Teutodurger Baldes. Als Sinnbild deutschen Heldentums gedacht, ist diese aus Aupser getriedene Standbild des Cherustersursten alljährlich das Ziel zahlloser Besucher aus nah und sern, von Inland und Ausland. Und jeder, der das 57 Meter hohe Monument besucht dat, nimmt nicht nur die Erinnerung an das Sombol deutscher Findeit und Stärfe mit, sondern

bol beutider Ginbeit und Starte mit, fonbern

auch an einen Mann, den man weit und breit nur den "Alten vom Teutoburger Bald" nennt. Der Wächter des Denkmals ist es, der Hährige heinrich Tötemeier, ein Beteran stiller, sleißiger Arbeit, der just in die-

fen Tagen fein filbernes Arbeitejubilaum be-

25 Jahre icon betreut er bas Denfmal; mit

25 Jahre schon betreut er das Denkmal: mit unendlich vielen Menschen hat ihn seine Tätig-feit zusammengesüdrt, in allen Ländern weiß man rühmend und lobend von dem ehrwürdi-gen Greis im silberweißen daar und Bollbart zu erzählen, den sein Leben in der Stille des Tentodurger Waldes zum Philosophen gemocht hat. Abseits vom lauten Getriebe einer Groß, stadt dat sich sein Dasein abgespielt, und doch gibt es genug der großen und der steinen Er-lednisse, die des Erzählens wert sind.

Da fam einmal im Jahre 1926 ein Befucher mit einigen Begleitern jum Denfmal, Ueber ber

Landichaft brobelte eine milbe Conne und hullte fie in gleifendes Golb. Lange, ungewöhnlich

lange verweilte ber Prembe bier und ließ bon ben Stufen bes Stanbbilbes aus feinen Blid

geben fann.

als bas Schilb "Stop!" befahl. Mit einigen Abichurfungen tam Ruffel Darbo gludlicher-Abschürfungen tam Russel Darbo gludlicherweise noch davon, und von da an bat ihn der treue Mir durch den wilden Trubel von Chi-tago, von Philadelphia, Minneapolis und Pitsburg gesuhrt ohne daß dem Minden auch nur der tieinste Unsall zugestoßen wäre. "Mir" trug um seinen Bals eine Mappe mit Fotografien, die an Passanten vertaust wur-den und die Reise sinanzieren balsen. Er trug weiter einen Lederbeutel umgeschnallt, in dem Borräte fr die langen Streden zwischen zwei Orien an zewahrt wurden. Denn obwohl es

Orien au semahrt wurden. Denn obwohl es

herrn bebeutete, bag man ben Blat sofort ver-laffen muffe. Erft allmählich roch bet Stu-bent einen brenglichen Geruch. Gin Balb-brand war in der Rabe ausgebrochen, den der hund mit seiner seinen Bitterung rechtzeitig peripiirt batte.

Während der letten gewaltigen Ueberschwemmungen war Darbo mit seinem Begleiter von der Flut auf einer Erderhöhung abgeschnitten worden. Aur durch Schwimmen waren sie zu retten. "Mir" ftürzte sich in die Fluten, sein herr solgte ihm und gelangte,



Sowjetrußland von zwei Selten gesehen

Die Herrscher Sowietrufflands (oben), und wie es Millionen von Bewohnern ihres Hungerparadieses ergeht (unten). Weltbild (mit Gesehmigung des Nibelungen-Verlags, M)

ihm angeboten wurde, lebnte Ruffel Darbo est fast immer ab, im Auto beforbert gu werben. Den größten Teil ber Strede hat er gu Fag gu-

### "Dig" melbet einen Walbbrand

Der Alte vom Teutoburger Wald

25 Jahre als Wärter am Herrmannsdenkmal / An "Beinrich vom Berrmann"

Ungablige Spifoben illuftrieren bas rührenbe Aufammenleben wifden herrn und hund.
"Wir" suchte steis den Schlasplatz aus, breitete die Bede über dem Studenten aus und legte sich dann neben ihn. Trotdem ichien der hund immer nur halb zu schlafen. Er warnte den herrn vor Menschen und Naturgesabren. Eines herrn vor Menschen und Naturgesabren. Eines Rachts wurde Darbo burch bas laute Gebell feines vierbeinigen Gefährten aus bem Ochlaf geriffen, ber an feiner Leine rig und bem

über bas beutiche Land ichweifen Rein einziges

Wort fan über seine Lippen, so sehr schlug ihn die Schönheit des Augenblicks in den Bann. Dieser Mann war Abolf Hitler, der dann. Dieser Mann war Abolf Hitler, der dannals noch nicht so besannt, sich hier am Shmbol deutschen Helbentums Kraft bolte für sein Werk. Dieser Zag wird nie auslöschen im Geschen wird der Tenkonner Malb

bachtnis bes Miten bom Teutoburger Balb.

Wenn bas Leben bes Denfmalmachtere auch ftill und jurudgezogen abrollt, fo fpinnen fich von feinem beideibenen Stubden aus boch jablreiche Raben in bie gange Welt binaus. Oft

bringt ibm ber Boftbote Rarten und Briefe, bie mit feltfamen, bunten Marten beflebt finb

erinnert fich gerne bes liebenswurdigen Grei-fes und vergift ibn auch nicht, wenn bie Reife

wieber in bie Beimat gurud nach Amerita ober

Mustralien, nach England ober Danemart geführt bat. Seine Gefalt hat jeder im Gedäcktnis behalten, nicht immer aber Name und Abresse. Desbalb sind so ungewöhnliche Anichristen, wie "An Heinrich vom Hermann bei Detmold in Deutschland" ober "An den Aften vom Teutodurger Bald" seine Seltenbeit. Aber

Die Schriftstude erreichen tropbem ibr Biet benn ein Bierteljabrbunbert, bas man als treue

Echildwache eines vielbesuchten Denfmale ber

rracht bat, verbilft jur Popularität. Annabernb 10 000 Besucher fiebt Jahr für Jahr ber Greis tommen und geben, sast eine Million Eintritts

farten find icon burch feine banbe vergeben wor'en, mogen es noch recht viele fein, bie ber

Bachter bes herrmannsbentmals bom Blod

Gruße und Dantesworte von Fremden. Man

bon bem hund gelotft, ju einem haus, bas bon bem Baffer noch nicht erreicht war.

### Mit bem Guhrhund jum Traualtar

Die Gerüche ber Benginlachen auf ben Gira-Die Gerniche ber Benzintachen auf ben Stra-ken, der Beizenfelder im Mittelwesten, der Koblenrediere von Pennsplvania, das Ge-räusch der Güterzüge, die über Schienen-ichwesten rattern, der in der Inisternden Sibe dörrenden Mais-Accker, der gurgelnden Bassermassen des Mississippi und noch tausend andere Ersednisse des Geruckes und des Ge-hors hat Russel Darbo von seiner zweijährigen Reise mitgebracht. Reife mitgebracht.

Gein ftariftes Erlebnis aber war bas Befühl einer Sand, einer Frauenhand aus Omaha, Die ibm an einem Sommerabend Die haare aus ber Stirn ftrich. Bu biefer hand wird ber fcnell berühmt geworbene Blinbe gurudfebren, wenn er die Bariete Tournee beenbet bat, auf ber er fich bas Welb gur Grunbung eines Sausftanbes verbienen will. Reine Frage, Mir" bann ben aften herrn und bie neue herrin jum Traualtar führt.

### Ritter des Kraftwagens

In Reubort findet gegenwärtig ein merfivurbiger Rongreft flatt, ju bem fich bie "Ritter bes Rraftwagene" aus ben 48 amerifanischen Bunbesftaaten jufammengefunben baben. Gie trafen sich unter ber Barole "Kampf bem Bertebrsunsall — Kampf bem rudsichtslofen Kraftjabrer!" und suchen einen Weg, die sich ftanbig teigernbe Biffer ber Bertebraunfalle in Amerita auf ein Mindeftmaß berabzufeben. Beber Bunbesftaat bat ju biefem Kongreft einen Delegierten entfandt, und gwar feinen beften Rraftfabrer. Die Automobilflubs haben son ihrem Deimatstaat für wurdig erflatt wuribn in Diefem Rongreß ju bertreten. Raturlich bat nicht ein einziger aller Teilnehmer auf seiner weiten Reise auch nur ben fleinsten Berkebrsunsall gehabt, niemand hat auf der Fahrt in geschloffenen Ortschaften ein larmendes Hupensignal gegeben und jeder der 48 Delevier tierten fann von fich bebaupten, noch niemals ine Boligeiftrafe wegen einer Bertehröuber-tretung erhalten ju haben. Die Beratungen bes Rongreffes follen nicht nur bagu bienen, ben Unfall ju befampfen, fondern auch, um ber breiten Deffentlichteit mit Schredensgiffern bes Tobes auf ber Landftrage möglichft einbrudlich ju zeigen und flarzumachen, bag es bie Cache jeben einzelnen Ameritaners ift, Bertebreunfalle ju berhuten.

und einer eingebenden Beichreibung der einzelnm
Dilder.

Der Führer selbst dat gewünscht, daß das Werben
der Reichsautsdadnen, dieses nicht nur vom techniken
und sozialpolitischen, sondern auch vom techniken
und sozialpolitischen. Iondern auch vom techniken
und sozialpolitischen, sondern auch vom tenniken
und sozialpolitischen. Bertes des Tritten Reichel,
in seiner Erohartisteit und Hordenpracht von deutsichen Künstiern seinen und Ferbenpracht von der
sichen Künstiern seinebalten wird. Ter Generalinfock
tor lür das Teutsche Straßenweien Tr. Jun. Im
Todt dat in Erns Bolibefumente aus den dernichten
Rosonien und auf dem Weitfrieg, einen für diese insigartige, lich über das ganze Keich erstrecende Aufgade geeigneten Künstler gefunden. sol seiner Bilder
aus dem Baulade 1933/34 werden nunmehr im Auftrage des Generalinspetores als vollseitmiliches Buch
in sechslardigem Cliselbrud verössentlicht. — Die Bebeutung des Wertes besteht in seiner Besteitsgleit.
Os ist ein Mußerbeitsgeit deutscher Bervieligkleitigkeit.
Os ist ein Mußerbeitsmilicher Breissestaltung. — Bit
brauchen nicht ern die Frage autzuwerfen, wer Ausir
bieles Buches ilt — das ist seder Bervieligke, ob er nan
tun Mercedes-Benz oder im Obst die erken Ausiliefen Buches ilt — das ist seder Tervische, ob er nan
tun Mercedes-Benz oder im Obst der erken Ausibieles Buches ilt des Dandertausenn Arbeit und Beigibt, od er sannennd die Echnischen Arbeit und Beiglit, od er fannennd die technischen Arbeit und Beiglit, od er fannend die technischen Leitungen bekundent Jugend Anregungen geden, od er als Büchertreund ein für sehen deltinmischeit geraden unterreichte
Buch denken will — der Berbreitung sind wirsch,
seitigseit und Bolistinmischeit geraden unterreichte
Buch denken will — der Berbreitung sind wirsch,
seitigseit und Bolistinmischeit geraden unterreichte
Buch denken will — der Kerbreitung sind wirsch,
seitigseit und Bolistinmischeit geraden unterreichte
Buch denken will — der Berbreitung sind wirsch,
seitigseit und Bolistinmischen der Genumbert

Deutsches Bauern. und Agrarrecht mit Ginfcfing bei Jagbrechtes, Bon Brof. Dr. G. Molitor. 201 &. 3m Leinenband AM. 2.60. Berlag von Omile & Meper in Leipzig.

Meyer in Leiptig.

Das Tritte Reich bat das Landwirtschaftsrecht von Grund and neu gestaltet und dieses auf den Understäder und dieses auf den Understäder Lebeplan eingelügt. Damit war die Sestandsfehung für ein neues, die Grundgedansen und die innere Dwarmit des Bauernrechtes fiar berandappischendes Lehrbuch gegeben. Prosessor Molitor war als Spezialist für Landwirtschaftsche und die Spezialist für Landwirtschaftsche und eines solchen Bertes im so mehr berusen, als er mit umfosiender Loch- und Literaturkenntnis eine diedrich aus die für Lariteflungsart verdindet. Im ersten huntspelien der Spezialist Lariteflungsart verdindet. Im ersten huntspeliende umfassender Sach- und Literatursentungs eine dieckliche Daritellungsart verbindet. Im ersten hande teil führt Verfasser in die Bearisse der Landwirtschaftlichen Bettiede ein, unterrichtet über die landwirtschaftlichen Bettiede mittel und gibt einem furzen Ueberdlich über die psichichtliche Entwicklung der deutschen Landwirtschaft. Anschliebend fommen die Bestimmungen über den Erkdicklichend fommen die Bestimmungen über den Erkdoftlichend fommen die Bestimmungen über den Erkdoft und die Angenahmen der Ausband des Keichandbistendes und die Mahnahmen der Ausfregulierung in die einzelnen sandwirtschaftlichen Erzeugnise, wobei alle bes und die Mahnahmen der Marstreguslierung sin be einzelnen sandwirtschoftlichen Ergeugnisse, wobei ale einschnen sandwirtschoftlichen Ergeugnisse, wobei ale einschlägigen Berordnungen aufs genauneste glütert fin. Die beiden lehten Teile dringen die Fragen der Sich-lung und Entschuldung sowie die Erundsläge de Jogdrechts. Eine Hülle geschlicher Bestimmungen in dabei in übersichtlicher Anordnung vorzeitragen. Arch der Rechtsprechung ist das gesamte einschlägige Schrib-tum verarbeitet, so daß das Gude in der Lat all siewes Kompendium anzusprechen ist. Den lebrauf-artigen Eduratter besont die Schanordnung, die wis-tige Begriffe und Einrichtungen im Truck bervorden. So gibt das Huch dem Tindensten der Rechte und die Lentwirtschaft wichtige Studiendissen. Aber auch die Lertretern des Reichsnahrtiandes und allen, der si-für Rechtskragen in der Landwirtschaft interessura fann das Duch als Nachschagewert empfohlen werden

Chronit ber Geleficaft für Spinnerel und Webend Giffingen 1836—1936. Gin Beitrag bur Weit ichalisgeichtete bes Albiales und jur Geldichte bet

babiichen Textitinduftrie.
Dundert Jabre Geschichte der Spinnerei Etiliaan bedeutet einen Abichnit badiicher Birtichaftsgeschieden. Aus urfundlichem, wichtigem Quellenmoterial ih behald ein Gedeutwerf entstanden, das tertlich umlaften und durch die reichhaltige Bedilberung besonder an handlich gestaltet wurde. Dem Fodomann, dem Stichaltsdiftverser, dem Botts und Berriedbirt int schiehlich sedem, der am Berden der deutschied zich bestieden Inumnt, dietet dieses Jubilannswerf aufschlichen Stoff, denn es wird der techniken wie wirtschaftlichen Entwicklung der im Albiaf dem inden Spinnerei gerecht. babifchen Tegtilinbuftrie. ichen Spinneret gerecht.

Dans Denning Brbr. Grote: "Gin Ruf erging". 20 4.80. (Deutsche Berlage-Unftalt Stan gart-Berlin.)

gart-Berlin.)
Jum erstenmal ist hier bas Delbenteben von einen Dichter und Solvalen zu einem ergreisenden Konne gestalter worden. Seiner edten Aufgabe fich mobt in wuht, schried hand henning Fibr. Grote ein Eink benticker Geschichte in dichterischer Zodau: wie auf den Frontstängler Solvageter der potitische Solval win, der um Rudragebiet siel, eines der lehten Ober in Berteidigungskrieg des Baterlandes, eines der erka unter der Schar, die in beiligem Hunde für das nur Deutschland stritt. "Aufschwung – Kampf – Samme Deutschland frirtt. "Aufschwung – Kampf – Samme Schlageter unwerwellischen Forder. Er sicht im Flandern doll fich der leigen Abswehrlan in Flandern doll fich der freigsfreivollige Leumm Schlageter unwerwellischen Forder. Er sicht ies Batterte in die Deimat jurück, erzengelbalt in ielne Batterie in die Heimat jurud, erzengelbalt in in unerschütterlichen Heltigfeit. Eltern und Geschei fiedt er wieder, das Schlageterbans im Echwarzus aber sein Berz gehört auch sorian dem Bateria Also billt er im Balissum dem bedrängten bende Alfo billt er im Baltifum bem bedrängten beniche Biut, billt in Oberschlesten deutsche Erbe im Erkanpt bewadren. In Berlin veristreibt et fich de Bewegung — bem Geist politischen Soldateniant. Und der Aubreindruch ruft ibn wieder an eine den nende Front der deutschen Kot. Tort erfüllt fich im Schicklal. Doch und kannal erbebt sich ein Aren al der Golzbeimer Deide, Radnmal und Badestin ungleich des Opfermutes und Stearrwiffens, der de Erde des großen Arieges übernommen und m Deeresfraft Tentickland erneuert dat. Tie dedochfalt Schlageters gebt mit dem neuen Komen bis Freiberrn Grote in die deutsche Ticklung ein.

Gigen, D. Dugenbubet Berlag, München.

Ge bat icon lang an einem Buch gefeblt, bal Es bat ichen lang an einem Buch aefebt, das wieles in vollsnaber Sprace das Schickal des "hich zeutschlands" ichilderte, des Rannes, der Teutschlands" ichilderte, des Rannes, der Teutschlan in ienen deute ichen so fern ericheinenden Tagen de Zürfen- und Franzeits drängnis errettete. Das Guch dat dichterischen Schwand eine Sprache filmgt besonders in den Derzen deutigen Generation an, die Berständnis und das niege Empfinden für fämplerischen Einfah dat. A Indalt — flar und überschlich gestaltet — wird weitensätzte Angelier in den gestannstille Angelier in eine der einer aufgezeichnet unterhalbe geitgenöffiche Sunftrationen ausgezeichnet unterfrich

### Bücherecke

"Die Straften Abuil hitters." Berlog Rochler & Ans-lang, Leipzig. S. 100, Borm 8 \*. Preis RR. 4.80. Mit einem Geleitwort bes Generatinipeftors für bas beutsche Straftenwelen, Dr.-Ing. Frip 2 obt, und einer eingebenben Beichreibung ber einzelnen

> frin, Rreis Bur Belefrieg, an ben prüfung teilnabm bet. Rach bem Rr nacht beim Burg m Miena i. Weft Lienfte ber Stadt dinange und S bubentbal, ber in datt finbierte, g Beibelberg, den Friedrichs-m Redar treiben Mabchens, bas ali ben tonnte. Die 9 libr morgens, mer gurudfam. den Rlinit na m Schwermut in Behirnid

Sanbhau B Jahre alte bie linger wurde ir mb aufgefunden. ferbaus nach Gine me Bewugtiein t ber noch hause üt ein. Man nimm Gebirnschlag band Abichluß ber 21 Greiburg i. brift wird bie ? riebhofes nördli

Mannbeim

Lette bai

Reuer Fina

heibelberg im gebruar b. 3 Beith murbe Dr.

als Borftand des

beiberg berufen. Umt biefer Tage Tr. Bilbeim S

3m 9

rebungeberioben

Bribern bejand nu einem Stelett nobl jufallig juf nichen Beigaben. Schneefal Reftird, 11.

Alar eine g fanteffel- und Rit traft. Auf ben Si en am falten Da paraetreibe und Muf ben etter nicht bermi tieber ift auch fü emobnitches und

Gin Toter ge

Renftang, 17 butte biefer Tage m mgeln. Dabei fe arr Editpeiger S se jum großen effen Rachlaß ge ten tonnen nun bo

Qualt Sie ein Leide

Arbeltskame

am Freitag. erlöst wurde hat sich de das Wohl d Wir V Man

Die B

e

ftober 1936

Roebler & Ame irels AM. 4.80. itinipettors für

og bas Werben bom technischen m füntterischen Tritten Reiches, Dr. Ing. Frit etannten Eddp-ben beutiden en für biefe eine semmilches Bud icht. — Die Be-er Bielfeingfeit. ervielfältigungsfen, wer Ranfer tiche, ob er nur ice erften Anto-ice Ent des Jüb-trbeit und Bret iftungen bewein-eandschaft, bentin feiner Bicl-egn unerreichtes int biefes But Summibradetti

tit Einschluß bes Diolitor, 201 8. g von Onede &

gebrudtes Weit.

rtichnitärecht ven auf den Unter-bem rechtswiffen-Molifor war all ur Ausarbeitung rufen, ale er mit nis eine bibafilia Im erften Douptblid über die ge-n Landwirtschaft, ien über den Erblung. Gin britte a Reichauabritan. guifferung für die guiffe, wobei alle aueste gitiert find. Fragen der Sied-Grundsfior bei rgetragen, Keden nichtlägige Schrift-in der Tat all ft. Den lebrbuch erbnung, bie mich Ather auch bes chaft interefferm

erei und Webern eitrag gur Wirk gur Gefchichte bet

irticonfiderinia textlich umfaffent ung beionbers au-Betriebswirt und ber beutichen Ips s Jubildumsbeet lieb ber technicht 3mbilaumäteet e im Albtal beim-

Ruf erging". In lago-Anfialt Chit-

enleben bon einen fgabe fic wohl be c. Grote ein Stift Schau: wie nut ben tifche Solbat win. Grote ein Grif funde für bas um Rampf — Caum-m Abichnitte biele pien Abwebtichian retreiffige Leuts r. Er führt fe gengelbatt in fel en und Gefdwie in Schwarpelle im Schwarpelle in bem Baterland ebrangten bewiften che Erbe im Orbichtreibt er fic ba ben Colbatentunk leber an eine bin Dort erfillt fic le gerwillens, bet bil bat. Tie beite

buch vom Veinen München.

iditung ein.

nch gefehlt, bal m Echicijat bes "bellen res, ber Teurician einenden Zagen ich und Franzolette ichterischen Schren in den Derzen bindmis und das ra indmis und das ra i Einfan bat fo ftaltet — iverd den eichnet unterfiriden

### Lette badifche Meldungen

Reuer Finangbireffor in Beibelberg

Deibelberg, 11. Ott. Als Rachfolger bes im gebruar b. 3. verstorbenen Finangbirettors Beich wurde Dr. B. hi benthal, Reuwied als Borfland bes Kammerciants ber Stadt heibelberg berufen. Dr. Hübenthal bat sein neues Em biefer Tage bereits angertreten. Dr. Bilbelm Sbenthal wurde 1897 in Ringel-bein, Kreis Buren i. Weftalen geboren. Im

Belffrieg, an bem er nach Ablegung ber Reiferinfung leilnabm, wurde er zweimal berivun-bet Rach bem Ariege wurde Dr. hübenthal zu-nächt beim Burgermeisteramt und Landratamt u Altena i. Westf. tätig; feit 1921 stand er im Tunfte ber Stadt Remwied, wo er vor allem bie Smanj- und Steuerfragen bearbeitete, Dr. bobenthal, ber in Roln und Bonn Bolfewirt-dalt findierte, gehort ber RSDAB und bem

#### 3m Redar ertrunten

beibelberg, U. Oft. Der Fahrmann gwi-fein Stiebrichs- und hindenburg-Brude fand im Redar treibend die Leiche eines 22jahrigen Rabdens, bas als Reuenheimerin erfannt werben tonnte. Die Angehörigen bermißten es feit 7 Uhr morgens, ba es bon einem Gang nicht mehr guruffam. Tags zubor aus ber Plochiamicen Klinik nach Hause entlassen, scheint es in Schwermut in ben Reckar gegangen zu sein.

#### Gehirnichlag auf ber Strafe

Ganbhaufen, 11. Ott. Der nabegut Babre alte biefige Maurer Michael Ritt. linger wurde in der Rahe von Eichiersbeim in bewuhllofem Justande neben feinem Sabr-nd aufgefunden. Er wurde sofort in bas Kran-lechaus nach Sinsbeim verbracht, erlangte aber bet Bewüttsein nicht wider. Rachdem er wieber nach hause übergeführt war, trat ber Tob
in Man nimmt an, bag es sich um einen Gebirnfchlag banbelte.

#### Midlug ber Ausgrabungen in Mengen

Freiburg i. Br., 11. Ott. In biesem perbet wird die Ausgrabung des Alemannenfieddies nördlich über Mengen nach sech fredenigsberioden jum Abschluß gebracht. Im Lufe der bergangenen Woche wurde das 700. Grab ansgedeckt. Unter den zuseht gesundenen gebern besaud sich auch ein Steintistengrab nie einem Stelett in Hockerstellung, die jedoch meh zusäusglig zustandelam; serner eines mit mon Besauden.

### Schneefall auf bem Beuberg

Mehtirch, 11. Ott. Auf bem heuberg siel ber Schuee in so startem Maje, daß über Wald und Alur eine geschlossene Decke liegt. Die Janeseles und Rübenernte ist noch nicht eingebracht. Auf den höhen des heubergs um Steten um falten Markt liegen zum Teil noch das Späisetreibe und das Ochmb, die wegen des ichselten Betters noch nicht eingebracht werden ben ben Muste und dem Kentera ist man mit dem benen. Auf bem Beuberg ift man mit bem Beier nicht berwöhnt, aber Schneefall Anfang Otober ift auch fur ben heuberg etwas Aufteremobnliches und Unerwartetes.

### Gin Toter gewinnt bas Große Los!

Konftang, 17. Oft. Gin Berner Rotar bine biefer Tage eine Erofchaftsangelegenbeit m meln. Dabet fand er im Rachlag zwei Lofe er Schweizer Lotterie, von benen fich bas ir jum großen Erstaumen ber Kommiffion graber Gewinn enthuppte. Der Berftorbene, wien Rachlag geregelt werben follte, hatte en tonnen nun bas Glid genlegen.

### Der Schriesheimer fierbst ist beendet

Ein Berbit, der ju wünschen übrig ließ / Tropbem gute Doftgewichte

\* Schrieshei'm, 11. Oftober. Die Lefe in ben Weinbergen ift beenbet; fie bat die gange bergangene Wodje angebauert und ergab für bie Winzergenoffenichaft rund 85 000 Liter Moft. Die Durchschnittsmoftgewichte liegen bei 76 bis 78 Grab nach Oechsle, als Spihenmost-gewicht von den guten Berglagen werden 86 bis 7 Grad genannt. Der größte Teil bes 1936er

87 Grad genannt. Der größte Teil des 1936er Schriesbeimers fann demnach als Raturwein bezeichnet werden. Um Schlößberg hat der Bestieper der Strahlendurg in Anbetracht des troffienen Wetters die Trauben noch hängen lassen; hier wird im Laufe dieser Woche gelesen.

Tag und Racht berrichte Betried am Kelterdaus, wo ständig die Juhrwerke der Winger unter dem Schellengeläute der Gespanne anfamen. Für die Kinger und ihre hilfsträfte war der biesjährige herbst kein elichte Sache. denn sie mußten dei der besonders zu Ansang der vorigen Pooche noch sendten Bitterung und ber vorigen Boche noch seuchten Bitterung und bei einer für biese Jahreszeit ung ewobn. lichen Ralte, die sich in den Morgenstunden um den Rullpunft berum bielt, draufen arbeiien. Daß man mit einiger Sorge bem herbit entgegensah, haben wir ja in früheren Berichten angedeutet; in ber für die Entwicklung der Trauben so wichtigen Späfsommerzeit gab es wenig Sonne und viel Regen, es schien deshald, als ob das eble Gewächs nicht ganz ausereisen sollte. Ferner bestand die Gesahr umfichareisender Täulnis wenn die Gesahr umfichareisender Täulnis wenn die Gesahr umfichareisender reisen sollte. Ferner bestand die Gesahr umsichgreisender Fäulnis, wenn die Regenfälle angebalten batten. Run baben sich alidslicherweise diese Bestarchtungen nicht bestätigt, denn von den vielen Winzern dorten wir, daß sie sehr über Bogelfraß in ihren Beinbergen zu klagen datten. Die Bögel pliegen aber seine sauren Trauben zu verspellen, wesdalb man an der Güte des 1936ers seine Zweisel zu begen braucht. Im übrigen baben wir uns durch eine Mosprobe an der Kelter babon überzeugt, daß sich der "Reue" recht aut trinken läßt — nur salt ist er, recht salt, und man int aut daran, das Glas in den Händen anzuwärmen will man sich seine Magenderstauchung zuziehen. Bis zum Schriesbeimer Winzersest am ersten Rovembersonnag gibt sich das wieder.

Die sachgemäße Weiterbehandlung bes Beines liegt nun bei der Binzergenossenschaft und vor allem in den Hinden ihres tichtigen Kellermeisters. In den seinde Jahren ihres Bestedens dat die Binzergenossenschaft Schriesbeim sehr biel für die Förderung des Qualitäts-weind aus gelan. Abgeseben von der Pilege des neuen Beines, die der einzelne siene oder mittlere Binzer kaum mit solchem Erfolg durchfisten könnte permag die Kennse Erfolg burchführen tonnte, bermag bie Genofsenschaft auch einen geregelten Absab vorzunehmen, der dem Winger den Lohn für seine
schwere Arbeit bringt. An diese Arbeit und
vielsättige Mube wollen wir denken, wenn wir ben Gugen, ben Athler und ben Geberweißen, ben bie Schriesbeimer auch "Riffer" nennen, trinfen, erft recht aber bann, wenn ber rubig geworbene, geflatte Wein goldgelb im Glafe

Der Bertauf bat bereifs mabrend ber Lefe lebbaft eingeseht. Die Preise bewegen fich je nach Qualität zwischen 42 und 54 MM je bunbert Liter. Die Rachfrage ift gut und balt auch für ben borjabrigen Wein, bon bem noch fleine Borrate lagern, an.

### Bunter RbF-Abend in Ladenburg

\* Laben burg, 11. Oftober. Als erfte große Beranftaltung bes Binterhalbiabres 1936/37 fübrte bie NS-Gemeinschaft "Araft burch Frenbe" am Camstag im Caale bes Babnboi-

hotels einen bunien Abend durch, der sehr gut besucht war und in seinem Berkauf das Bertrauen rechtsertigte, das man in allen Kreisen der Bevölderung dieser Feierabendgestaltung entgegendringt. Da war zuerst S. M. Klein, der Anjager; wer kennt ihn nicht, den kleinen Mann mit der großen Sch-Mundössinung! Er war den ganzen Abend hindurch auf dem Posten, kündigte das Austreten seiner Kameraden an, brachte als Dumorist seine Zuhörer zum Lachen und seigerte schließlich in einem komischen Duett mit seiner Partmerin die Beisallstreudigkeit im Saal, saweit es überdaupt noch möglich war. Die lust ig en Fünf aus Friedrichsseld waren auch wieder da, sangen alte und neue Lieder und sparten nicht mit Zugaden. Besonders nett war die Parodie "Spinn, spinn" Zwei anmutige Tänzerinnen in tadelloser Ersullung gestellter Ausgaden, zeigeten sich in einem Straußwalzer, einem Bauernsanz, einem Traußwalzer, einem Bauernsanz, einem uns stellt und den Wessellt sich einer Tanzigene hotels einen bunten Abend burch, ber febr gut einem ruffiiden Botpourri und einer Tanggene "Mit-Berlin". Bollenbete Afrobatit führte Erneft "Mil-Berlin". Bollendete Atrodatil juorte Eine; Stone vor, ber "Mann mit dem tausendfachen Gleichgewicht". Dos klingt zwar etwas bombasisch, aber es war schon nichts Alltägliches, als dieser Künftler aus Tischen und Stüblen meterhobe Bpramiden baute, um knapp
unter der Saalbede zu siehen, auf zwei Stuhlbeinen balancierend. Der "lustige Schotte"

envies fich als vortrefflicher Jongleur, gauberte nebenbei ein bigden und ficherte fich allerbings einen ganz luftigen Abgang burch ben uralten Bit mit dem "zweiten Gesicht". Die Bortragskinftlerin Mirzl Eriks und Rudolf
Inng mit seiner singenden Säge ergänzten
bas von musikalischen Darbietungen umrahmte Programm, das an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig ließ und sedenfalls die boste
Berdung für kommende Beranstaltungen ähnlicher Art war licher Art war.

#### Ein Ausflug in die Pfalz

\* Labenburg, 11. Oftober. Die Mitglie-ber bes Bereins ber hunbefreunde Labenburg unternahmen biefer Tage eine Autobusfahrt in bie Pfalz, die über Mannheim und Oggersheim nach Bab Durtheim führte. Nach Benchtigung bes großen Fasses, des Aurgariens und der Saline ging die Fahrt nach Ungstein und Rallfladt weiter, von da nach furzer Rast durch die Orte der nörblichen Beinstraße nach Worms. Dort ftellte fich Bandemann Bermann Greb ale Frembenführer gur Berfügung und zeigte ben Gaften Die wichtigften Gebenemurbigfeiten ber alten Ribelungenftadt, Die fo viele geschichtliche Beziehungen ju Labenburg bat. Die Sahrt-teilnehmer trafen in Worms auch ben früheren Burgermeifter Dr. Fritich. Gegen Abend wurde die Rudfahrt angetreten, nicht ohne baß in Beinheim und Schriesbeim Gintebr gehalten worben mare. Diefer Tag war reich an Gin-bruden und Ersebniffen für alle Teilnehmer an ber iconen Gabrt.

### 350-Jahrfeier des Karlsruher Gymnasiums

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Gine erhebende Feierftunde in der Fefthalle / Telegramm des Führers

\* Samstag, 11. Oft. (Eig. Bericht.) Samstag bormittag fand in ber Kartsruber Refthalte bie Reierftunde bes Gymnafiums Karlsruhe anfänlich seines 350jährigen Bestebens gant, an ber tahlreiche chemalige Schuler aus gang Deutschiand und unter ben Ehrengaften Innen-minifter Bflaumer, Bertreter ber Wehr-ntadt, ber Bartei, bes Staates und ber Stabt teilnabmen.

Erftes Bieberfeben alter Bennafer nach fan-ger Beit - und es gibt fein Enbe bes Begru-gens voller berglichteit und Barme. Rach Bens voller Derglichteit und Warme. Rach einem Orgelvorspiel und einem vollendet vorgetragenen Ebor aus "Aphigenie in Aulis" nimmt der Leiter des Gomnasiums. Direktor Aim merm ann, das Bort zu seiner Anspirache. Er erinnert an das Jubilaum vor 200 Jadren, das ebenso im Zeichen seiner politischen Aufwärtsentwicklung des zweiten Reiches stand und seinen Weg durch den Weltkriegden Jerfall dis zum Dritten Reich. Der Glaube an die deutsche Aufunft, der getvaltige Bedenstwille und die Freude am Milfchassendiche und die Freude am Milfchassendichen die heine nesen dellen durchftrömen, sie geben uns die innere Rechtsertigung dasser, aufzurusen zur Feier der 350, Wiedersehr des Tages der Gründung unserer Schule im Jabre der Besteiung unserer engeren Heimat, der Der Befreiung unserer engeren heimal, ber Biebergewinnung der Bebrhobeit und unserer Ebre. In diesem Sinn gestatten Sie mir, den Gedanken, mit dem Gustav Bendt im Jahre 1886 die 300-Jahrseier einseltete, auszunehmen und zu erweitern: Diese Keier unseres Gumnassums zeichnet sich vor allen anderen daburch aus, daß fie unter bem Schute fiebt bes Reichs, bas — gegrundet auf bem Gelfen einer an Blut und Boben gebundenen mabren Boltsgemeinschaft — in feiner politischen Affbrung und feiner militarischen Sicherung gesestigter baftet als is auber baftebt ale je gubor."

Das Gomnafium grußt an biefer Stelle burch feinen Leiter Die mehr als 200 beutichen Manner, die mabrend ibrer Schulgeit ibm angeborten und in ben bergangenen 50 Jahren für ibr Baierland ftarben, es grüßt ben Führer, ber Golgendes Telegramm sandte: "Für die mir bon ber 336-Jabrfeier bes Ghmnasiums Karlstube übermittelten Grüße bestens dankend, ibreche ich ber alebewährten Schule meine besten Glüchwünsche für ihre weitere Arbeit aus, Abolf hitler".

Direftor Bimmermann fenngeichnete Die Stellung bes Gomnafiums in unferer Gemeinicait und legte ein einbrudevolles Befenntnis au bem anrifen Griechentum und gleichzeitig ju bem neuen bentichen Reich ab, bie beibe bie gleiche Art und bie ibealiftifche Grundhaltung innig miteinanber verbinbet.

Rach einem bon ben Schulern borgetragenen Chor überbringen Bertreter bes Rultusmini-fteriume, ber Stadt Rarlerube, be 16 babifchen Gomnafien, bes beutichen Gomnafialvereine, Gemagnen, Des Deutschen Gomnagiatoereins, der Barief und des NOBB ihre berzlichen Glickwinsche dem Gomnastum zu seiner Aubelseier. Direktor Zimmermann brachte den Dant seiner Anstalt zum Ausderuch und gab in ihrem Namen die Bersicherung ab, daß das humanistische Gomnastum seinen Teil zu dem Aufbamwerte bes Gubrere beitragen wolle.

### Gin ehrenvoller Ruf

Rarlerube, 11. Ott. Generalmufitbirettor Reilberth bom Babifchen Staatotheater ift vom Reichofenber Stuttgart eingelaben worden, bennachft in ben Senbefalen bes Deutschlanbsenbers bie Berliner Philbarmonie ju birigieren. Ge handelt fich um Schallplattenaufnab-men ber Jupiter-Sinfonie bon Mogart und ber Mojart-Bariationen bon Reger.

repaire de "Brummara". Se word. Di-du fichig estangi suin Mancahon woche d. Blei gesommen, habon d. Frousie am Lebon watergeoonne u schreiben begeinbert von ur bestijning d. Leiden. "Gheumaerai" int Jan Laradamilt. a Koin I. s., anddernövagene Liesebaut. F. 4 Wochen, Pru'n FM. 10. int. In sied 30 Ff. pru Tag. a. Nache. nur durch Bennatzi-Fern, Finsterbergen-Thir-Wald.

Quilt Sie ein Leiden ?wie. Sheams.

Inche 1 Sies Leiden Verlanden Sieht.

Inche 1 Sies Leiden Verdan erfolgreich

Inche 1 Sies Leiden Verdan erfolgen erfolgen

Rocher im Plankenhof

Inche 1 Sies verd. St.

Rocher Femsovecher Nr. 20740

Familien-Anzeigen gehören ins "HB"

### Todesanzeige

Wir machen hiermit die traurige Mittellung, daß unser lieber Arbeitskamerad, der Leiter unseres Verkaufsgeschäfts, Herr

am Freitag, 9. Oktober 1936, von einer langen, schweren Krankheit erlöst wurde. Mit außergewöhnlichem Eifer und vorbildlicher Treue hat sich der Verstorbene während seiner 25 jährigen Tätigkeit für das Wohl des Unternehmens eingesetzt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Mannheim, den 10. Oktober 1936

> Betriebsiührer u. Gelolgschaft der firma Jakob Bitterich

Lads- und farbentabrik Mannheim, Windedstraße 100/104 - Fillale Qu 5, 16

Die Beerdigung findet heute Montag, den 12. Oktober 1936, um 13. Uhr auf dem Hauptiriedhol Mannheim statt.

### Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme an dem uns so hart betroffenen Verlust sagen wir allen hierfür unseren innigsten Dank.

Mannhelm-Rhelnau, 9. Okt. 1936.

Marg. Robrucker Wwe. und Kinder 17615K

#### Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm

### Berfteigerung

In unferem Berftoigerungsfaal — Eingang Blat bed 30. Januar Rr. 1 Inde an folgenden Tagen öffent-liche Berfteigerung verfattener Pfanber gegen Bargablung faste:

a) für Gotb und Silberwaren, Uhren, Brillanten, Bestede u bergl. am Mittwoch, 14. Cteober 1936:

b) für gabrrader, Potografennpparate Mngline. Mantel, Weichseug, Schute i., bergi. am Diensting, 20. Oftober 1986:

Offic Angline, Rödnief, Weitzeug, Schute i., bergi. am Tounerstag, 22. Oftober 1986.

Bitte Offetien: Jiffeth Paratific ichroikon Beginn jeweils 14 libr (Caatoffming Stabt, Scibamt.

Versuchen Sie heute noch vertrouensvoll (Versus) Stärke A. Sie sind überroscht. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser. RM 0.80, 1.35, 2.20

Storchen-Drog., Marktpl., H 1, 16; Drog. Ludwig & Schüttheim, O 4, 3 u. Friedrichsplate 19. Waldhoft Luzenberg-Drog.

deutlich ichreiben ...

### Danksagung

Für die Vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem so lähen und trugischen Tode unseres lieben und unvergeblichen Sohnes und Broders

sagen wir allen unseren tietinnigen Dunk. Ganz besonders darken nir des Schülern und Schülerinnen der 8. Klasse, dem Jungvolk und den Ministranten für die letzte Ehre, die sie in zo erhebender Weise unterem lieben Hubert erwiesen haben. Ebente werden wir die troatreiche Grabrede des bochverehrten Kaplan Epple nie vergesten.

Brüht, den 11. Oktober 1936.

In bitterer Trauer: familie Karl Hennerlch, Kaulmann

Sauptschriftleiter: Dr. Wilh, Rattermann.
Stellvettreter: Karl M. Sageneier (im Urtaud). — Chet dom Diens i. B.: Deimuch Walt. Berannvortlich für Tollitt: Dr. W. Antiermann: für pelitiice Rachichten: Dr. W. Sicherer: für Girtischaftpolitif und Danbel: W. Kadel: für Kommunales und Beivegung: Friedrich Karl danbei: für Kommunales und Beivegung: Friedrich Karl danbei: für Kulturpolitif. Beulketon und Beilagen: i. A. Dr. W. Richerer; für Unpolitisches: Keid Danbe: für Lectales: Erwin Meffel: für Eport: Julius En; samtlich im Rannseim.
Berliner Schriftleitung: Danb Erra Reilsach. Bertin West Charles berbeten.
Betändiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Berra.
Berlin-Dablem.
Driecklunden der Schriftleitung: Täglich 16 die 17 udt gander Mitarbeiter: Dr. Johann v. Berra.
Berlagsdireftor: Lu et i S. do n w is. Mannsheim Drud und Berlag: hatelweid Danbian und Sonntag.
Berlagsdireftor: Lu et S. do n w is. Mannsheim Drud und Berlag: dafentrenzbunner-Berlag u. Prudrez Emd., Sprechfunden der Berlagsdireftion: 10.30 die 12.00 libr (außer Lambiag und Sonntag). Keniprecker, für Berlag und Schrifteitung: Lammel-Kr. 354 21. Aft der Kneisenisch veranne: Karl Erberling. Wom, Rurzei ift Breisliffe Ar. 6 für Gesannschlage (einschl. Weindermer. und Schwedinger-Ausgabe) gliche Gesant-D. A. Wonat September 1936. 47 173 dabon:

Davon: Manmeimer Ausgabe . . . . 37 632 Schwebinger Ausgabe . . . . 6 181 Beinheimer Ausgabe . . . . 3 360



Georg Alexander

3.00 4.35 6.35 8.35

Achtung!

Für

### Friedrichsfeld

ab heute bis Freitag, 16. Oktober

Beginn: 5.30 8.30

Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt!

Eintritt frei!

Bismarckplatz 15 (Nähe Bahnhof)

Anflingerkurs beginnt am Dienstag, 13. Okt., 20 Uhr. Einzelunterrient jederzeit.

Der

Herren-

um sot. Mitnehmen

Bugel-Anstalt

R 1, 14

Broncen, MeiBner

Tafelsilber

Britlantschm.

Vasen, Perser brücken und Teppiche

inden Sie stets bei

Gemälde

Ausstellung

O 3, 10 Kunststraße

#### National-Theater Mannhelm

Montag, 12. Oftober 1936: Borftellung Rr. 41 Miete K Rr. 4 2. Conbermiete E Rr. 2

Sauft

Der Tragobie erfter Teil bon Job, Wolfgang b. Worthe ang 19 Uhr Enbe 22:30 Ubr



Graphologie Frau Ulla Hansel L 12, 9 pt Mo u. Do. 15.30 19.30 Uhi

### Schönheits-Pflege

Entfernen von Gesichtshaaren, Warzen, Pickel, Mitesser usw. Verbesserung v. Gesichts-u. Naseniehl.

Geschw. Steinwand, P 5, 13

Fernsprecher 28013

Dienstagabend

OSSER

Anmeldungen am Büfett

### Tanzschule Stündebeek

N 7, 8 - Fernsprecher 230 06

die Schule für Gesellschaftstanz beginnt 16. Okt. neuen Kurs Anmeld., Einzelstunden jederz. D 6,5

Bade-

Einrichtunger

in allen

and slimitichen

Preislagen

# Fernruf 21705 - A 2, 3

Schule für Gesellschafts-Tanz

Kursbeginn 20. Oktober Einzelstunden jederzeit Sprechzelten 11-12 u. 14 - 22 Uhr

Kadus-Dauerwellen Merkur-Dampf-Dauerweilen MaOndra-Dauerwellen drabilios, strumios ge abrios sorg-os nur

Salon W. Reinardt P 2, 7



Fröhliche Stimmung you Anlang his Ende mit

Dorit Kreysler Welfgang Liebeneiner Leo Siezak, Ida Wüst



Eine Nacht Donau Das reizende musikal, Lustspiel

Nur wenige Tage!

Jagend ab 14 Jahran guge(segen)



Honig-Reinmuth Sarse) Rur 245 8 Amtil. Ablada

in 8 Minuten 4 Paßbilder

**50** Pfg. Foto - Feige J 1, 18a

Sparsame Pfeifenraucher

100 gr 30 Pfg. 250 gr 75 Pfg.

Bendera Krill Hr. 30 100 gr 40 Pfg.

Monutara'en Luginsland M 4, 12 Große Auswahl

u. Ausstellung I Prompte Austuh Reparaturen

3hre Wäich Marbinen ufw, in b. Wifcheret Miner Reuluft beim. Freiliefttrodn. b.14 Big. an. Rasenbich Bebanbi, wie 3. De Bette, Bostfarte. (20 842\*)



vernichtet 100 % lg

anzer

mit Brut Mein Ausschwefeln Mein übler Beruch Meine Mobiliarschäd Nein Auspu'veen Minister lell kon-cessionierter Betrieb

N. Auler Mannhelm Lange Rötterstr. 50

Schneider M 7, 14

Paßbilder

Atelier Rohr, P 2,

Chem. Reinigung Reparatur- une

Haumüller Fernrul 23082 Sachgemäße

Kleiderpflege. Holland Expreß sib. 100 gr 40 Ptg 250 gr L- Mk belegenn.-Kaufe

Benferz Krill Nr. 40 Setzauchs - Möbel Waber. in +rirag.

Oelgemäiden W. Sr. 19 98. 87.20 Britite Auswahl is sämti, gangbars

Marken -Tabakei Sender-Abteilung für Wiederserkfiufe

Zigarren

SA, HJ, JV Hosen, Blusen Hemden BdM - Blusen Frauen-Westen für DAF

Verkaulastell

emsprecher 2378

Zu vermieten

jojort od. auf 16. Let. ju vermieten. Raber. Luifenring Kr. 5. parterre. (30) 312 E)

idone 2-31mmer- Wohnung

0 7, 18. (30) 306 (8) done fonnige 3-3immerwoh-

divoculuperite.16 Schöne Wohng

3immer mit Auche und Bad peticl., bomp Bfeiffer, (3:068

Mähmaschine wie nen, infolge Surudnabme bil-light zu verfaufen, fow, gebrauchte v. 15.— RR, un. Eaden mit Rebenraum

Reller, C3, 20 Mobl. Zimmer zu vermieten

Sawehingen Mm Schlofplan möbl. Zimme

Gutmöbliertes

31mmer fofort su bermiet. D 2, 14, II., r. (30 306 8)

Kaufgesuche Altgold

Immobilien Mit-Siibergelb,

> Getr. Anzüge Mauft Olesicrak, J.1, 29

geb, unt. 20 b. B.

### Zu verkaufen

Reue u, gebrauchte Auchenherde Züllöfen Baidkellel

Möbel-Meisel

E 3, 9 @beibit

Schrank-

Steinbad,

Schweifinger

Speisezimmer

in tabell. Berarb.

1 Mudgugrifd,

Mob. nicht ftre mobern, 20

baber 2020 290.

H. Baumann

Mobelinger

U 1, 7 Breitestr

(43326)

preiswert ju ber-taufen, Ansküprg, fåmtlicher

Junges fleiftiges Ofensetz Braun Cb. Clignetftr. 7 Bernruf 514 73. (40 150 %)

25. parierre. (20 885") Zamtiges

Enrliches ffeifiges mädhen lofort ge i u & t. Luifenring 5 part. (30 311 B)

fahrrad- u. Käh-nafchinenbandlung (30 309 B) 3uverläniges Beigent

Unterrient

A

Gesellschaft Schwab & Heitzmann

Blanten, -- (40371R, Mb.9303) Reparaturen.

das mit all, Daud-arbeiten vertr. ift, folort gelnicht, Abreffe ju erftag, unter Rr, 30 3CFB im Berlog bl. Bt.

**Lagesmädden** bel., fof. nefucht.

in Geschäftsbausb, auf 1. Robember gefncht, Wereffe

Stellengesuche

Gber (7978R) Rrappmühiftr, 6.

hilfe incatein? Bufdr. n. 20881" an b. Berlag b. B.

Begangs- Mobel

ZG

Spezialhaus für

iedari

### las ist be Bende

PALAST

GLORIA

Nur 3 Tage

verrückt bit einschl. Mittwoch

lus ist au-i cias-en-

reude. und Verrücktheit



**Paul Henckels** Rotraut Richter

Reisebekanntschaft Jugend zugelassen! Ani. 4.00 6.00 8.15 Uhr

### Motorräder

200 ccm Victoria, Modell 35, Lugudaubflihrung, in febr gutem Buftanb geg. bar ju berfaufen. Balbhol, Balbpforte Rr. 4.

Automarkt

Garage



Rhein.

Automobil-

G. m. b. H.

04,1

and people idea, 40

Telet. 3614Grt

Standara

3-Rad-

Verleih - Verkas

l'abrikvertretun

J. Schwine Fernruf 28474

Werkstätte

G. Iwanzige

fernruf 41,370

OPEL 4/16

m. 2-Rab-Anhang bill, ju berf Rab P 4. 6, Rebberger Fernruf 215 15.

Hanomag-Lim.

4/28, in gut. Bu

(20 846")

200 cem, 8 PS Inhrerscheinfrei jetzt 790.-R3 300 ecm, 11 Pr Tourenmaschin jetzt **995.**-

Unverbindliche Vorführung durch die BMW - Vertretung Zeiss & Schwärzel

Mannheim G7,22 Ref 263 45 Günstige Ratenbeding. Transporte

M. Preis, Sanbboren antitrage 18-20 (20 768') Klein-

Anzeigen in jedem Falle ins "HB" der Blett für Alle

**WUNIVERSUM** Ein Fest für Auge, Ohe und Heez!

Ubend-Uusqu

eltberühmten Operete von Carl Millocker mt Marika Rökk, Carolatiöha Ida Wüst, Johann Heesten Fr. Kampers, Berth. Ebbecks Tagi. 3.00 5.30 8.15 un

Jugend ist zugelassen

Die glanzvolle

neue Ula-

Operette

**Tiermarkt** 

Tauben (Tangiger Coditi Gvil, auch Tanich gegen Bir ober bergi. - Raberes: (1)

Rafertal, Relfenftrage Mt.

00000000000000000

Es

Beispiel: Der Bauer K. hatte guten Flachs geemtet und ihn nach N. verladen. Als er sich beim Kreisbauernführer danach erkundigte, sagt der: Was soll der Flachs denn hier? Der muß doch nach L., ich hab's extra in die Zeitung setzen lassen! Da waren nun 15 Markfür Lagem und Transport sum Fenster rausgeworfen, bloß weil die Zeitung über'n Sommer "ein-

So kann es kommen, wenn man keine Zeitung

liest ...

gespart" werden solltel

fomerften 9 feben bon biefe pangen eine Bie Edwarzhemben Rommuniften at

And in Liver len auf einer prad, fam ce sei und Romm Die Teilnehmer lung bon ber 4 Geoner Defreit Mediret bel ein einichreiten. ba Eppektion bo ten murbe. 2ts Im Rubendrung

> 100 Mann ftar ten entfamen, lace erfchien bie babei peril ben bon einem les abertri weden, ale feis punben, Go fin









SIEBER

Sonstags gootfast

wählen:

Qu 2. 7 (Ecke) gegr. 1903 Tel. 22440

Adam Ammani Qu 3, 1

Rolladen Reparaturen Wipfler jr. H 3, 2, Tel. 21613 23immer, Aüche

3m Buir, b.Sinbi

Wellenreuther, nung mit Bad

Strafe Rr. 109

1 Bafett 160 br.

A. Stegmüller Versteigerer Mannheim, B 1,1

Behagl. mobil dön. 3immer rub. Lage, Pin-ibof ob. Almen-bon Derrn fort pu mieten gejucht

Robienbabeofen Rupf, gebr, Sabe-manne, Beden u. Spiegei ju berff. Antininet, Kemto, Ju 7, 15, partere. (4132\*) Rohmöbe Qu 5 15 An- und Bertauf

Behr giern, Dam. 29intermantel Gr 42:44 Anabenman tei Gt. 10:12, 31 faufen gefucht, Am geb. unt. 20 8:90

### Nahmaidinen

anf Tellzabig, ber Raten bon 1 M'.A an Lont, Michel, Kahmald. Berfra. E 1, 14, 1 建r.

Offene Stellen

paloer bill in bt.: u. a. eich. Schreibr, mit Schrante, Koumob., Seiten. Koum, Gr. Werzeiftr. 2, 6.St. (3) 845°) gegenüb. d. Börse EVeifter Kinder-lastenwagen dillig zu verfäufen, Zafodi jun, Sumdoldistr, 10 III (20 843\*)

**Trude Marien** Paul Hörbiger **Hans Moser Hans Richter** 

rächt sich, wenn man am falschen Ende spart. Hier ein

swiften ben Ru Bundchft voll3 Edut bon 2000 mungebienft im ! und geordnet, 20 ria-Part nabert Bufchmern, bie ben, ben Boligei fpann fich ein & bemonstrierenber greifern, wobei lung ber Orbitter idreiten mußte. perbaftet. Die 9 die Abendftunbe

Me

Die große Ron

boner Oftenb, bi

angefündigt un

murbe, bradite e

ber fdmeren &

Runbgebern un

Min einigen 3 fern und aus be geichoffen aller Die mit Deb halt von Mullei - Den Schluß bilbete eine 21 Ariegeteilnehme bem Jafchiamus er Angriffe auf ben Angreifern, Banner gu bem

Ausidireitung Der Sonntag

um ben Befit '

In Loudon

**MARCHIVUM** 

Seine offizielle Frau!

Walter Franck Harald Paulsen Grete Weiser

Holland Expreß gelb

det RZM

utgepflegted Renten= haus

3mmpb. Buro

Rich.Rarmann

N 5, 7.

Höbl. Zimmer zu mieten gesucht

auft Rarl Beifter

eintürig: 22. 24.-40, - 45. beritürig: - 90,- 100, H. Baumann u Spoilager U 1, 7 Breitest Im Hause Pitz

Küche Büfeit m. rcb Innenetneicht

jn erfr. u. 1761998 im Berlag bl., W.

wer brot. Rad-

Automarkt

Auto-Zubehör-

Auto- U.



